

# WESTFÄLISCHES ARZTEBLATT 12/03

Mitteilungsblatt der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

## SELBSTVERWALTUNG

**KVWL baut ab 2004  
Personal ab**

## QUALITÄTSMANAGEMENT

**„Wir haben ein Stück  
Chaos in den Griff gekriegt!“**

## HARTMANNBUND

**Kritik an Ulla Schmidts  
Mogelpackung**

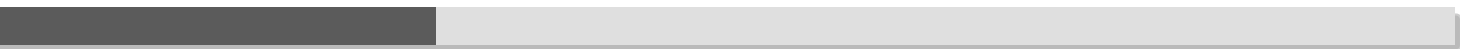
## MARBURGER BUND

**Bessere Bezahlung – sonst gibt es  
bald Krankenhäuser ohne Ärzte**

## GESUNDHEITSREFORM

**Politik streut  
Sand  
in die Augen  
der Bürger**

In diesem Heft:  
29 Seiten  
Fortbildungs-  
ankündigungen



## Klarer Kopf und fester Stand

**D**er Gesetzgeber legt uns merkwürdige Gaben unter den Weihnachtsbaum. Keine Geschenke, über die man sich freuen könnte, eher Aufgaben, die zu bearbeiten sind oder die man im Experiment erschließen muss. Schließlich auch Rätsel, die schwer zu lösen sind. Alles ist fest verschnürt im GKV-Modernisierungsgesetz. Da braucht man einen klaren Kopf und einen festen Stand.

Beim Auspacken merkt jeder schnell, dass man das alles nicht allein bewältigen kann. Man wird sich zusammenschließen mit anderen. Da ist Hilfe und Unterstützung durch einen kompetenten, weitsichtigen Berater nötig, da braucht man praktische Anleitung und auch mal einen Knecht Ruprecht. Aber keine Panik! Die Veränderungen kommen nach und nach. Neben der bisherigen Versorgung wird sich langsam ein zunächst moderater Wettbewerb um neue Versorgungsformen entwickeln.

In Westfalen-Lippe sind wir gut aufgestellt: Ärzte und Psychotherapeuten haben sich bereits zu Kooperationen zusammengeschlossen, um die neuen Aufgabenfelder zu bewältigen. Klinikärzte und niedergelassene Ärzte bereiten Kooperationskonferenzen vor, um die Auswirkungen der DRG arbeitsteilig zu fairen Bedingungen umzusetzen. Die KVWL hat sich mit ihrem Unternehmensleitbild-Prozess „Augeo“ auf die Zukunft vorbereitet und wird neben ihrem Kerngeschäft ein Dienstleistungsunternehmen für die neuen Aufgaben aufbauen. Nur so kommen die Dinge ans Laufen.

Westfalen und Lipper gehen eigene Wege. Sie sind für ein Miteinander. Sie denken komplementär: Was der eine nicht kann, übernimmt der andere, und was dem einen von außen genommen wird, geht an den anderen, der keine Einengungen fürchten muss. Kompetenzen werden, wo immer nötig, aufgebaut. So bleibt das Gesamte der Interessenvertretung der Ärzte und Psychotherapeuten immer konstant.

Um das auch mit Leben zu füllen, hat sich spontan eine Koalition gegründet aus KVWL, Landesverband der Praxisnetze (LPWL) und Ärztegenossenschaft Westfalen-Lippe (ÄGWL). Diese Koalition begleitet wachsam den Systemwechsel. Eine klare Aufgabenteilung soll eine Identitätsfindung der Koalitionäre stärken und eine strategische Linie aufbauen, die neben den Versorgungsaspekten auch Freiberuflichkeit und Schutz der Patienten-Arzt-Beziehung beinhaltet. Neben wirtschaftlichen Aspekten sind Verträge und deren praktische Umsetzung und Beratung und Abrechnung für die neuen Versorgungsfelder gegeneinander abzugrenzen. Die Gruppierungen arbeiten derzeit an einer Koalitionsvereinbarung.

Das ist klarer Kopf und fester Stand in Westfalen-Lippe. Das brauchen wir jetzt!



Dr. Ulrich Thamer,

1. Vorsitzender der

Kassenärztlichen Vereinigung

Westfalen-Lippe

#### Kammerversammlung

Gesundheitsreform:

Sand in die Augen der Bürger 7

#### Selbstverwaltung

KVWL baut bis 2005 Personal ab 9

#### KPQ

„Wir haben ein Stück Chaos in den Griff gekriegt!“ 10

#### Hartmannbund

Hartmannbund kritisiert Ulla Schmidts Mogelpackung 12

#### Marburger Bund

Bessere Bezahlung – sonst gibt es bald Krankenhäuser ohne Ärzte 14

#### Magazin

Informationen aktuell 4

Persönliches 15

Ankündigungen der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und KVWL 18

Fortbildung in den Verwaltungsbezirken 45

Bekanntmachungen der ÄKWL 17

Bekanntmachungen der KVWL 41

Impressum 42

NEUES INTERNET-ANGEBOT DER KVWL

**DMP Diabetes mellitus: Plausibilität selber prüfen**

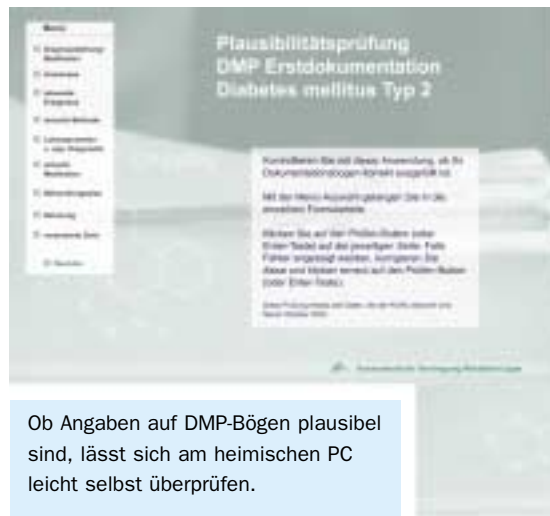
Der DMP-Dokumentationsbogen Diabetes mellitus Typ 2 bereitet vielen Ärzten Kopfzerbrechen. Die meisten der ausgefüllten Dokumentationen, die durch die Plausibilitätsprüfung der Datenstelle in Leipzig laufen, landen erneut auf den Schreibtischen der Ärzte. Das kostet Zeit und Geld. Um dies zu vermeiden hat die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe eine Interaktive Plausibilitätsprüfung entwickelt, die es ermöglicht, die Plausibilität nach den Leipziger Vorgaben zu überprüfen oder sich selbst zu schulen. Das Programm

kann über das Internet gestartet oder heruntergeladen werden. Sie finden das Programm unter: [www.kvwl.de](http://www.kvwl.de) – Qualitätssicherung – DMP.

In diesem Zusammenhang weist die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe noch mal darauf hin, dass die Teilnahmeerwilligung und Dokumentationsbögen innerhalb von

zehn Tagen an die Datenstelle in Leipzig zu senden sind. Die Adresse der Datenstelle lautet:

INTER-FORUM  
Data Services GmbH  
Datenstelle Westfalen-Lippe/dm2  
Postfach 50 06 55  
04305 Leipzig



Ob Angaben auf DMP-Bögen plausibel sind, lässt sich am heimischen PC leicht selbst überprüfen.



TAG DER OFFENEN TÜR

**Arzthelferinnen werfen Blick hinter die Kulissen der KV**

Jede Arzthelferin hat in ihrem Berufsleben Kontakt mit der Kassenärztlichen Vereinigung. Doch kaum eine weiß, was sich hinter der Kör-

perschaft verbirgt und wie dort gearbeitet wird. Um dem „unbekannten Wesen“ etwas näher zu kommen, öffnete die KVWL im November ihre Türen für die Schülerinnen des Robert-Schumann-Berufskollegs in Dortmund geöffnet. An drei aufeinanderfolgenden Tagen waren die an-

gehenden Arzthelferinnen eingeladen, sich umfassend über die Arbeit der KV zu informieren.

Das Thema „Abrechnung“ stand für die Schülerinnen im Mittelpunkt. Die oft komplizierte Abrechnung wurde durch Mitarbeiterinnen der KV demonstriert. So sahen die zukünftigen Arzthelferinnen, wie die Daten, die sie in den Praxen eingeben, weiter bearbeitet werden. Auch das Zulassungs- und Sicherstellungswesen wurde den Schülerinnen von Mitarbeitern der KV näher gebracht.

Dr. Waltraud Diekhans, die als Beauftragte für das Arzthelferinnen-Ausbildungswesen der Ärztekammer Westfalen-Lippe die Veranstaltung moderierte, unterstrich mit Nachdruck, dass der Beruf der Arzthelferin einer der schönsten Frauenberufe sei. Leider erfahre er immer noch nicht die nötige Anerkennung. Der Tag der offenen Tür fand großen Anklang, über eine Fortsetzung wird nachgedacht.



An einem eigens aufgebauten Arbeitsplatz erläuterten KVWL-Mitarbeiterinnen die Arbeitsschritte bei der Bearbeitung der Arztabrechnungen. Foto: Isa

## Weihnachtsaufruf der ärztlichen, zahn- und tierärztlichen Organisationen für die Hartmannbund-Stiftung „Ärzte helfen Ärzten“

Sehr verehrte Frau Kollegin,  
sehr geehrter Herr Kollege,

das Weihnachtsfest nähert sich mit Riesenschritten. Viele Kolleginnen, Kollegen und Kollegenkinder haben sich an die Stiftung „Ärzte helfen Ärzten“ mit der Bitte um finanzielle Hilfe gewandt. Es handelt sich bei den Hilfesuchenden um Waisen und Halbweisen aus Arztfamilien sowie um aus Mittel- und Osteuropa übergesiedelte Kolleginnen und Kollegen, die noch ihre Gleichwertigkeitsprüfung zur Erlangung der Approbation absolvieren müssen und zur Zeit Sozialhilfeempfänger sind. Die Stiftung hat in diesem Jahr noch nicht ausreichend viele Spenden eingenommen, um allen, die sie in ihrer Not um Unterstützung gebeten haben, auch helfen zu können. Die Stiftung hofft daher auf den Erfolg dieses Aufrufs, sagt doch ein afrikanisches Sprichwort: „Der Weg zur Quelle führt immer gegen den Strom.“

Von den Kolleginnen und Kollegen, die gegen den Strom anschwimmen, die nicht wegschauen, wenn andere in Not sind, lebt die Stiftung. Von diesen Menschen schöpfen diejenigen Mut, die auf die Hilfe der Stiftung angewiesen sind. Dies unterstreichen die bei-

den Sätze aus einem jüngst bei der Stiftung eingegangenen Dankschreiben: „Wir sind Ihnen sehr dankbar, dass die Stiftung unsere Familie unterstützt hat. Die Beihilfe war nicht nur Geldunterstützung, sondern auch moralische Unterstützung.“ Diesen Dank eines Arztheopaares möchten wir auf diesem Wege allen Kolleginnen, Kollegen und Kollegenkindern zu zeigen, dass Solidarität in der Ärzteschaft keine Phrase ist, sondern gelebt wird.

Die Hartmannbund-Stiftung „Ärzte helfen Ärzten“ ist das große Gemeinschaftswerk der gesamten Ärzteschaft. Die Stiftung dokumentiert durch ihr anspruchsvolles Hilfeprogramm einzigartig das Engagement einer ganzen Berufsgruppe für ihre Angehörigen. Helfen Sie bitte gerade jetzt in der Vorweihnachtszeit, dass wir die Kolleginnen und Kollegen und Kollegenkinder, die sich vertrauensvoll an die Stiftung gewandt haben, nicht enttäuschen müssen.

Mit unserer dringenden Bitte um Hilfe verbinden wir nochmals unseren aufrichtigen Dank an alle Einzelspender und Organisationen, die der Stiftung in den letzten 48 Jahren durch ihre Unterstützung geholfen und Mut gemacht haben.

Mit herzlichen kollegialen Grüßen

Prof. Dr. Hoppe  
Präsident der Bundesärztekammer  
und des Deutschen Ärztetages

Dr. Thomas  
Vorsitzender des Hartmannbundes – Verband der Ärzte  
Deutschlands e. V.

Dr. Zollner  
Bundesvorsitzender des NAV-Virchow-Bundes –  
Verband der niedergelassenen Ärzte Deutschlands

Prof. Dr. Weiser  
Präsident des Verbandes der leitenden Krankenhaus-  
ärzte Deutschlands e. V.

Dr. Dr. Weitkamp  
Präsident der Bundeszahnärztekammer Arbeitsgemein-  
schaft der Deutschen Zahnärztekammern

Prof. Dr. Pschorn  
Präsident der Bundestierärztekammer e. V.

Dr. Richter-Reichhelm  
1. Vorsitzender der Kassenärztlichen Bundesvereinigung

Dr. Montgomery  
1. Vorsitzender des Marburger Bundes – Verband der  
angestellten und beamteten Ärztinnen und Ärzte  
Deutschlands e. V., Bundesverband

Frau Dr. Bühren  
Präsidentin des Deutschen Ärztinnenbundes e. V.

Dr. Walter  
Vorsitzender des Bundesverbandes der Ärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes e. V.

Dr. Beckmann  
Bundesvorsitzender des Freien Verbandes Deutscher  
Zahnärzte e. V.

Die Stiftung hat folgende Konten:

„Ärzte helfen Ärzten“, Deutsche Apotheker- und Ärztebank Stuttgart Nr. 0 001 486 942 (BLZ 60 090 609),  
Postbank Stuttgart Nr. 41533-701 (BLZ 60 010 070) oder Sparkasse Bonn Nr. 24 000 705 (BLZ 38 050 000).

**AUSSTELLUNG  
IM ÄRZTEHAUS MÜNSTER**

**Dietrich Bohley präsentiert  
Labyrinth**

Noch bis Ende Januar stellt der in Halle (Saale) geborene Dietrich Bohley seine Werke im Ärztehaus in Münster aus. Schon früh verschrieb sich Bohley der Malerei und wurde 1976 in den Verband Bildender Künstler der DDR aufgenommen. Seine Bilder lassen viel Raum zur Interpretation: Sind die Labyrinth strukturiert oder eher turbulente Szenen? Man verläuft sich aber nicht in den Labyrinth, sondern findet immer den Weg in die Mitte. Dietrich Bohley schafft Räume, in denen der Geist spazieren gehen kann.

Die Ausstellung ist für Besucher geöffnet von montags bis donnerstags von 8.00 – 17.00 Uhr und freitags von 8.00 – 14.00 Uhr im Ärztehaus, Gartenstrasse 210–214, 48153 Münster.



Dietrich Bohley zeigt Labyrinth.

**RUMÄNIENHILFE DÜLMEN**



Was hier noch im Rohbau steht, soll im April 2004 bezugsfertig sein: Arbeiten am Ärztehaus in Reps/Siebenbürgen. Foto: Blome

**Ärztehaus soll  
im Frühjahr fertig sein**

Was lange währt: Das von der Rumänienhilfe Dülmen unterstützte Ärztehaus in Reps/Siebenbürgen (das Westfälische Ärzteblatt berichtete) nimmt Gestalt an. Nachdem im Herbst der Rohbau errichtet wurde, soll das Gebäude im Frühjahr vier Familienärzte mit ihren Praxen aufnehmen. Die Rumänienhilfe bittet Ärztinnen und Ärzte in Westfalen-Lippe

auch weiterhin um ihre Unterstützung. Zur Ausstattung des Ärztehauses sucht sie medizinisch-technische Ausrüstung wie EKG- und Ultraschallgeräte, auch Geldspenden zur Finanzierung des Projekts werden noch dringend benötigt. Kontakt: Zahnarzt Roderich Blome, Fehrbelliner Platz 2, 48249 Dülmen, Tel. 0 25 94/ 55 18, Fax 30 25. Die Konto-Nr. der Rumänienhilfe lautet: Kto. Nr. 18 002 212 bei der Sparkasse Coesfeld, BLZ 401 545 30.

**BERLIN**

**Experten referieren über ärztliches Berufsrecht**

„Ärztliches Berufsrecht“ ist das 29. Symposium für Juristen und Ärzte überschrieben, zu dem die Kaiserin-Friedrich-Stiftung am 13. und 14. Februar 2004 nach Berlin einlädt. Juristische und medizinische Experten referieren über Grundlagen des ärztlichen Berufsrechts, neue Formen der ärztlichen Berufsausübung und „Arzt und Industrie“. Ein detailliertes Programm hält die Kaiserin-Friedrich-Stiftung bereit unter [www.Kaiserin-Friedrich-Stiftung.de](http://www.Kaiserin-Friedrich-Stiftung.de). Auskunft gibt die Veranstalterin auch unter Tel. 030/308 889-20.

**KÖLN**

**Interdisziplinäres Forum  
der Bundesärztekammer**

Vom 8. bis 10. Januar 2004 lädt die Bundesärztekammer zu ihrem 28. Interdisziplinären Forum „Fortschritt und Fortbildung in der Medizin“ nach Köln ein. Zu den Themen gehören neuromuskuläre Erkrankungen, Schlafmedizin, Leichenschau, Neuerungen in der Reanimation, der alte

Mensch und sein Bewegungsapparat, Allergien und moderne Wege zu einer individualisierten Arzneitherapie. Ein Programmheft inklusive Anmeldeunterlagen gibt es bei der Bundesärztekammer, Dezernat Fortbildung und Gesundheitsförderung, Postfach 41 02 20, 50682 Köln, Tel. 02 21/40 04-0, -416 und 415, Fax 02 21/40 04-388, E-Mail: [cme@baek.de](mailto:cme@baek.de)



# Gesundheitsreform: Sand in die Augen der Bürger

*Das GKV-Modernisierungsgesetz: ein gutes Gesetz. Außer der Bundesgesundheitsministerin ist kaum noch jemand dieser Meinung, und auch Ärztekammer-Präsident Prof. Dr. Ingo Flenker hat heftige Zweifel, dass beispielsweise die Patienten den von Ulla Schmidt versprochenen Nutzen der Gesundheitsreform ohne weiteres erkennen. „Von den Worthülsen aus dem Gesetz werden sich die Patienten kaum beeindruckt lassen“, machte Flenker in seinem Bericht zur Lage klar – nur einer von vielen kritischen Beiträgen, mit denen die letzte Kammerversammlung des Jahres 2003 am 15. November in Dortmund das GKV-Modernisierungsgesetz kommentierte.*

**E**in neu installierter Patientenbeauftragter, mehr Qualitätswettbewerb und mehr Effizienz im System, all das lasse Durchschnitts-Versicherte doch wohl kalt, vermutete Flenker. Zehn Euro Praxisgebühr, saftige Zuzahlungen in der Apotheke und die Aussicht, ab 2005 den Zahnersatz selber versichern zu dürfen – „das trifft die Menschen wirklich.“ Da habe die Ministerin allen Grund, ihre so genannte Reform den Bürgern mit einer 3,5 Millionen Euro teuren Werbekampagne schmackhaft zu machen.

Ulla Schmidt verbinde mit dem Gesetz ausgesprochen positive Erwartungen, fasste Prof. Flenker das unermüdliche Werben der Ministerin in eigener Sache zusammen. „Und zusätzlich soll Deutschland auch noch wieder zur Nummer eins unter den Gesundheitsstandorten werden. Das erscheint mir bei einer Budgetsteigerungsrate von 0,02 Prozent dann doch etwas schwierig.“

## Schöne Träume und reines Wunschdenken

Nur ungern zerstöre er ministerielle Träume, entschuldigte sich der Kammerpräsident, „aber dass die Krankenkassenbeiträge in den kommenden Jahren bis auf knapp über zwölf Prozent sinken sollen, ist reines Wunschdenken.“ Schon allein deshalb, weil in der Gesetzlichen Krankenversicherung all die Verschiebebahnhöfe keineswegs stillgelegt, sondern munter weiter betrieben würden. Und weil die Arbeitslosenquote nach Einschätzung von Wirtschaftsforschern auch 2004 noch weiter steigen

werde, zerschlugen sich natürlich auch alle Hoffnungen auf mehr Einnahmen für die sozialen Sicherungssysteme. „Wer angesichts dieser bitteren Wahrheiten noch deutliche Beitragssatzsenkungen verspricht, der streut den Bürgern schlicht Sand in die Augen.“

## Erfreulich: Das DRG-System lernt

Immerhin: Auch erfreuliche Entwicklungen stellte Präsident Flenker dar – aus dem Krankenhaus-Bereich. Dort müssen ab 1. Januar 2004 alle Kliniken – mit Ausnahme der psychiatrischen – nach DRG-Bedingungen abrechnen. Mitte Oktober habe das Bundesgesundheitsministerium nun einen DRG-Fallpauschalen-Katalog vorgelegt, der mit jetzt 824 (statt vorher 664) Abrechnungspositionen eine deutlich differenziertere Abbildung des Leistungsgeschehens als bisher ermögliche. Auch die Kostenhomogenität einzelner DRG sei verbessert worden. „Das halte ich für ebenso erfreulich wie die Tatsache, dass einzelne Leistungsbe- reiche, die sich mit der DRG-Systematik kaum abbilden lassen, aus dem Fallpauschalen-Katalog herausgenommen wurden. Diese Leistungen, darunter beispielsweise die Versorgung bei schweren Verbrennungen oder Frührehabilitation bei Polytrau-

ma, würden künftig über krankenhaushausindividuell vereinbarte Entgelte abgerechnet.

„Sicherlich sind damit nicht alle Probleme rund um die DRG beseitigt“, räumte Prof. Flenker ein. „Aber die Politik löst damit tatsächlich ihren Anspruch ein, die Fallpauschalen in den Krankenhäusern als ‚lernendes System‘ einzuführen.“

## Sorge um niedergelassene Kollegen

Mit großer Sorge wandte sich der Kammerpräsident anschließend der wirtschaftlichen Situation der niedergelassenen Kolleginnen und Kollegen zu. „Die erneute Minusrunde im kommenden Jahr wird zu massiven finanziellen Problemen führen.“ „Pleite“ sei für Niedergelassene in Westfalen-Lippe leider kein Fremdwort mehr. Traf es im

Jahr 2002 insgesamt 19 Praxen, so waren bis Oktober 2003 bereits 31 Arztpraxen von einem Insolvenzverfahren betroffen.

## Krankenhäuser warten auf Außenstände

Auch die Krankenhäuser stünden durch BAT-Schere und verschärften Wettbewerb unter hohem finanziellen Druck. „Da wäre es gut, wenn erbrachte Leistungen zeitgerecht vergü-

*„Das die Krankenkassenbeiträge in den kommenden Jahren bis auf knapp über 12 Prozent sinken sollen, ist reines Wunschdenken.“*

## Delegierte zum 107. Deutschen Ärztetag in Bremen

Bei ihrer Sitzung am 15. November wählte die Kammerversammlung der ÄKWL auch die Delegierten zum 107. Deutschen Ärztetag, der in der Zeit vom 18. bis 21. Mai 2004 in Bremen stattfinden wird. Als Vertreter der westfälisch-lippischen Ärzteschaft sind benannt

### • aus der Fraktion Marburger Bund

Prof. Dr. Ingo Flenker, Sprockhövel  
Karl-Heinz Müller, Detmold  
Dr. Theodor Windhorst, Bielefeld  
Dr. Rudolf Kaiser, Münster  
Dr. Joachim Dehnst, Herdecke  
Dr. Lydia Berendes, Havixbeck  
Dr. Hans-Ulrich Schröder, Gütersloh  
PD Dr. Gisbert Knichwitz, Ostbevern  
Dr. Hartwig Schröder, Hagen

### • aus der Fraktion Hartmannbund

Dr. Hans-Jürgen Thomas, Erwitte  
Dr. Claudia Kramer, Bielefeld  
Dr. Klaus Reinhardt, Bielefeld

### • aus der Fraktion Initiative unabhängiger Fachärzte

Dr. Klaus Beckmann, Marl  
Detlef Merchel, Nottuln  
Dr. Eckart Stocksmeier, Lemgo

### • aus der Fraktion

#### Gemeinschaft niedergelassener Ärzte

Dr. Ulrich Oberschelp, Hamm  
Dr. Martin Junker, Olpe  
Dr. Norbert Hartmann, Hörstel  
Dr. Wolfgang Dryden, Kamen  
Dr. Alexander Graudenz, Detmold  
Dr. Martin Bolay, Münster  
Dr. Hans-Heiner Decker, Arnsberg

tet würden“, berichtete Prof. Flenker, dass nach Erfahrungen der Krankenhausesellschaft Nordrhein-Westfalen (KGNW) gerade dies nicht geschehe.

Einer Befragung der KGNW bei 172 Häusern zufolge hatten diese auch nach Ende der gesetzlichen Zahlungsfrist von 15 Tagen noch Außenstände von 340 Millionen Euro bei den Krankenkassen. „Da bleibt der unschöne Beigeschmack, dass die Kostenträger versuchen, ihre zweifellos vorhandenen Liquiditätsprobleme auf dem Rücken der Krankenhäuser und damit letztendlich auf dem Rücken der Patienten zu lösen.“

Auf der Tagesordnung der Kammerversammlung am 15. November stand auch die Finanzplanung für das Jahr 2004: ÄKWL-Vizepräsident Dr. Hans-Jürgen Thomas und Finanzausschuss-Vorsitzender Dr. Karl Hospes stellten die Jahresrechnung, Haushalts- und Stellenpläne vor, die von der Kammerversammlung jeweils genehmigt wurden.

## Änderungen zur Berufsordnung beschlossen

Angenommen wurden durch das Parlament auch Änderungen der Berufsordnung. Geändert werden u. a. die Bestimmungen zur Behandlungsgrundsätzen und Verhaltensregeln, zum ärztlichen Notfalldienst, zur erlaubten Information und berufswidrigen Werbung, zur Zusammenarbeit mit Dritten, zur Annahme von Geschenken und anderen Vorteilen und schließlich zur Zusammenarbeit mit der Industrie. Nach der Genehmigung der Berufsordnungs-Änderung durch das Aufsichtsministerium wird das Westfälische Ärzteblatt die neuen Regelungen im nächsten Jahr ausführlich dokumentieren.



# KVWL baut bis 2005 Personal ab

991 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (KVWL) Ende 2003 an den zwei Verwaltungs-Standorten Dortmund und Münster. In den kommenden zwei Jahren sind bis zu 100 dieser Arbeitsplätze bedroht – Auswirkungen vor allem der Gesundheitsreform und der immer schlechteren Finanzlage der Ärzteschaft. Bei einer Personalversammlung in den Dortmunder Westfalenhallen informierten Vorstand und Geschäftsführung am 3. November 2003 über die bevorstehenden Einschnitte.

**D**r. Wolfgang Aubke, 2. Vorsitzender der KVWL und zuständig für Personalfragen, erläuterte den berufspolitischen Hintergrund des Personalabbaus. Das kommende GKV-Modernisierungsgesetz hat unmittelbare Auswirkungen auf die tägliche Arbeit der Kassenärztlichen Vereinigung. So wird beispielsweise in der Leistungsabrechnung die elektronische Datenübermittlung obligatorisch, wo Ärzte bislang auch Papierbelege einreichen konnten. Dies macht die vorgehaltenen Personal-Kapazitäten bei der Belegung überflüssig.

Gleichzeitig, so Dr. Aubke, verschlechtert sich die Finanzlage der Kassenärztlichen Vereinigung immer mehr. Auf der Ausgabenseite sieht sich die KVWL mit Tarifsteigerungen konfrontiert (2,4 % in diesem Jahr, geschätzte 1,7 % in 2004), zudem kommen auf die KV als Arbeitgeberin höhere Sozialabgaben für ihre Angestellten zu.

## Einnahmen der KVWL sinken

Auf der anderen Seite sinken die Einnahmen der Körperschaft. Die von den Krankenkassen gezahlte Gesamtvergütung für ärztliche Leistungen, die als Verwaltungskostenumlage zu einem kleinen Teil als Beitrag der Ärzte zur Finanzierung der KV wieder zurück fließt, ist 2003 nicht erhöht worden. Für 2004 ist lediglich ein Wachstum von 0,02 vorgesehen. Ein Prozent der Gesamtvergütung fließt nach den Vorgaben des GKV-Modernisierungsgesetzes ab 2004 in die integrierte Versorgung, 0,2 % der Gesamtvergütung soll den KVen in den neuen Bundesländern zugute kommen. Auch die Zinseinnahmen, die die KVWL bislang bei der Verwaltung der Arzthonorare verbuchen



Über 900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter informierten sich am 3. November in den Westfalenhallen in Dortmund über die Personalplanungen von Vorstand und Geschäftsführung.  
Foto: Dercks

konnte, fallen deutlich niedriger aus als in vergangenen Jahren.

Die KVWL, so Dr. Aubke, sehe sich als Arbeitgeber in der Verantwortung für ihr Personal. Kosteneinsparungen sollten Vorrang vor betriebsbedingten Kündigungen haben; dies solle gemeinsam mit der Personalvertretung umgesetzt werden. Besondere Rücksicht werde die KV auf Auszubildende und die Personalentwicklung nehmen.

„Die KVWL der Zukunft muss kleiner, schneller und effizienter werden“, formulierte Hauptgeschäftsführer Dr. rer. soc. Thomas Kriedel die Anforderungen der kommenden Jahre. Gesetzliche Vorschriften machten es sehr schwer, sich neue Geschäftsfelder zu erschließen. Doch selbst wenn es gelänge, über ein neu gegründetes Unternehmen Dienstleistungen mit KV Know-how zu verkaufen, reiche dies unmöglich aus, um die in den kommenden Jahren zu

erwartenden Fehlbeträge im Personalhaushalt auszugleichen.

Die Personalvertreter der drei großen KVWL-Dienststellen in Münster und Dortmund forderten von Vorstand und Geschäftsführung Transparenz bei den anstehenden Entscheidungen. Außerdem solle die Belegschaft rechtzeitig bei den Entscheidungen eingebunden werden. „Der Personalrat sieht sich nicht nur als Überbringer schlechter Nachrichten“, machte Michael Metz vom Gesamtpersonalrat der KVWL deutlich.

Ein Teil des Personalabbaus wird dadurch abgefangen, dass die Stellenpläne in den Dienststellen bereits jetzt nicht hundertprozentig ausgeschöpft sind. Entlastung sollen auch Angebote zu Teilzeit- und Altersteilzeit-Arbeit bringen.

# „Wir haben ein Stück Chaos in den Griff gekriegt!“

*Lästige Pflicht oder spannende Möglichkeit zur Entwicklung der Praxis und der individuellen Fähigkeiten? Es kommt darauf an, wie man die Herausforderung „Qualitätsmanagement“ annimmt. Dr. Burkhard Jansen aus Gelsenkirchen und Dr. Jürgen Edmund Müller aus Schmallenberg haben sich der Herausforderung gestellt. Mit Erfolg: Für das Westfälische Ärzteblatt berichten der Allgemeinarzt und der Internist von ihren Erfahrungen – vom ersten „Schnuppern“ bis zum Zertifikat im KVWL-Praxis-Qualitätsmanagement.*

von Dr. Burkhard Jansen, Gelsenkirchen, und Dr. Jürgen Edmund Müller, Schmallenberg

**Q**ualitätssicherung! Wir kannten sie schon jahrelang aus unserem Alltag, der uns mit der Überwachung unserer Aktivitäten überzieht. Immer hatten wir das Gefühl, da werde nur etwas Abstraktes von uns verlangt, verbunden mit Mehrarbeit und Kosten. Häufig

bei der nächsten Teambesprechung (alle paar Monate) vorgestellt und von den Mitarbeitern schweigend aufgenommen. Das Ergebnis war bekannt – nichts pasierte.

Später war dann Qualitätsmanagement (QM) das Thema. QM soll et-



(KPQ) kennen zu lernen. Obwohl QM mit einiger Arbeit verbunden ist, beschlossen alle

teilnehmenden Praxen am

Ende des Seminars spontan, sich in eigener Initiative weiter zu treffen.

Was lockt fünf Praxisinhaber nebst Mitarbeitern in solch ein solch arbeitsintensives Unterfangen? Vielleicht ist es die Faszination, mit den gleichen Arbeitstechniken vertraut zu werden, wie sie im Management, in Führungsetagen und in den Trainingsabläufen der Luftfahrt verwendet werden? Metaplantechnik, Brainstorming, Priorisierung und PDCA-Zyklus – all das hatten wir unmittelbar erlebt und eingeübt. War es dieser Funke, der übersprungen war? Vielleicht war es die Aussicht, durch QM verkrustete Strukturen auflösen zu können und neue Ideen in unsere Praxen zu bringen.

## Der Funke springt über

In unseren Praxen lag etwas in der Luft. In der Folgezeit sprang der Funke auf alle beteiligten Mitarbeiter über. Mehrfach haben wir uns dann, immer Mittwoch nachmittags, getroffen. Jedes Team fand bei gleichem Thema seinen individuellen Weg. Bei offener Atmosphäre konnte jeder jedem in die Karten gucken, und alle profitierten enorm. Spannend war es zu sehen, was im Praxisteam passierte. Die neue gemeinsame Aufgabe fand nach erstem Zögern Zustimmung. Alle fingen jetzt bei null an, die alt hergebrachte Hierarchie im



Geschafft! Die Praxisteam von Dr. Burkhard Jansen...

herrschte auch nur der Groll, daran nicht gestaltend mitwirken zu können, sondern nur Erfüllungsgehilfe zu sein.

Immer hatten wir – eine Gruppe von fünf diabetologisch orientierten Praxen – uns aber Gedanken gemacht, ob es darüber hinaus einen Weg gibt, der es uns wirklich ermöglicht, klare Strukturen in unsere Praxis zu bringen. So wurden interne Anweisungen geschrieben (vom Chef),

was anderes sein als nur Katalog-Erfüllung und Pflichtenheft. Die Anwender sollen sich selbst Ablaufschemata und Checklisten im gesamten Team erarbeiten, praxistauglich machen und dann gemeinsam in gleicher Weise anwenden.

Wir fünf Praxen waren neugierig und trafen uns zu einem Wochenende unter der fürsorglichen Obhut eines qualifizierten Referenten, um das KVWL-Praxis-Qualitätsmanagement

Team wurde weicher, alle Ideen waren willkommen und wertvoll. Gerade die Youngster dachten erfrischend praktisch und unkonventionell.

Qualitätsmanagement verpflichtet auch zu einer offenen betriebsinternen Informationspolitik. Teambesprechungen fanden und finden häufiger statt und führen zu klaren Ergebnissen. Arbeitsanleitungen werden schriftlich niedergelegt. Herrschaftswissen im Team verschwindet auf diese Weise, und auch der Chef muss sich etwas sagen lassen. Warum macht er es plötzlich anders, als es gemeinsam besprochen wurde? Erst dann kann das System funktionieren, erst wenn Kritik und Hinweise auf Regelverstöße in beide Richtungen möglich sind. Warum auch nicht? Es schadet der Autorität des Chefs nicht, ganz im Gegenteil.

### Verbesserungen sind möglich

Das Team erlebt ganz kontinuierlich, dass Veränderungen möglich sind. Man kann besser werden und Dinge anders machen. Doch Veränderung braucht Zeit und bedeutet Mühe, ganz wie im wirklichen Leben. Fast nichts wirklich Gutes klappt auf Anhieb und sofort. Ständige Verbesserungen und Anpassungen an die Praxis (Realität) sind notwendig. Aber am Ende steht das stolze Gefühl: „Wir haben ein Stück Chaos in den Griff gekriegt!“

Und schließlich: Durch die Einführung von Qualitätsmanagement spielt sich in der Praxis ganz nebenbei etwas ab, das man salopp mit Kommunikation überschreiben könnte.

### Aufregung vor dem Audit – „Warum tun wir uns das an?“

Im August 2003 fassten zwei Praxen dann den endgültigen Entschluss und beantragten den Termin für das externe KPQ-Audit beim TÜV. Das letzte Feilen an der Endform führte noch einmal zu enormem Papierverbrauch, doch dann war er fertig, der KPQ-Qualitätsbericht.

Der Termin mit dem Auditor – für unsere Teams noch eine letzte Hürde. „Warum tun wir uns das an?“ Wahr-



... und Dr. Jürgen Edmund Müller haben sich der Herausforderung KPQ gemeinschaftlich gestellt und das Verfahren mit dem Praxis-Audit erfolgreich abgeschlossen.  
Fotos: privat

scheinlich ist es wie mit einem Examen: Irgendwann will man sich vergleichen, die Herausforderung angehen. Wirklich nötig wäre das eigentlich nicht. Denn der Weg bis kurz davor hat der Praxis die eigentliche Wertschöpfung des QM bereits gebracht.

### Keine kühle Perfektion

Dann aber ist es aber doch soweit. Jemand kommt und fragt und schaut, ob man es auch so macht, wie man es aufgeschrieben hat. Ein dickes Lob für unseren Auditor. Zum ersten Audit kam er gleich zu spät. Die Spannung stieg und stieg bei Chef und Mitarbeitern. Der Auditor löste sie dann wunderbar auf mit einer Entschuldigung und dem Hinweis, dass kühle Perfektion im KPQ-Audit nicht gefragt sein würde. Zusätzlich einige ehrlich wirkende, beruhigende Worte zu den Mitarbeitern – und es konnte losgehen. Nach ca. drei Stunden dann die gemeinsame Abschlussbesprechung und der freundliche Hinweis, wie es noch besser werden könnte. Dann kam der Abschlussatz: „Ich werde vorschlagen, der Zertifizierung nach KPQ zuzustimmen.“ Dann der Nachsatz: „Ich sehe, Qualitätsmanagement wird bei Ihnen auch gelebt.“ Das freute uns alle.

Zwei Praxen hatten es geschafft! Nicht durch Zufall, sondern durch konsequentes Erarbeiten der eigenen Abläufe, unter Einbindung aller MitarbeiterInnen.

Das anschließende Glas Sekt tat gut und passte zu unserer Stimmung, jetzt weitermachen zu wollen (wir wissen ja jetzt, wie es geht), unser Qualitätsmanagement auszufeilen – aber auf viel gelassenerer Art und Weise.

# Hartmannbund kritisiert Ulla Schmidts „Mogelpackung“

Als „Mogelpackung“, die mit Sicherheit nicht die dringend notwendigen strukturellen Änderungen im Gesundheitswesen zur Lösung der gravierenden Probleme bringe, hat Dr. med. Hans-Jürgen Thomas, Vorsitzender des Hartmannbundes, bei der Hauptversammlung des Verbandes im Baden-Badener Kongresshaus das GKV-Modernisierungsgesetz (GMG) bezeichnet.

Mit einhelliger Zustimmung der Delegierten erklärte der Verbandschef, dass es sich beim GMG um ein von der Parteraison der großen Parteien getragenes Gesetz handle, das einmal mehr keine wirklichen Reformansätze mit nachhaltiger Wirkung in sich trage. Vielmehr offenbare es in großen Teilen dirigistische Tendenzen in Richtung Staatsmedizin. Neue bürokratische Hemmnisse würden damit im Gesundheitswesen aufgebaut. Nicht Versorgungssicherheit, sondern nur Kostendämpfung sei das Ziel, nicht Entbürokratisierung und Stärkung der Freiheits- und Wahlrechte der Bürgerinnen und Bürger seien die Absichten, sondern Entmündigung und staatlicher Dirigismus. Dr. Thomas konstatierte, dass der Herbst 2003 ein „günstiger Zeitpunkt“ gewesen wäre, echte, wenn auch schmerzhaft Reformaten anzugehen. Umfragen hätten gezeigt, dass die Bürger bereit seien, auch Einschnitte in den Leistungskatalog der GKV hinzunehmen und Sparopfer zu erbringen, wenn die Kassenfinanzen mittelfristig stabilisiert würden und der Beitragssatz tatsächlich zur Entlastung der Lohnnebenkosten auf 13 % ermäßigt werden würde. Trotz dieser Ausgangslage habe man es versäumt, mutige Schritte zu unternehmen.

Dieses neue Gesetz, mit dem man wohl oder übel ab dem 1. Januar 2004 zunächst einmal leben müsse,

- habe den Namen Reform nicht verdient,
- bewirke, wenn überhaupt, nur kurzfristige Kostendämpfung,
- erhöhe massiv den bürokratischen Verwaltungsaufwand und
- bringe die Gesellschaft wieder ein Stück der Staatsmedizin näher.

Die wirklichen Probleme aber, so

diktierte es der HB-Vorsitzende der Politik in die Agenda, die langfristige Finanzierung des medizinischen Fortschritts angesichts einer älter werdenden Generation, blieben nach wie vor völlig ungelöst: „Gesundheit hat ihren Preis! Und Reformen, die sicherlich notwendig und unabdingbar sind, dürfen nicht zu Rationierungen und Diskussionen über Altersgrenzen für medizinische Behandlungen führen!“

## Positiv: Eigenverantwortung der Versicherten wird betont

Positiv zu bewerten am neuen Gesetz hatte der Hartmannbund nur wenig: so schlage positiv zu Buche die stärkere Betonung der Eigenverantwortung der Versicherten und die Ausgliederung versicherungsfremder Leistungen – beides langjährige Forderungen des Hartmannbundes. Die Anhebung der Tabaksteuer wurde ebenfalls uneingeschränkt begrüßt. Auch die Tatsache, dass das Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit jetzt – entgegen ersten Überlegungen – unter dem Dach der gemeinsamen Selbstverwaltung angelegt sei, bewertete Dr. Thomas positiv. Die ausgeprägte Misstrauenskultur jedoch, die gerade bei der größeren Regierungspartei immer wieder durchschimmere, sei dennoch nicht beseitigt – denn die Besetzung der der Institutsleitung bedürfe der ausdrücklichen Zustimmung des Ministeriums.

Grundsätzlich begrüßt wurde in Baden-Baden auch die Förderung der integrierten Versorgung, wobei die Hauptversammlung gleichzeitig aber darauf hinwies, dass dadurch eine Aushöhlung des kollektiven Vertragssystems durch die Hintertür gesetzlich festgelegt werde. Dabei ist die Herausrechnung eines Vergütungsan-

teils von bis zu je einem Prozent aus der Gesamtvergütung und der Krankenhausvergütung in den jeweiligen Bezirken der Kassenärztlichen Vereinigungen nach Ansicht der Delegierten ausgesprochen problematisch: Die Kürzung der zur Verfügung stehenden Mittel im Rahmen der Gesamtvergütung führe zu einer Benachteiligung der nicht an der Integrierung teilnehmenden Ärzte. So werde ein neues Budget für integrierte Versorgung geschaffen. Dies sei in höchstem Maße kontraproduktiv für das Ziel, die Schnittstellenproblematik, die ganz wesentlich Ausdruck der sektoralen Abschottung im Gesundheitswesen sei, zu überwinden. Die sektorale Budgetierung verhindere eine leistungsgerechte und effiziente Zuweisung der knappen Mittel. Deshalb müsse es Grundsatz bleiben, dass das Prinzip „Geld folgt der Leistung“ nur dann effektiv umgesetzt werden könne, wenn sämtliche Budgetierungen aufgehoben werden, erneuerte der Hartmannbund seine Forderung.

## Hausarztmodell könnte Versicherte verunsichern

Bedenken meldete Dr. Thomas zu dem im neuen Gesetz vorgesehenen Hausarztmodell an, weil es zu erheblichen Verunsicherungen der Versicherten und zu Ungerechtigkeiten innerhalb der Hausärzteschaft kommen könnte. Die Einführung eines hausärztlichen Primär-Versorgungsmodells auf freiwilliger Basis könne man ja noch akzeptieren. Einzelverträge in diesem Bereich aber müssten strikt abgelehnt werden. Denn käme es dazu, werde es für die Patienten nicht einfacher, weil sich für sie dann die Fragen stellten: „Hat mein lang-

jähriger Hausarzt einen Vertrag mit meiner Kasse? Wenn nicht, muss ich den Hausarzt, die Kasse oder gar beides wechseln?“

Und auch für die Hausärzte sieht der HB-Vorsitzende gravierende Veränderungen ins Haus stehen, weil nämlich der Grundsatz der Gleichberechtigung zwischen ihnen verletzt werde. Wenn künftig kein Anspruch auf einen Einzelvertrag mit den Kassen bestehe, werde es Hausärzte erster und zweiter Klasse geben. Überdies werde die Berufsfreiheit für Hausärzte ohne Vertrag durch die absehbaren finanziellen Abstriche eingeschränkt, zumal die hausarztzentrierte Versorgung zuvor aus dem Gesamtbudget bezahlt werde. Erst danach berechne sich das Budget der „nicht hausarztzentrierten“ Hausärzte – und ob dies verfassungsrechtlich in Ordnung gehe, sei doch noch sehr fraglich, deutete Dr. Thomas die Absicht des Hartmannbundes an, betroffene Kolleginnen oder Kollegen auf dem langen und schweren Gang durch die juristischen Instanzen „uneingeschränkt zu unterstützen.“

### **Absage an Praxisgebühr**

Auch dem geplanten Einzug der Praxisgebühr durch die Arztpraxis erteilten die HB-Delegierten eine strikte Absage, weil dieses Verfahren zu einer weiteren Belastung der niedergelassenen Ärzte, zu ungerechtfertigtem Verwaltungsmehraufwand und zu noch nicht abzusehenden Problemen führen werde: „Der Einzug dieser Gebühr ist ein originärer Verwaltungs-

akt, der eindeutig bei den Krankenkassen anzusiedeln ist!“

Ulla Schmidt, Horst Seehofer und Co. hätten mit der Bürgerversicherung schon wieder ein neues Lieblingskind in die Welt gesetzt, kritisierte Dr. Thomas. Einer solchen Bürgerversicherung erteilten die Delegierten in Baden-Baden eine eindeutige Absage, weil die Einführung einer Bürgerversicherung die gesamte Bevölkerung dem Versicherungszwang in der Sozialversicherung und damit auch in der GKV unterwerfen würde. Die Private Krankenversicherung, so die Argumentation, würde als Vollversicherung verschwinden, was nach Ansicht der HB-Hauptversammlung zu erheblichen verfassungsrechtlichen, ordnungspolitischen und finanziellen Verwirrungen führen werde. Weiter kritisierte die Hauptversammlung, dass mit der Einführung einer Bürgerversicherung der Gesetzgeber in die Grundrechte der Versicherungspflichtigen eingreife und damit seinen Gestaltungs- und Ermessensspielraum überschreite, womit er gegen das verfassungsrechtliche Übermassenverbot verstoße. Eine Bürgerversicherung wirke der Sache nach wie eine verkappte Einkommenssteuer und sei dem Finanzsystem des Grundgesetzes fremd. Außerdem verstoße die mögliche Einführung einer Versicherungsart gegen das europäische Wettbewerbsrecht und die Freiheit des Dienstleistungsverkehrs, sie widerspreche dem gesellschaftlichen Ordnungsprinzip der Subsidiarität. Schließlich müsste das deutsche Gesundheitswesen bei

einer möglichen Bürgerversicherung auf eine Quersubventionierung von rund fünf Milliarden Euro durch die Privatpatienten verzichten.

Der Bürgerversicherung wie auch dem politisch gehandelten Modell eines Kopfpauschalsystems stellte die Hauptversammlung des Hartmannbundes in ihrem Leitantrag ein eigenes Modell entgegen, das Eckpunkte für eine langfristige Neujustierung des Gesundheitswesens beschreibt. Es geht von einer Pflicht zur Versicherung bei freier Wahl der Leistungserbringer und bei Transparenz des gesamten Kosten- und Leistungsgeschehens aus. Dabei sollen umfangreiche Wahlmöglichkeiten für jeden Versicherten geschaffen werden. Pro versicherte Person müsste eine Beitragserhebung erfolgen, wobei die Mitnahmemöglichkeit für die Altersrückstellung gewährleistet werden sollte. Für sozial Schwache müssen staatsfinanzierte Zuschüsse – möglicherweise im Rahmen der Sozialhilfe – so gewährt werden, dass eine Versicherungspflicht für jedermann realisierbar bleibt. (Der Leitantrag sowie die weiteren Beschlüsse der Hauptversammlung sind im Internet abrufbar unter [www.hartmannbund.de](http://www.hartmannbund.de).)

### **Abschied von Baden-Baden**

Mit der Hauptversammlung 2003 verabschiedete sich der Hartmannbund nach fast 40 Jahren aus seiner traditionellen Kongressstadt Baden-Baden, die nächste Hauptversammlung wurde für den Oktober 2004 nach Berlin einberufen. ●



# Bessere Bezahlung – sonst gibt es bald Krankenhäuser ohne Ärzte

Die deutschen Kliniken sind in den vergangenen Jahren als Arbeitsplatz für Mediziner wegen überlanger Dienstzeiten, mangelnder Bezahlung und unzureichender Arbeitsbedingungen unattraktiv geworden. Immer mehr junge Ärztinnen und Ärzte zeigen mittlerweile nach ihrem Studium den Krankenhäusern die rote Karte. Der fortschreitende Ärztemangel könnte mittelfristig verheerende Folgen für die Patienten haben: „Wenn wir die Ärzte in den Kliniken nicht endlich besser bezahlen, gibt es bald Krankenhäuser ohne Ärzte“, warnte der Vorsitzende des Marburger Bundes, Dr. Frank Ulrich Montgomery bei der 104. Hauptversammlung des Marburger Bundes im November in Berlin.

Für manchen Verwaltungsdirektor könne dies auf den ersten Blick ein angenehmer Gedanke sein, „doch wir Ärzte sind die Leistungsträger der Krankenhäuser“, unterstrich Montgomery. Eindringlich forderte er, den nicht mehr zeitgemäßen Bundesangestellten-Tarifvertrag (BAT) zu verbessern, „auch wenn wir unstreitig bereits zu den Spitzengruppen im tarifvertraglichen Bereich gehören. Wir müssen in die Struktur gehen und innerhalb des BAT eine eigene ärztliche Vergütung schaffen“, verlangte der Bundesvorsitzende energisch.

## Mehr Geld für vielfältigere Aufgaben

Dass die Grund- und Stundenvergütung der Klinikärzte angehoben werden müssen, unterstrich auch Dr. Udo Wolters aus dem Bundesvorstand des MB. Denn die Festsetzung des Grundgehalts sei zu einer Zeit erfolgt, als Ärzte „nur“ die Aufgabe hatten, Patienten ärztlich zu betreuen. „Heute sind die Aufgaben der Klinikärzte vielfältiger: Die Fallzahlen steigen, die Verweildauer sinkt, es herrscht Dokumentationschaos und die DRG-Einführung bindet enorme Arbeitszeit und -kraft.“ Sein Fazit: „Die Erhöhung des Grundgehaltes ist überfällig.“

## Lohnvergleiche

Um die Forderung nach einer „leistungsgerechten Arztvergütung“ zu untermauern, scheute sich Montgomery nicht, ein gesellschaftliches Tabu zu brechen: „Um die Augen zu

öffnen“, stellte der Bundesvorsitzende des Marburger Bundes ungewöhnliche Lohnvergleiche an. Im nationalen und internationalen Vergleich falle die Vergütung ärztlicher Tätigkeit demnach hierzulande „grotten-schlecht“ aus. In Großbritannien, in der Schweiz und in Schweden verdienten angestellte Kollegen deutlich mehr, rechnete Montgomery vor. Aber auch im Vergleich mit anderen Berufsfeldern hierzulande, die deutlich weniger Verantwortung für Leben und Tod trügen, gebe es ein starkes Gefälle. So erhalte etwa ein bayerischer Bierbrauer fast soviel Gehalt wie ein Krankenhausarzt. Oder mehr als doppelt soviel wie ein AiP. „Das sei ihm ja gegönnt, aber ist das auch gerecht?“

Noch ein zweiter, schonungsloser Vergleich: Das Mindestgehalt eines Bohrfacharbeiters in der Mineralölindustrie, „per Definition ein Handwerker, der nur Arbeiten nach allgemeinen Anweisungen ausführt“, liege bei lediglich 37,5 Wochenstunden in Ost und West immerhin um 180 Euro höher als das Gehalt eines jungen Klinikarztes in den neuen Ländern. „Wen wundert es da noch, dass die Krankenhäuser dort keine Mitarbeiter mehr finden?“

## Gutverdiener auch in der Krankenhaus-Verwaltung

Montgomery ließ auch den Bereich der Mitarbeiter an Krankenhäusern nicht aus. Schon im mittleren Verwaltungsapparat überträfen manche Jahresgehälter die Vergütungen der Ärzte deutlich. So erhalte der Geschäftsführer einer „outgesourcten“ Reini-

gungs-GmbH – „im Klartext: der Chef einer Putzkolonne“ – ein Jahresgehalt zwischen 70.000 und 90.000 Euro. Ein nachprüfbares Beispiel aus der Realität, versichert Montgomery: „Das ist mehr Gehalt, als ein durchschnittlicher Oberarzt in einer Universitätsklinik bekommt. Ist das noch leistungsgerecht?“ Die Antwort fällt dem Bundesvorsitzenden des Marburger Bundes leicht: „Nein – und das wird auch bald nicht mehr die Marktlage widerspiegeln“, betonte Montgomery. „Denn kompetente Ärzte werden sich bei solchen Angeboten abwenden, in die Niederlassung, die Industrie oder ins Ausland gehen.“

In den vergangenen drei Jahren beherrschten Marathon-Dienste die Debatten des Marburger Bundes. „Bis zu unserem historischen Sieg vor dem Europäischen Gerichtshof am 9. September war dies das zentrale Thema unserer politischen Auseinandersetzung. Dieses Thema ist zwar noch nicht endgültig erledigt, aber weitgehend durch“, versicherte Montgomery. Auf der Basis des jüngsten EuGH-Urteils könne der Marburger Bund Frieden schließen mit der Politik, wenn der Gesetzgeber drei Kernpunkte ganz klar festhalten könnte:

- Alle Anwesenheit im Krankenhaus ist Arbeitszeit.
- An der elfstündigen Ruhezeit in 24 Stunden lässt der MB nicht rütteln.
- Mehr als 48 Stunden in der Woche sind im Schnitt nicht drin, und das nicht zuletzt auch im Interesse der Patienten.

Angestellte Ärzte in den Krankenhäusern bekämen nun menschenwürdiger Arbeitszeiten. Mit dem Sieg



vor dem EuGH und der vorzeitigen Abschaffung des AiP zum Herbst 2004 habe der Marburger Bund eines seiner erfolgreichsten Jahre hinter sich. Der Verband setzt sich neue Ziele: „Der Kampf um kürzere Arbeitszeiten ist entschieden. Jetzt kämpfen wir für leistungsgerechte Vergütungen!“

*„Der Kampf um kürzere Arbeitszeiten ist entschieden. Jetzt kämpfen wir für leistungsgerechte Vergütungen!“*

Doch nicht nur bei der Vergütung und den Dienstzeiten hapert es: „Ärzte an Kliniken verlangen, anständig behandelt zu werden. Sie sind nicht mehr bereit, sich in einem hierarchischen System ausbeuten zu lassen“, meint Montgomery. Ärzte verlangten ganz natürliche Nebenleistungen eines modernen sozial orientierten Unternehmens: Kindergärten für ihre Kinder, anständige Kantinen, die auch Essen servieren, wenn das OP-Programm beendet ist sowie Hilfen bei der Wohnraumbeschaffung. Zudem fehle es an einer ausgeprägten Kultur des innerärztlichen Umgangs. „Junge Klinikärzte verlangen von ihren ärztlichen Kollegen, auch wie Kollegen behandelt zu werden.“ Es müsse endlich Schluss sein damit, dass Ärzte das Wort vom Kollegen zwar gerne im Mund führten, aber intensiv und dauerhaft gegen das Prinzip der Kollegialität verstießen. „Wir brauchen mehr Courage. Wir benötigen die Namen derjenigen, die mobben. Wir müssen wissen, wer es ist“, appellierte Dieter Mitrenga, MB-Betriebsvorsitzender in Köln. Der Marburger Bund kämpfte seit Jahren für den Abbau unbegründeter Hierarchien, erinnerte Montgomery: „Vor allem auch in Verwaltungen, denen offensichtlich an starken Hierarchiegefallen oft mehr gelegen ist, als an kollegialer Führung“, sagte er.

An diesem Punkt setzt auch Dr. Peter Windeck von Kienbaum Executive Consultant GmbH in seinem Referat an. „Ein großer Teil der täglichen Arbeitsbedingungen in den Kliniken wird durch Ärzte geschaffen und nicht von der Verwaltung gegen Ärzte“, glaubt Windeck. „Bauen Sie

Hierarchien ab“, forderte der Ökonom. Er verwies auch darauf, „dass Ärzte mehr Gemeinsamkeiten mit der Klinikleitung haben als viele denken.“ Sein Tipp: „Sie sind gut beraten, diese auch hervorzuheben“. Ungeheuer wichtig sei, meinte Windeck jedoch weiter, dass der Krankenhausträger z. B. Fortbildung nicht nur ermöglicht, sondern auch bezahlt. So könne Personal an das Haus gebunden werden. „Das ist in der Wirtschaft längst üblich.“ Er wisse aber, dass die Realität in den Kliniken anders aussehe. Windeck gab ferner zu bedenken, wenn man die zunehmenden

administrativen Tätigkeiten der Ärzte an andere Berufsgruppen abtreten würde, gebe man auch Einflussmöglichkeiten ab.

Scharfe Kritik äußerten später die Delegierten im Plenum am Unternehmensberater Windeck. „Er redet von einer anderen Welt. Nur in der Theorie ist das richtig.“ Krankenhausträger hätten eine ganz andere Unternehmenskultur, erwiderten die Delegierten. „Die Träger haben doch gar kein Interesse daran, das die ärztliche Leistung auch gerecht bezahlt wird, sondern eher daran, das die Überstunden nicht dokumentiert werden.“

Die Vorträge und Beschlüsse der 104. Hauptversammlung des Marburger Bundes sind im Internet unter [www.marburger-bund-zeitung.de](http://www.marburger-bund-zeitung.de) dokumentiert.

**WIR TRAUERN  
UM UNSERE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN**

Dr. med. Georg Ries, Bergkamen *08.06.1919	†15.06.2003
Dr. med. Willy Demmler, Bochum *17.08.1909	†08.10.2003
Dr. med. Eva Maria Windel, Bielefeld *30.12.1919	†19.10.2003
Dr. med. Alfons Bernhörster, Gütersloh *30.06.1920	†27.10.2003

**Ursula Röschert feiert  
25-jähriges Dienstjubiläum  
bei der KVWL**

Am 1. Dezember 2003 feierte Ursula Röschert ihr 25-jähriges Dienstjubiläum bei der Verwaltungsstelle Dortmund der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe.

Die Jubilarin trat am 1.12.1978 in den Dienst der Verwaltungsstelle der KVWL als Sachbearbeiterin innerhalb des Abrechnungswesens ein. Mit Wirkung vom 4.8.1981 war sie bis 31.12.1993 als Erfasserin in der Abteilung Datenerfassung eingesetzt.

Seit 1994 ist Ursula Röschert als Sachbearbeiterin des Abrechnungswesens beschäftigt, wo sie mit Fleiß und Verantwortungsbewußtsein ihre tägliche Arbeit versieht.

Hiermit sei Ursula Röschert Dank gesagt für ihre langjährige Mitarbeit und Pflichttreue, die noch in einer besonderen Feierstunde gewürdigt werden.

Mit sehr herzlichen Glückwünschen zum Dienstjubiläum verbindet der Vorstand die Hoffnung, dass die Jubilarin bei guter Gesundheit noch viele Jahre ihren Dienst bei der KVWL versehen kann.

## Ärzttekammer-Hauptgeschäftsführer Jörg-Erich Speth feierte 60. Geburtstag

Am 29. November feierte Jörg-Erich Speth seinen 60. Geburtstag. Speth, der seit fast drei Jahrzehnten die Geschäfte der Ärztekammer Westfalen-Lippe lenkt, wurde in Butzbach in Oberhessen geboren. Nach abgeschlossener Banklehre studierte er Jura und Betriebswissenschaften an den Universitäten Gießen und Würzburg und legte 1973 sein 2. Juristisches Staatsexamen ab. Bereits ein

Jahr später trat er als Justitiar in den Dienst der Ärztekammer Westfalen-Lippe ein. Seit 1980 ist Jörg-Erich Speth Hauptgeschäftsführer der Kammer.

Den Schwerpunkt in seiner Arbeit sah und sieht Speth darin, Ziele und Konzepte für die ärztliche Selbstverwaltung zu erarbeiten und unter Berücksichtigung ökonomischer Gesichtspunkte in die Tat umzusetzen. Dabei ist es ihm wich-



Ass. Jörg-Erich Speth

fragen spiegelt sich vor allem in seiner langjährigen der Tätigkeit bei der mittelfristigen Finanzplanung der Bundesärztekammer wider.

In der ÄKWL ist Speth einer der Garanten für einen stabilen, niedrigen Beitragssatz sowie für eine effiziente Verwendung der Kammermittel. Sichtbarer Nachweis für den wirtschaftlichen Einsatz der Finanzen ist der Neubau der Ärztekammer in Münster, der ohne Erhöhung der Beiträge finanziert wurde.

Jörg-Erich Speth wirkt zudem maßgeblich in verschiedenen Gremien auf Bundes- und Landesebene mit, wie der Arbeitsgemeinschaft der Heilberufskammern oder dem Beirat des Zentrums für Telematik im Gesundheitswesen (ZTG). Ein besonderes Anliegen ist Speth die notwendige Standardisierung für die elektronische Datenverarbeitung. Als Vorsitzender des Arbeitskreises Datenverarbeitung und Statistik der Bundesärztekammer treibt er die Entwicklung des elektronischen Heilberufsausweises voran. Speth setzt sich zudem für das digitale Büro ein. Sein Ziel ist es, die elektronische Aktenführung mit so wenig Papier wie möglich umzusetzen.

Für sein außerordentliches Engagement für die westfälisch-lippische Ärzteschaft erhielt Jörg-Erich Speth 1994 das Ehrenzeichen der deutschen Ärzteschaft.

Der Vorstand der Ärztekammer Westfalen-Lippe sowie alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kammer wünschen Jörg-Erich Speth alles Gute zu seinem Geburtstag und hoffen, dass er noch lange bei guter Gesundheit die Geschicke der ÄKWL lenken wird.

tig, ein Leistungsspektrum für alle Kammerangehörigen anzubieten, das weit über den üblichen Service einer Körperschaft öffentlichen Rechts hinausgeht. Nicht zuletzt der flexiblen und dynamischen Persönlichkeitsstruktur Speths ist es zu verdanken, dass dem ständigen Wandel der Aufgaben bei den stetig steigenden Mitgliederzahlen im Bereich der Ärztekammer Westfalen-Lippe problemlos Rechnung getragen werden konnte. Unter Speths Federführung wurden die Abteilungen Akademie für ärztliche Fortbildung, Gutachterkommission für ärztliche Haftpflichtfragen und die Qualitätssicherung, u. a. mit der Ärztlichen Stelle nach der Röntgenverordnung, eingerichtet und kontinuierlich weiterentwickelt.

Sein besonderes Augenmerk gilt der Umsetzung und Entwicklung des Weiterbildungsrechts – auch auf Bundesebene. So arbeitet Speth maßgeblich im Ausschuss Weiterbildung der Bundesärztekammer mit und hat die Novellierungen und Neuerungen des Weiterbildungsrechts begleitet und mitgestaltet. Die Weiterbildung Allgemeinmedizin und die Qualifizierung von Notärzten und leitenden Notärzten liegen dem Hauptgeschäftsführer besonders am Herzen.

Sein Engagement in Finanz-

### WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG

#### Zum 92. Geburtstag

Prof. Dr. med. Paul vor dem Esche, Münster 15.01.1912

#### Zum 91. Geburtstag

Dr. med. Günther Holzapfel, Hagen 10.01.1913

#### Zum 90. Geburtstag

Dr. med. Karl Grau, Höxter 14.01.1914

Dr. med. Agnes Winnen-Rath, Bad Sassendorf 19.01.1914

#### Zum 85. Geburtstag

Dr. med. Heinz von der Horst, Iserlohn 20.01.1919

Dr. med. Gerhard Dienemann, Unna 31.01.1919

#### Zum 80. Geburtstag

Dr. med. Ingeborg Spanke, Bochum 13.01.1924

#### Zum 75. Geburtstag

Dr. med. Leo Rodewyk, Dortmund 25.01.1929

#### Zum 70. Geburtstag

Dr. med. Wolfgang Pöppel, Paderborn 26.01.1934

Dr. med. Boulis-George Ishag, Marsberg 28.01.1934

#### Zum 65. Geburtstag

Dr. med. Rudolf Broichmann, Bocholt 11.01.1939

Dr. med. Peter Renelt, Datteln 13.01.1939

Dr. med. Rudolf Böhle, Bochum 17.01.1939

Dr. med. Georg Bonmann, Bottrop 19.01.1939

## WEITERBILDUNG

Von der Ärztekammer Westfalen-Lippe sind im Monat Oktober 2003 folgenden Kolleginnen und Kollegen Anerkennungen zu Führen der Bezeichnung nach der Weiterbildungsordnung erteilt worden:

**Gebiete/Schwerpunkte****Allgemeinmedizin**

Michael Anders-Hoepfen, Dortmund  
Elwira Denich, Ibbenbüren  
Dr. med. Claudia Fox, Paderborn  
Dr. med. Andrea Heesmann, Hemer  
Dr. med. Elisabeth Hiermeyer-Schmalhorst, Münster  
Holger Liebermann, Siegen  
Dr. med. Jens Peter Munker, Dörentrup  
Dr. med. Elmar-Thomas Peuker, Münster  
Sultan Poyraz, Bottrop  
Sönke Scheunemann, Winterberg  
Julia Schöler, Neuenkirchen  
Dr. med. Andrea Tacke, Herford  
Dr. med. Thomas Titgemeyer, Rheda-Wiedenbrück  
Christian Ulrichs, Recklinghausen  
Dr. med. Guido Wruck, Hamm

**Anästhesiologie**

Dr. med. Dr. phil. Christoph König, Bochum  
Verena Krämer, Lippstadt  
Young Mi Park, Bochum  
Dorothee Renusch, Lemgo  
Dr. med. Ursula Roghmann, Lünen

**Chirurgie**

Nurettin Albayrak, Herne  
Golo Brodik, Münster  
Dr. med. Andreas Hölischer, Minden  
Dr. med. Christiane Höß, Dülmen  
Ursula Kinold, Witten  
Dirk Langemeyer, Bünde  
Dr. med. Torsten Schulz, Attendorn  
Ralf Wünnemann, Gütersloh

**Thoraxchirurgie**

Dr. med. Douglas Scriba, Hemer

**Unfallchirurgie**

Dr. med. Thomas Klapperich, Bochum  
Dr. med. Dirk Steinberg, Detmold

**Visceralchirurgie**

Dr. med. Andreas Hecker, Herford

**Diagnostische Radiologie**

Frank Backmerhoff, Gelsenkirchen  
Dr. med. Dipl.-Med. Hardy Henze, Bielefeld

**Frauenheilkunde und Geburtshilfe**

Dr. med. Martina Drubel, Iserlohn  
Astrid Platzmann-Scholten, Herdecke  
Andreas Portmann, Hamm  
Dr. med. Christina Thermann-Zylka, Dortmund

**Haut- und Geschlechtskrankheiten**

Dr. med. Hans Christian Hölbe, Dortmund  
Dr. med. Nicole Seemann, Münster

**Herzchirurgie**

Dr. med. Christian Liewald, Bad Oeynhausen

**Innere Medizin**

Dr. med. Oliver Albrecht, Münster  
Rachid Al-Haj Khalil, Kamen  
Kaid Darwiche, Herne  
Dr. med. Dirk Domagk, Münster  
Dicky Armein Hanafy, Münster  
Dr. med. Verona Lubienski, Dortmund  
Dr. med. Carsten Müller-Tidow, Münster  
Jörg Oberfeld, Münster  
Johannes Reismann, Münster  
Ornela Schmidt, Schwerte

**Gastroenterologie**

Andrés Garrido Lüneburg, Bielefeld  
Dr. med. Stefan Köppen, Minden  
Dr. med. Ute Meschede, Castrop-Rauxel

**Kardiologie**

Dr. med. Dieter Wenzel, Bochum

**Pneumologie**

Dr. med. Karsten Siemon, Schmallenberg

**Kinder- und Jugendmedizin**

Dr. med. Cordula Koerner-Rettberg, Bochum  
Dr. med. Kathrin Wüstefeld, Dortmund

**Neonatalogie**

Michael Oertzen, Bad Oeynhausen  
Dr. med. Ansgar Tigges, Minden

**Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie**

Dr. med. Katrin Hauschild, Hamm

**Neurologie**

Tarek Abwini, Gütersloh  
Thomas Rinn, Paderborn

**Orthopädie**

Michail Papadopoulos, Herne

**Pathologie**

Dr. (B) Peter de Vos, Bielefeld

**Plastische Chirurgie**

Dr. med. Axel Arlt, Bochum  
Dr. med. Carnac Yazdandust Ghomi, Moghaddam, Vreden

**Psychiatrie und Psychotherapie**

Dr. med. Harry Conrads, Bochum  
Dr. med. Stephan Cremer, Hattingen  
Silvia Lenz, Herne  
Bernhard Nawrath, Schöppingen  
Volker Theysohn, Münster

**Rechtsmedizin**

Dr. med. Benedikt Vennemann, Münster

**Zusatzbezeichnungen****Allergologie**

Elisabeth Nagel, Schwelm  
Dr. med. Matthias Waltert, Hemer

**Betriebsmedizin**

Monika Müller-Häfner, Herne

**Bluttransfusionswesen**

Dr. med. Hugo Stiegler, Bochum

**Chirotherapie**

Dr. med. Mareen Bakemeier, Minden  
Petra Beckmann, Menden  
Dr. med. Thomas Benner, Senden  
Dr. med. Bärbel Darui, Borken  
Thilo Eckhorst, Herford  
Gisela-Maria Korn, Menden  
Dr. med. Hendrik Oen, Münster  
Dr. med. Elmar-Thomas Peuker, Münster  
Dr. med. Cordula Rautenberg, Bünde  
Dr. med. Annette Willems, Bielefeld

**Handchirurgie**

Andreas Klenner, Hagen

**Homöopathie**

Sabine Böthig, Bad Oeynhausen

**Naturheilverfahren**

Maria-Marta Cymorek, Lemgo  
Viktor Kirsch, Werdohl  
Dr. med. Andrea Schröder, Bochum  
Rüdiger von der Horst, Hagen  
Stephan Wieschhaus, Münster

**Phlebologie**

Dr. med. Martin Hirschler, Bad Oeynhausen

**Physikalische Therapie**

Dr. med. Hans-Georg Fieseler, Wetter  
Dr. med. Thomas Zeile, Bochum

**Plastische Operationen**

Dr. med. Stephanie Sophia Luttke, Holzwickede

**Psychotherapie**

Dr. med. Irina Bauer, Siegen  
Dr. med. Dirk Büchter, Emsdetten  
Elfriede Strubel, Bottrop

**Rehabilitationswesen**

Dr. med. Martina Gassmann, Bad Oeynhausen

**Sozialmedizin**

Dr. med. Simone Reck, Münster  
Dr. med. univ. Jens-Uwe Schneider, Schmallenberg  
Dr. med. Herwart Twehues, Bielefeld

**Sportmedizin**

Dr. med. Jörg Baumann, Wilnsdorf  
Dr. med. Ralph Christ, Bad Oeynhausen  
Dr. Anja Ferrari-Malik, Schwelm  
Dr. med. Jens Himstedt, Herne

Dr. med. Hans-Christian Körner, Horn-Bad Meinberg  
Achim Peter, Bad Driburg

**Stimm- und Sprachstörungen**

Dr. med. Eberhard Seifert

**Spezielle Schmerztherapie**

Dr. med. Anne Lukas, Bochum  
Dorothee Renusch, Lemgo  
Dr. med. Birgit Völker, Bochum



# FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

## ALLGEMEINE FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

### Der Arzt im Spannungsfeld zwischen Behandlungsauftrag und juristischer Legitimation

Zertifiziert 4 Punkte

Termin: Mittwoch, 10. Dezember 2003, 16.00–19.00 Uhr

Ort: Münster, Raphaelsklinik, Konferenzraum (5. Etage), Klosterstr. 75

- Anforderungen an die Dokumentation und Aufklärung aus juristischer Sicht Dr. jur. K. O. Bergmann, Hamm
- Medikamentöse Thromboseprophylaxe an der Schnittstelle stationärer und ambulater Therapie Priv.-Doz. Dr. med. G. Mathiak, Bonn
- Häufige Behandlungsfehler in der chirurgisch-orthopädischen Praxis Vorstand Gerling-Konzern, Köln
- Vorwurf eines Behandlungsfehlers - Was ist zu tun? Dr. jur. P. Lodde, Münster

Leitung und Moderation: Priv.-Doz. Dr. med. G. Möllenhoff, Leiter der Abteilung für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Raphaelsklinik Münster

Organisation: Dr. med. B. Egen, Oberarzt, Abteilung für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Raphaelsklinik Münster

Teilnehmergebühr: s. S. 18

### Frauenmedizin/Männermedizin Differenzierte Betrachtung von Krankheit und Gesundheit bei Frauen und Männern

Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Mittwoch, 10. Dezember 2003, 16.00 – 19.30 Uhr

Ort: Dortmund, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-Schirrigk-Str. 4–6 (Parkplatz Karl-Liebknecht-Str.)

- Begrüßung und Einführung Dr. med. Lydia Berendes, Münster
- Gender Mainstreaming – Ein neues Schlagwort? Dr. med. Waltraud Diekhaus, Dortmund
- Frauen und Männer – Besonderheiten in der Diagnostik und Therapie psychischer Erkrankungen Prof. Dr. med. Völker Arolt, Münster
- Frauen und Männer – Besonderheiten in der Diagnostik und Therapie kardiovaskulärer Erkrankungen Priv.-Doz. Dr. med. Thomas Wichter, Münster
- Frauen und Männer – Unterschiede der Pharmakokinetik und -dynamik von Arzneimitteln



= Von der Bezirksregierung Münster als drei- bzw. zweistündige Ausbildungsveranstaltung für Ärzte/Ärztinnen im Praktikum gemäß § 34 c Approbationsordnung für Ärzte/innen anerkannt.

Prof. Dr. med. Petra. A. Thürmann, Wuppertal

Leitung: Dr. med. Waltraud Diekhaus, Dortmund, Vorsitzende des Ausschusses Gender Mainstreaming der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Teilnehmergebühr: s. S. 18

### Leitlinien-gerechte Therapie des Metabolischen Syndroms und seiner Folgeerkrankungen

Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Samstag, 13. Dezember 2003, 9.00–13.00 Uhr

Ort: Bochum, Hörsaal I der Berufsgenossenschaftlichen Kliniken Bergmannsheil, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1

- Kardiovaskuläres System Prof. Dr. med. A. Mütge, Bochum
- Hypertonie und Niere Prof. Dr. med. L. C. Rump, Herne
- Diabetes mellitus Typ 2 Prof. Dr. med. H. Klein, Bochum
- Dyslipidämie Priv.-Doz. Dr. med. M. Pfohl, Duisburg

Leitung: Prof. Dr. med. H. Schatz, Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik Bochum

Teilnehmergebühr: s. S. 18

### Neue Aspekte der palliativen Therapie in der Onkologie

Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Mittwoch, 17. Dezember 2003, 16.00–19.00 Uhr

Ort: Münster, Mühlenhof-Freilichtmuseum, Theo-Breider-Weg 1 (früher: Sen-truper Straße, Nähe Zoo)

- Neue Konzepte einer palliativen Chemotherapie Dr. med. G. Dresemann, Dülmen

### Teilnehmergebühren

Akademiemitglieder: kostenfrei (unter Vorlage des Mitgliedsausweises)

Nichtmitglieder: € 10,00

Nichtmitglied/AiP: € 5,00 (Die Mitgliedschaft in der Akademie ist für die AiP-Zeit kostenfrei)

Studenten/innen: kostenfrei (unter Vorlage des Studentenausweises)

Arbeitslose Ärzte/innen: kostenfrei (unter Vorlage einer aktuellen Bescheinigung vom Arbeitsamt)

- Optimierte und adäquate Schmerztherapie Frau Priv.-Doz. Dr. med. Dipl.-Psych. I. Gralow, Münster
- Indikation zur Radiochirurgie intracraneller Metastasen Prof. Dr. med. R. P. Müller, Köln
- Radiochirurgie von Tumoren der Lunge und der Leber Prof. Dr. med. P. Fritz, Siegen
- Vertebroplastie zur Behandlung von Knochenmetastasen Dr. med. B. A. Prümer, Münster

Leitung: Prof. Dr. med. A.-R. Fischedick, Chefarzt der Radiologischen Klinik am Clemenshospital Münster, Akademisches Lehrkrankenhaus der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

Teilnehmergebühr: s. S. 18

### Hiltruper Fortbildungstag Innere Medizin

### Leber und Niere – wechselseitige Beeinflussung zentraler Stoffwechselorgane

Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Samstag, 10. Januar 2004, 9.00 – 13.30 Uhr

Ort: Münster-Hiltrup, Herz-Jesu-Krankenhaus, Westfalenstr. 109

- Tiefe Beinvenenthrombose - ambulant oder stationär? Prof. Dr. med. H. Ostermann, München
- Praktische Relevanz neuer Bildgebungsverfahren in der Kardiologie – Sonographie, MRT und Szintigramm Prof. Dr. med. F. Baer, Köln
- Chronische Niereninsuffizienz – kann die Dialyosenotwendigkeit verhindert werden? Dr. med. W. Clasen, Münster
- Fettleberhepatitis – Differentialdiagnose und Therapie Priv.-Doz. Dr. med. A. Gillissen, Münster

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. A. Gillissen und Dr. med. W. Clasen, Chefarzte Innere Medizin, Herz-Jesu-Krankenhaus, Münster-Hiltrup

Teilnehmergebühr: s. S. 18

### Arbeitsmedizinisches Kolloquium

Zertifiziert 3 Punkte

Termin: Mittwoch, 14. Januar 2004, 15.00–17.00 Uhr

Ort: Bochum, Arbeitsamt, Universitätsstr. 66

- Qualitätssicherung bei Sehprüfungen in der Arbeitsmedizin – Praktische und rechtliche Gesichtspunkte Dr. med. E. Fischer, Soest

Leitung: Frau Univ.-Prof. Dr. med. E. Borsch-Galetke, Direktorin des Instituts für Arbeitsmedizin und Sozialmedizin, Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf

Teilnehmergebühr: s. S. 18

### Der kranke Magen

Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Mittwoch, 14. Januar 2004, 15.30–19.00 Uhr

Ort: Bochum-Wattenscheid, Martin-Luther-Krankenhaus, Voedestr. 79

### Ulcus und Karzinom

- Epidemiologie und Ätiologie Dr. med. F. Ostrzolek, Bochum
- Klinik und Therapie Frau Dr. med. U. Schwegler, Bochum

### Reflux

- Risiken, Diagnostik und Therapie Prof. Dr. med. G. H. Micklefield, Unna
- Radiologische Magendiagnostik Dr. med. A. Falk, Bochum
- Möglichkeiten der laparoskopischen Chirurgie bei Magenerkrankungen Prof. Dr. med. K.-H. Vestweber, Leverkusen
- Konventionelle operative Maßnahmen Prof. Dr. med. W. Haarmann, Bochum

Wissenschaftliche Leitung und Organisation: Prof. Dr. med. W. Haarmann, Chefarzt der Chirurgischen Abteilung, Frau Dr. med. U. Schwegler, Chefarztin der Internistischen Abteilung, Martin-Luther-Krankenhaus, Bochum-Wattenscheid

Teilnehmergebühr: s. S. 18

### Endoprothetik der großen Körpergelenke Standardverfahren, optionale Verfahren, Wechselstrategien

Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Samstag, 17. Januar 2004, 9.30–13.00 Uhr

Ort: Borken, Stadthalle Vennehof, Venne-str. 1

- Hüftgelenk Dr. med. Ch. Bertram, Köln
- Kniegelenk N. N.
- Ellenbogen und Sprunggelenk Dr. med. U. Clemens, Sendenhorst
- Schultergelenk Priv.-Doz. Dr. med. A. Hedtmann, Hamburg

Leitung: Prof. Dr. med. U. Laumann, Leitender Arzt der Orthopädischen Abteilung im St.-Marien-Hospital GmbH, Borken

Teilnehmergebühr: s. S. 18

### Zertifizierung

Für Weiterbildungskurse, die zum Zwecke der Fortbildung besucht werden, ist die Vergabe von Zertifizierungspunkten möglich. Die entsprechende Punktezahl ist bei der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL zu erfragen.



## Schädel-Hirn-Trauma Langzeitverlauf, Langzeitprobleme, Langzeitbehandlung?

Zertifiziert 6 Punkte

**Termin:** Samstag, 17. Januar 2004,  
9.00–13.00 Uhr

**Ort:** Münster, ZaR Zentrum für ambulante Rehabilitation GmbH Münster, Grevener Str. 182

- Langzeitverlauf unter klinischen Aspekten  
Dr. med. T. Grehl, Bochum
- Neuroradiologische Verlaufuntersuchungen bei SHT  
Priv.-Doz. Dr. med. E. Keller, Münster
- Neuropathologische Aspekte von cerebraler Degeneration und Regeneration  
Frau Dr. med. K. Keyvani, Münster
- Psychopathologie und mögliche Interventionen nach SHT im Langzeitverlauf  
Frau Dr. K. Schoof-Tams, Bad Wildungen
- Neuro-Rehabilitation nach SHT unter besonderer Berücksichtigung des Langzeitverlaufes  
Prof. Dr. med. W. Tackmann, Bad Wünnenberg und Frau Dr. med. K. Teetz, Münster
- Kostenaspekte und strukturelle Versorgung nach SHT  
K.-H. Andro, Düsseldorf

Leitung: Frau Dr. med. K. Teetz, Ärztin für Neurologie und Psychiatrie, Psychotherapie, Physikalische Medizin, spezielle Schmerztherapie, Gesundheitsökonom ebs., Fachleiterin Neurologie im Zentrum für ambulante Rehabilitation, Münster

Teilnahmegebühr: s. S. 18

## 6. Pädiatrisch-gastroenterologischer Nachmittag

Zertifiziert 5 Punkte

**Termin:** Mittwoch, 21. Januar 2004,  
15.30–19.00 Uhr

**Ort:** Datteln, Vestische Kinder- und Jugendklinik, Mehrzweckraum, Dr. Friedrich-Steiner-Str. 5

### Ernährung gesunder und kranker Kinder und Jugendlicher

- Optimierte Mischkost  
Dipl.-Ök.-troph. A. Hilbig, Priv.-Doz. Dr. troph. M. Kersting, Dortmund
- Ernährungssituation schwerstmehrfachbehinderter Kinder  
Cand. med. S. Föcker
- Mangelernährung bei pädiatrischen Erkrankungen  
Dr. med. T. Berger

### Hepatologische Basisdiagnostik

- Procedere bei erhöhten Leberwerten  
G. Bürk, Leipzig

### Chronisch-entzündliche Darmerkrankungen im Kindes- und Jugendalter

- Klinische Manifestation und diagnostisches Vorgehen  
J. Berrang
- Sonografische Diagnostik  
Dr. med. R. Wunsch

Leitung: Prof. Dr. med. W. Andler, Ärztlicher Direktor und G. Bürk, Leitender Oberarzt der Vestischen Kinder- und Jugendklinik Datteln, Universität Witten/Herdecke

Teilnahmegebühr: s. S. 18

## ADS bei Erwachsenen Modeerscheinung oder ernstzunehmendes Krankheitsbild?

Zertifiziert 6 Punkte

**Termin:** Samstag, 24. Januar 2004,  
9.00 Uhr s. t.–13.00 Uhr  
**Ort:** Münster, Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie des UK Münster, Albert-Schweitzer-Str. 11 (Parkmöglichkeiten am Zentralklinikum vorhanden)

In Folge der aktuellen Diskussion um das Aufmerksamkeits-Defizit-Syndrom, rückt die Bedeutung dieser Störung auch für das Erwachsenenalter in den Vordergrund: es wird deutlich, dass die Symptome mit dem achtzehnten Lebensjahr nicht verschwinden.

Schätzungen gehen von einer Persistenz zentraler Symptome bei 1/3 bis 2/3 der betroffenen Kinder bis ins Erwachsenenalter aus. Wo bleiben diese Betroffenen? Entstehen sekundäre psychische Erkrankungen? Welche Bedeutung hat dieses Syndrom für die psychiatrische und psychotherapeutische Praxis?

- ADS bei Erwachsenen - Modeerscheinung oder ernstzunehmendes Krankheitsbild? Eine Einführung in die Thematik  
Dr. med. W. Paulus, Münster
- ADS bleibt nicht in den Kinderschuhen stecken – Verlaufaspekte des ADS  
Dr. med. D. Claus, Wiesbaden
- ADS in der psychotherapeutischen Praxis – Verhaltenstherapeutische Behandlungsstrategien  
Dipl.-Psych. Th. Hillebrand, Münster
- Differentialdiagnostische Probleme und Lösungsstrategien – Möglichkeiten einer Klinik  
Priv.-Doz. Dr. J. Deckert und Dr. med. P. Peiler, Münster
- Podiumsdiskussion  
Moderation: Dipl.-Psych. M. Radau, Münster-Hiltrup

Leitung: Dr. med. W. Paulus, niedergelassener Neurologe und Psychiater, Münster

Dipl.-Psych. Th. Hillebrand, Psychologischer Psychotherapeut, Psychotherapeutische Praxis, Münster

Teilnahmegebühr:

€ 10,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 20,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 5,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie)

€ 10,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

kostenfrei (Studenten/innen und arbeitslose Ärzte/innen)

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249 oder E-Mail: akademie@aekwl.de, Auskunft: Tel.: 0251/929-2204

### Münsteraner Streitgespräche 2004

## Zukunft in der Orthopädie – neue Materialien und Behandlungsmöglichkeiten in der Arthrotherapie

Zertifiziert 13 Punkte

**Termin:** Freitag/Samstag, 30./31. Januar 2004

**Ort:** Münster, Hörsaalkomplex des Universitätsklinikums, Hörsaal L 10, Albert-Schweitzer-Str. 21 (Zugang vom Parkdeck)

**Freitag, 30.01.2004, 9.15 – 17.00 Uhr**

### Knochenersatz

Vorsitz: Univ.-Prof. Dr. med. W. Winkelmann, Münster

- Knochen- und Knorpelersatz: State of

### Wiedereinsteigerseminar für Ärztinnen/Ärzte

## Was gibt es Neues in der Medizin?

Zertifiziert 82 Punkte

### Themen der 1. Woche:

- Anämien/Leukosen
- Angiologie
- Chirurgie
- Diabetes mellitus
- Nephrologie
- Notfallmedizin
- Orthopädie
- Palliativmedizin
- Phlebologie
- Pneumologie
- Psychiatrie/Psych-KG
- Radiologische Diagnostik/Moderne bildgebende Verfahren
- Schilddrüsenerkrankungen
- Unfallchirurgie
- Urologie

### Themen der 2. Woche:

- Allergologie
- Berufspolitik/Stellung der Körperschaften
- Bewerbungstraining
- Dermatologie
- Geburtshilfe
- Gynäkologie
- Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
- Impfpfehlungen
- Kardiologie
- Kinderheilkunde
- Leichenschau/Totenschein
- Neurologie
- Pharmakotherapie
- Rheumatologie
- Schmerztherapie

Leitung:

Dr. med. Eugen Engels, Eslohe und Dr. med. Theodor Windhorst, Bielefeld  
Mitglieder des Vorstandes der ÄKWL und des Vorstandes der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL

**Termin:** 1. Woche: Mo., 29.03. bis Fr., 04.04.2004 und

2. Woche: Mo., 28.06. bis Fr., 02.07.2004

**Zeiten:** jeweils in der Zeit von 8.45 – 17.00 Uhr

**Ort:** Münster, Ärztehaus Münster, Gartenstr. 210 – 214

Teilnahmegebühren inkl. Verpflegung:

€ 990,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 1.090,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 850,00 (arbeitslose Ärzte/innen)

### Hospitationen:

Im Anschluss an das Seminar besteht Gelegenheit, die erworbenen theoretischen Kenntnisse in den Kliniken bzw. Praxen der jeweiligen Leiter bzw. Referenten zu vertiefen. In der detaillierten Programmübersicht finden Sie eine Liste der Kliniken bzw. Praxen, die eine einwöchige Hospitation anbieten.

### Kinderbetreuung:

Im Rahmen des Kurses wird eine Kinderbetreuung für die Altersgruppe von 3-6 Jahren angeboten. Begrenzte Kapazitäten an Betreuungsplätzen können in einer unmittelbar benachbarten Kindertagesstätte zur Verfügung gestellt werden. Bei Interesse bitte beim Veranstalter melden.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Detaillierte Programmübersicht anfordern unter Tel.: 0251/929-2210

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog, um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

die Art und Ausblick in die Zukunft  
Univ.-Prof. Dr. med. J. M. Rueger, Hamburg-Eppendorf

- Zelluläre Aspekte der Knochenheilung nach Implantation von Knochenersatzstoffen  
Univ.-Prof. Dr. Dr. R. Schnettler, Gießen

### Biomaterialien

Vorsitz: Univ.-Prof. Dr. Dr. R. Schnettler, Gießen

- Does Highly Crosslinked Polyethylene

have a Role in TKA?  
M. D. Ries, MD, Prof., San Francisco, USA

- Neue Wirkstoffkonzepte für die Knieendoprothetik  
Univ.-Prof. Dr. med. habil. Dr. Ing. W. Plitz, München
- Crosslinking UHMWPE for Arthroplasty  
Prof. L. Costa, Turin, Italien

**Minimal-invasive Schlitten vs. Unispacer**

Vorsitz: Frau Priv.-Doz. Dr. med. S. Fuchs, Münster  
 • Funktionelle Untersuchungen nach minimal invasiver Schlittenprothese  
 Dr. med. C. O. Tibesku, Münster  
 • Unispacer – ein neues Gelenkimplantat zur Behandlung der medialen Gonarthrose  
 Dr. med. M. Clarius, Heidelberg  
 • Minimal Invasive Unicondylar Arthroplasty of the Knee  
 Dr. med. P. Cartier, Les Lilas, Frankreich

**Minimal-invasive Knieendoprothese**

Vorsitz: Prof. Dr. med. E. Hille, Hamburg  
 • Minimally Invasive Total Knee Replacement: Technique, Pitfalls, and Outcomes  
 R. S. Laskin, MD, Prof., New York, USA  
 • Innovative Arthroplasty Solutions for the Treatment of Knee Arthritis  
 Dr. S. Romagnoli, Mailand, Italien  
 • The Role of MIS in TKA  
 M. D. Ries, MD, Prof., San Francisco, USA

ab 19.00 Uhr: Gesellschaftsabend

**Samstag, 31.01.2004, 9.30 – 13.30 Uhr**

**Knorpelersatztherapie**

Vorsitz: Priv.-Doz. Dr. med. V. Martinek, München  
 • Knorpelersatz mit der CaReS-Technologie  
 Priv.-Doz. Dr. med. U. Schneider, Aachen  
 • Erprobte klinische Techniken und experimentelle Ansätze zur Knorpeldefektbehandlung  
 Dr. med. U. Horas, Giessen  
 • Möglichkeiten und Grenzen autologer Knorpelersatzverfahren  
 Dr. med. J. Agneskirchner, Hannover  
 • Strategien zur Rekonstruktion von Gelenkknorpeldefekten mit mesenchymalen Stammzellen  
 Dr. med. U. Nöth, Würzburg

**Meniskusersatz als Arthroseprävention**

Vorsitz: Priv.-Doz. Dr. med. U. Schneider, Aachen  
 • Arthroscopic Meniscus Transplantation  
 Prof. Dr. J. Bellemans, Leuven, Belgien  
 • Operative Möglichkeiten zur Behandlung von Knorpelschäden am Kniegelenk: Meniskusregeneration/Knorpel-Knochen-Transplantation  
 Dr. med. Chr. Liebau, Greifswald  
 • Tissue engineering des Meniskus - Perspektiven für die Zukunft  
 Priv.-Doz. Dr. med. V. Martinek, München

Wissenschaftliche Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. W. Winkelmann, Priv.-Doz. Dr. med. S. Fuchs, Klinik für Allgemeine Orthopädie, UK Münster

Organisation: Dr. med. C. O. Tibesku, Dr. med. A. Skwara, J. Ammenwerth

Information und Anmeldung:  
 Geschäftszimmer: Frau E. da Silva Santos, Albert-Schweitzer-Str. 33, 48149 Münster, Tel.: 0251/83-47909, Fax: 0251/83-47989, E-Mail: streit2004@uni-muenster.de

Teilnehmergebühr (incl. der Kongressverpflegung und des Gesellschaftsabends):

Gesamte Veranstaltung:  
 € 100,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 120,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 60,00 (ÄiP, Physiotherapeuten)

Nur 1 Tag:  
 € 60,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 70,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 30,00 (ÄiP, Physiotherapeuten)  
 kostenfrei (Studenten/innen)

**Geburtshilfe – sanft und sicher**

**Termin:** Samstag, 20. März 2004  
**Ort:** Bochum, Gastronomie im Stadtpark, Klinikstr. 41–45

- Pränataldiagnostik und Ethik
- Infektionsdiagnostik in der Schwangerschaft
- Fetale Ursachen adulter Erkrankungen
- Epidemiologie der geburtshilflichen Versorgung
- Fetale Kardiosonographie
- Seminare: Ultraschall-Seminare CTG-Diagnostik und Geburtsmanagement

Leitung: Prof. Dr. med. A. Jensen, Direktor der Universitätsfrauenklinik am Knappschafts-Krankenhaus, Ruhr-Universität Bochum

Teilnehmergebühr: noch offen

Weitere Informationen erhalten Sie bei:  
 Tagungssekretariat: Hans-Martin Vaihinger, Universitätsfrauenklinik Bochum, Knappschafts-Krankenhaus, Ruhr-Universität Bochum, In der Schornau 23–25, 44892 Bochum, Tel.: 0234/299-3330/3301, Fax: 0234/299-3309, E-Mail: gss@kk-bochum.de

**WEITERBILDUNGSKURSE**

**Chirotherapie**

Kurse als Bestandteil zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Chirotherapie

**Informations- und Theoriekurs**

Die Teilnahme an diesem Informations- und Theoriekurs ist vor Beginn der Kursreihe „Chirotherapie“ zwingend vorgeschrieben.

**Termin:** noch offen

**Ort:** 33014 Bad Driburg, Reha-Klinik Berlin der Bundesversicherungsanstalt, Brunnenstr. 11

Leitung: Dr. med. A. Refisch

Teilnehmergebühr (inkl. Skript und Vollverpflegung):  
 € 120,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 130,00 (Nichtmitglieder)  
 € 110,00 (ÄiP Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)  
 € 120,00 (ÄiP Nichtmitglieder)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2203

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:  
 Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Kursreihe Chirotherapie in Münster**

Die Kursreihe besteht aus 6 Kurswochen und ist in zwei Abschnitte aufgeteilt. Drei Kurse HSA 1, 2 und 3 (Hals, Schulter, Arm) und drei Kurse LBH 1, 2 und 3

*Fortbildungsveranstaltung zur Qualifikation als Transfusionsverantwortliche und Transfusionsbeauftragte*

**Klinische Transfusionsmedizin**

**Zertifiziert 9 Punkte pro Block**

**Block A (Teil 1 der insgesamt 16-stündigen Fortbildung) - 8 Stunden**

Zielgruppe:  
 - Arzt, welcher nur Plasmaderivate anwendet (vgl. RiLi 1.4.1.3.1 und 1.4.1.3.2 Punkt e)  
 - 8 Stunden des insgesamt 16-stündigen Kurses (vgl. RiLi 1.4.1.3.1 und 1.4.1.3.2 Punkt c und 1.5.1.1-3)

- Immunhämatologische Grundlagen der Hämotherapie  
 Dr. D. Stahl, Münster
- Gesetzliche Grundlagen, Aufklärungspflichten, Aufgaben und Stellung des Transfusionsverantwortlichen, der Transfusionsbeauftragten und des Qualitätsbeauftragten. Praktische Aspekte der Hämotherapie (Beschaffung und Lagerung von Blutkonserven)  
 Dr. J. Sternberger, Hagen
- Risiken, Nebenwirkungen und Komplikationen der Hämotherapie  
 Dr. P. Krakowitzky, Münster
- Aktueller Stand und zu erwartende Einsatzmöglichkeiten von Blutersatzstoffen  
 Dr. H.-G. Bone, Münster
- Sicherheitskonzepte bei Gewinnung und Herstellung von Plasmaderivaten  
 Prof. Dr. M. Heim, Magdeburg
- Therapie mit gerinnungsaktiven Hämotherapeutika und anderen Plasmaderivaten  
 Prof. Dr. J. Kienast, Münster

Leitung: Prof. Dr. Dr. W. Sibrowski, Münster  
 Moderation: Dr. med. P. Krakowitzky, Münster

**Block B (Teil 2 der insgesamt 16-stündigen Fortbildung) - 8 Stunden**

Zielgruppe:  
 - Transfusionsbeauftragte und Transfusionsverantwortliche nach RiLi 1.4.1.3.1 und 1.4.1.3.2 Punkt c  
 - Leitung Blutdepot bzw. blutgruppenserologisches Laboratorium (vgl. RiLi 1.5.1.2 und 1.5.1.3)

- Qualitätsmanagement, Qualitätssicherungshandbuch, Notwendigkeit hausinterner Regelungen (Arbeitsanleitungen, Selbstinspektion)  
 Prof. Dr. Th. Prien, Münster
- Neuartige Blutprodukte: gegenwärtige und zukünftige Einsatzmöglichkeiten  
 Dr. U. Cassens, Münster
- Bewertung der Aufgaben und Funktionen des Transfusionsverantwortlichen, Transfusionsbeauftragten und Qualitätsbeauftragten  
 Dr. K.-O. Bergmann, Hamm
- Die präoperative Eigenblutspende (Spenderkonzept, Spenderauswahl)  
 D. C. Baumann, Münster
- Perioperatives Transfusionskonzept, Patientenmonitoring, Verhalten in Notfallsituationen  
 Prof. Dr. M. Welte, Darmstadt
- Blutgruppenserologische Diagnostik vor und nach Transfusion von Blutkomponenten, Vorbereitung und Durchführung der Notfalltransfusion  
 Prof. Dr. M. Böck, Würzburg
- Anwendung von Blut und Blutkomponenten vor dem Hintergrund einer qualitätsgesicherten Hämotherapie und den Richtlinien und Leitlinien der Bundesärztekammer  
 Prof. Dr. Dr. W. Sibrowski, Münster

Leitung: Prof. Dr. Dr. W. Sibrowski, Münster  
 Moderation: Dr. med. U. Cassens, Münster

**Termine:** Block A: Sa., 08.05.2004, 9.00 Uhr s. t. – 17.00 Uhr  
 Block B: Sa., 15.05.2004, 9.00 Uhr s. t. – 16.30 Uhr  
**Ort:** Münster, Anatomisches Institut des UK Münster, Vesaliusweg 2–4

Teilnehmergebühr (pro Block):  
 € 100,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 110,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 80,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie)  
 € 90,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 25,00 (Studenten/innen)  
 € 90,00 (arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211  
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>



(Lende, Becken, Hüfte). Die Reihenfolge der Kurse (HSA 1, 2, 3/LBH 1, 2, 3) ist zwingend einzuhalten. Zwischen den einzelnen Kursen müssen drei Monate liegen. Die Kurswoche findet an 5 aufeinanderfolgenden Tagen statt, von mittwochs 8.30 Uhr bis samstags 17.30 Uhr, sonntags 8.30–13.00 Uhr.

Termine:

10. Kursreihe:

HSA 1:	17.03.–21.03.2004
HSA 2:	30.06.–04.07.2004
HSA 3:	29.09.–03.10.2004
LBH 1:	Termin noch offen
LBH 2:	Termin noch offen
LBH 3:	Termin noch offen

Ort: 48149 Münster, Akademie für Manuelle Medizin, Von-Esmarch-Str. 56

Kursleitung/Dozenten:

Dr. med. M. Schilgen,  
Akademie für Manuelle Medizin mit  
Dr. med. M. Graf, DGMM-FAC  
Dr. med. A. Möhrle, DGMM-FAC  
und weiteren Lehrern der FAC  
sowie  
Dozenten der Medizinischen Fakultät der  
WU Münster

Teilnehmergebühr pro Kurswoche  
(inkl. Skript und Teilverpflegung):  
€ 570,00 (Nichtmitglieder)  
€ 520,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 540,00 (ÄiP Nichtmitglieder)  
€ 490,00 (ÄiP Mitglieder der Akademie  
und Arbeitslose)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2203  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an:  
Akademie für ärztliche Fortbildung der  
ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67,  
48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249,  
E-Mail: akademie@aekwl.de

### Kursreihe Chirotherapie in Bad Driburg

Diese Kursreihe wird nach dem Kurssystem des Dr.-Karl-Sell-Arztseminars für Manuelle Wirbelsäulen- und Extremitäten-Behandlungen der MWE durchgeführt. Die Kurse sind in 4 Abschnitte gegliedert. Der Kurs IV beinhaltet eine praktische Prüfung am Patienten. Die tägl. Kurszeiten sind von 9.00–13.00 Uhr und von 15.00–19.00 Uhr. Die Reihenfolge der Kurse ist zwingend einzuhalten.

Termine:

16. Kursreihe:

Kurs I:	23.04.–25.04.2004
	30.04.–02.05.2004
Kurs II:	17.09.–19.09.2004
	24.09.–26.09.2004
Kurs III:	noch offen
Kurs IV:	noch offen

Ort (Kurse I – III): 33014 Bad Driburg, Klinik Quellenhof, Caspar-Heinrich-Str. 14 16

Ort (Kurs IV): 33014 Bad Driburg, Klinik Dreizehnlinden, Bahnhofstr. 3<sup>^</sup>

Leitung: Dr. med. A. Refisch

Teilnehmergebühr pro Kurs inkl. Skript, ohne Verpflegung:  
€ 650,00 (Nichtmitglieder)  
€ 600,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 630,00 (ÄiP Nichtmitglieder)  
€ 580,00 (ÄiP Mitglieder der Akademie  
und Arbeitslose)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2203  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an:  
Akademie für ärztliche Fortbildung der  
ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67,  
48022 Münster, Fax: 0251/929-2249,  
E-Mail: akademie@aekwl.de

### Homöopathie

#### Weiterbildungskurse als Bestandteil zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Homöopathie 2004 in Bochum

Termine: Block E: Fr., 25.06. bis So., 27.06.2004 und  
Fr., 09.07. bis So., 11.07.2004  
Block F: Fr., 19.11. bis So., 21.11.2004 und  
Fr., 26.11. bis So., 28.11.2004

Leitung: Dr. med. W. Klemt, Niedergelassener Allgemeinmediziner, Witten

Ort: 44791 Bochum, Novotel, Stadionring 22

Teilnehmergebühr (incl. Vollverpflegung) pro Block:  
€ 425,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 475,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 395,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)  
€ 425,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

### Sonographie-Refresherkurs

Zertifiziert 10 Punkte

Zielgruppe: Allgemeinmediziner, Internisten und Chirurgen mit Praxiserfahrung

Vorträge (9.00 – 13.30 Uhr):

- Schilddrüse: Unklare Befunde in der Praxis – was tun?
- Carotisstenose: Was leistet die moderne Ultraschalldiagnostik?
- Arterielle Hypertonie – Beurteilung der Aa renales
- Kompressionssonographie – Wann darf/muss phlebographiert werden?
- Erkrankungen der Leber und Gallenblase: Anspruch und Wirklichkeit in der Sonodiagnostik
- Das akute Abdomen – Typische Bilder
- Retroperitoneale Raumforderungen/Differenzierung
- Der alte Mensch – Ist Ultraschall schwieriger?

Workshops (14.30 - 17.00 Uhr):

1. Gastrointestinaltrakt. Wo stehen wir heute?
2. Häufige gynäkologische Krankheitsbilder
3. Spezielle Endosonographie des Enddarms
4. Weichteil- und Gelenksonographie
5. Kompressionssonographie

Klinische Demonstrationen und ein Abschlussquiz werden im Rahmen der Veranstaltung angeboten.

Leitung: Dr. med. E. V. Braganza, St. Martinus-Hospital Olpe und Dr. med. H. Steffens, II. Chirurgischer Lehrstuhl der Universität Köln, Krankenhaus Merheim

weitere Vortragende und Workshop-Leiter:  
Dr. med. E. V. Braganza, Olpe  
Dr. med. W. Gerding, Köln  
Dr. med. B. Krakamp, Köln  
Dr. med. P. Leidig, Köln  
Dr. med. H. Steffens, Köln

Termin: Sa., 09.10.2004, 9.00 – 18.00 Uhr  
Ort: 57462 Olpe, St. Martinus-Hospital, Hospitalweg 6

Teilnehmergebühr:  
€ 165,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 155,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

### STRAHLENSCHUTZKURSE

Kurse nach der Röntgenverordnung (RÖV) vom 08.01.1987 i. d. F. vom 18.06.2002, am 01.07.2002 in Kraft getreten  
Strahlenschutzkurse als Bestandteil der Fachkunde im Strahlenschutz für Ärzte/Ärztinnen

#### Grund- und Spezialkurse mit integrierter Unterweisung im Strahlenschutz für Ärzte (RÖV vom 08.01.1987)

#### Grundkurs (incl. Unterweisung für Ärzte/innen) im Strahlenschutz - (26 Stunden)



Termin: Mo., 02.02. bis Mi., 04.02.2004

#### Spezialkurs im Strahlenschutz bei der Untersuchung mit Röntgenstrahlen (Röntgen-diagnostik) – (24 Stunden)

Eingangsvoraussetzung:  
Voraussetzung für den Spezialkurs ist der Besuch des Grundkurses.  
Für den Spezialkurs werden einschlägige praktische Erfahrungen im Umgang mit Röntgenstrahlen empfohlen.

Termin: Mo., 09.02. bis Mi., 11.02.2004

Ort: Münster, Ärztekammer und Kasernenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztelhaus), Gartenstr. 210–214<sup>^</sup>

Leitung: Dipl.-Ing. H. Lenzen, Dr. med. N. Roos und Dr. rer. medic. Dipl.-Phys. N. Meier, Institut für Klinische Radiologie des UK Münster

Teilnehmergebühren:  
Grund- (incl. Unterweisung für Ärzte/innen) und Spezialkurs (zusammen gebucht):  
€ 385,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 410,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 355,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)  
€ 380,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Nur Grund- (incl. Unterweisung für Ärzte/innen) oder Spezialkurs (einzeln gebucht):  
€ 225,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 250,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 200,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)  
€ 225,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2201  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an:  
Akademie für ärztliche Fortbildung der  
ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67,  
48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249,  
E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

### ULTRASCHALLKURSE

(Die Kurse entsprechen § 135 Abs. 2 SGB V zur Durchführung von Untersuchungen in der Ultraschalldiagnostik (Ultraschall-Vereinbarung) vom 10.02.1993 in der Fassung vom 10.06.1996

**Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz) incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) sowie Uro-Genitalorgane (Erwachsene)**

**Grundkurs**

**Zertifiziert 32 Punkte**

Grundkurs über Indikationsbereich und physikalisch-technische Basiskenntnisse unter Einschluss praktischer Übungen (4 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 30 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: keine

Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Aufbaukurs: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie oder Innere Medizin oder Nuklearmedizin

**Termin:** Do., 09.09. bis So., 12.09.2004

**Aufbaukurs**

**Zertifiziert 32 Punkte**

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (4 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 30 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem Sonographie-Grundkurs – Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz) incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) sowie Uro-Genitalorgane – Erwachsene

Empfehlung: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie oder Innere Medizin oder Nuklearmedizin

**Termin:** Do., 02.12. bis So., 05.12.2004

**Ort:** 57462 Olpe/Biggese, St. Martinus-Hospital, Hospitalweg 6

Leitung:  
Dr. med. E. V. Braganza, Olpe  
Dr. med. H. Steffens, Köln

Teilnehmergebühr pro Kurs:  
€ 365,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 315,00 (AiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)  
€ 415,00 (Nichtmitglieder)  
€ 365,00 (AiP/Nichtmitglieder)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2208  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Echokardiographie (B-/M-Mode-Verfahren) – (Erwachsene)**

**Grundkurs**

**Zertifiziert 32 Punkte**

Grundkurs über Indikationsbereich und physikalisch-technische Basiskenntnisse unter Einschluss praktischer Übungen (4 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 30 Unterrichtsstunden)

**Internetkurs im C-LAB Paderborn**

**Zertifiziert 10 Punkte**

Die Veranstaltung findet in einem multimedialen Hörsaal mit PC-Arbeitsplätzen und eigenem Internetzugang statt.

Der Kurs wendet sich an alle Berufe aus Krankenhaus und Praxis und zeigt die Potentiale des Internets für diese Berufsgruppen auf. Er vermittelt die Praxis des „Surfen“ und „Mailen“ und führt in die speziellen Wissensdatenbanken der Medizin ein.

Voraussetzungen:  
Grundkenntnisse im Umgang mit dem PC

Inhalte:

Theoretische Einführung in die gesamte Thematik durch Kurzreferate  
Schwerpunkt: praktische Übungen und Anwendungen zu den Themen  
- Browser  
- Suchmaschinen  
- E-Mail  
- Sicherheit im Netz  
- dezidierte medizinische Netze

Besondere Hinweise:

- je nach Wahl ein oder zwei Kursteilnehmer pro PC-Arbeitsplatz (17 Einzel- und 9 Doppelarbeitsplätze stehen zur Verfügung)  
- modernste Einrichtung mit Flachbildschirmen  
- 7 Stunden Internet-online-Anbindung über Hochgeschwindigkeitsnetz  
- Betreuung der Teilnehmer bei allen Übungen durch 5 Spezialisten  
- Erhalt einer CD-Rom mit wichtigen und interessanten Links

**Termin:** Sa., 20.03..2004, 9.00–ca. 16.30 Uhr

**Ort:** Paderborn, C-LAB Paderborn, Fürstenallee 11

Leitung und Organisation:  
Priv.-Doz. Dr. med. W. Krings, Paderborn  
Dipl.-Ing. H. Lenzen, Münster

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung):  
alleine am PC-Arbeitsplatz:  
€ 205,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 245,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 130,00 (Arbeitslose)  
zu zweit am PC-Arbeitsplatz:  
€ 150,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 180,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 105,00 (Arbeitslose)

Begrenzte Teilnehmerzahl!!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

**Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

Voraussetzung: keine

Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Aufbaukurs: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische kardiologische Tätigkeit

**Termin:** Mi., 22.09. bis Sa., 25.09.2004

**Aufbaukurs**

**Zertifiziert 32 Punkte**

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (4 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 30 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem Echokardiographie-Grundkurs (B-/M-Mode-Verfahren) - (Erwachsene)  
Empfehlung: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische kardiologische Tätigkeit

**Termin:** Mi., 03.11. bis Sa., 06.11.2004

**Ort:** 33098 Paderborn, St. Vincenz-Krankenhaus, Ledebur-Saal der Frauen- und Kinderklinik, Husener Str. 81

Leitung: Prof. Dr. med. E. Most, Paderborn

Teilnehmergebühr pro Kurs:  
€ 365,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 315,00 (AiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)  
€ 415,00 (Nichtmitglieder)  
€ 365,00 (AiP/Nichtmitglieder)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2208  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Gefäßdiagnostik-Kurse**

**Doppler-/Duplex-Sonographie**

**Interdisziplinärer Grundkurs**

**Zertifiziert 26 Punkte**

Grundkurs über Indikationsbereich und physikalisch-technische Basiskenntnisse unter Einschluss praktischer Übungen (3 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 24 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: keine

Hinweis für die Grundkursteilnehmer:  
Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs - extrakranielle hirnversorgende Gefäße: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische angiologische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie/Gefäßchirurgie oder Innere Medizin oder Neurochirurgie oder Neurologie

Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs - extremitätenversorgende Gefäße: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische angiologische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie/Gefäßchirurgie oder Innere Medizin

Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs - intrakranielle Gefäße: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit im Fachgebiet Neurochirurgie oder Neurologie oder Radiologische Diagnostik/Neuroradiologie

**Termin:** Fr., 24.09. bis So., 26.09.2004

**Duplex-Sonographie (einschl. Farbkodierung) in Kombination mit CW-Doppler – extrakranielle hirnversorgende Gefäße**

**Aufbaukurs**

**Zertifiziert 22 Punkte**

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (3 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 20 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem interdisziplinären Gefäßdiagnostik-Grundkurs  
Empfehlung: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische angiologische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie/Gefäßchirurgie oder Innere Medizin oder Neurochirurgie oder Neurologie

**Termin:** Fr., 12.11. bis So., 14.11.2004

**Abschlusskurs**

**Zertifiziert 18 Punkte**

Abschlusskurs zur Vervollständigung der Kenntnisse und Fähigkeiten (2 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 16 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem interdisziplinären Gefäßdiagnostik-Grundkurs und Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs - extrakranielle hirnversorgende Gefäße sowie 200 dokumentierte Untersuchungen gemäß der Ultraschall-Vereinbarung vom 10.02.1993 in der Fassung vom 10.06.1996

**Termin:** Sa., 18.12. bis So., 19.12.2004

**Duplex-Sonographie (einschl. Farbkodierung) in Kombination mit CW-Doppler – extremitäten-versorgende Gefäße**

**Aufbaukurs**

**Zertifiziert 22 Punkte**

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (3 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 20 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem interdisziplinären Gefäßdiagnostik-Grundkurs

Empfehlung: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische angiologische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie/Gefäßchirurgie oder Innere Medizin

**Termin:** Fr., 03.12. bis So., 05.12.2004

**Abschlusskurs**

**Zertifiziert 18 Punkte**

Abschlusskurs zur Vervollständigung der Kenntnisse und Fähigkeiten (2 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 16 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem interdisziplinären Gefäßdiagnostik-Grundkurs und Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs - extremitätenversorgende Gefäße sowie 200 dokumentierte Untersuchungen gemäß der Ultraschall-Vereinbarung vom 10.02.1993 in der Fassung vom 10.06.1996

**Termin:** Fr., 17.12. bis Sa., 18.12.2004

**PW-Doppler/Farbkodierte Duplex-Sonographie der intracraniellen Gefäße**

**Aufbaukurs**

**Zertifiziert 14 Punkte**

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (2 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 12 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem interdisziplinären Gefäßdiagnostik-Grundkurs

Empfehlung: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische angiologische Tätig-

keit im Fachgebiet Chirurgie/Gefäßchirurgie oder Innere Medizin

**Termin:** Sa., 27.03. bis So., 28.03.2004

**Abschlusskurs**

**Zertifiziert 14 Punkte**

Abschlusskurs zur Vervollständigung der Kenntnisse und Fähigkeiten (2 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 12 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem interdisziplinären Gefäßdiagnostik-Grundkurs und Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs - intracraniale Gefäße sowie 200 dokumentierte Untersuchungen gemäß der Ultraschall-Vereinbarung vom 10.02.1993 in der Fassung vom 10.06.1996

**Termin:** Sa., 18.12. bis So., 19.12.2004

**Ort:** 46242 Bottrop, Knappschafts-Krankenhaus, Klinik für Gefäßmedizin/Angiologie, Osterfelder Str. 157

Leitung: Dr. med. Jürgen Ranft, Leiter Klinische und interventionelle Angiologie der Medizinischen Klinik am Knappschafts-Krankenhaus Bottrop

Leitung Kurse intracraniale Gefäße: Dr. med. T. Schilling, Wernigerode

Teilnehmergebühr pro Kurs:  
 € 365,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 315,00 (AiP/Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)  
 € 415,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 365,00 (AiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208  
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Ärztliche Leichenschau**

**Zertifiziert 6 Punkte**



- Rechtliche Grundlagen der Leichenschau (mit Diskussion)  
 Herr Ass. B. Koch, Justitiar der Ärztekammer Westfalen-Lippe
  - Geschichte der ärztlichen Leichenschau
  - Qualität der ärztlichen Leichenschau
  - die ärztliche Leichenschau in der öffentlichen Kritik
  - Fehlleistungen bei der ärztlichen Leichenschau (Todesfeststellung, Klassifizierung der Todesart, Klassifizierung der Todesursache, Schätzung der Todeszeit): Fallbeispiele und Ursachen
  - Das „Scheintodproblem“
  - Das Problem der Dunkelziffer nichtnatürlicher Todesfälle
  - Todesfälle "ohne Anhaltspunkte für einen nichtnatürlichen Tod"
  - Die Leichenschau als Grundlage der Mortalitätsstatistik
  - Die Abhängigkeit des Arztes bei der Leichenschau
  - Kommunikationsprobleme des Arztes bei der Leichenschau (mit den Angehörigen, mit der Polizei)
  - Hinweise für die Durchführung der ärztlichen Leichenschau
  - Befunde bei nichtnatürlicher Todesart
  - nichtnatürlicher Tod bei Säuglingen und Kleinkindern (mit Diskussion)
- Referenten: Priv.-Doz. Dr. med. Th. Bajanowski und Prof. Dr. med. A. Du Chesne, Institut für Rechtsmedizin am Universitätsklinikum Münster

Leitung: Prof. Dr. med. A. Du Chesne, Institut für Rechtsmedizin am Universitätsklinikum Münster

**Termin:** Sa., 03.04.2004, 9.00 - 14.00 Uhr  
**Ort:** Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Vortragssaal Westfalen, 2. Etage, Gartenstr. 210-214

Teilnehmergebühr:  
 € 80,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 95,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 40,00 (Ärzte/innen im Praktikum und Arbeitslose)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207  
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 4067, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**AiP-Ausbildungsveranstaltungen gem. § 34 c Approbationsordnung für Ärzte vom 14. Juli 1987**

**Zertifiziert 9 Punkte**



**Bielefeld**

**Termin:** Di., 23.03.2004, 9.00 – 16.30 Uhr  
**Ort:** Kunsthalle, Artur-Ladebeck-Str. 5  
**Thema:** Wunde und Wundheilungsstörungen  
 Leitung: Prof. Dr. med. J. O. Jost, Chefarzt der Chirurgischen Klinik am Franziskus-Hospital Bielefeld

**Termin:** Di., 22.06.2004, 9.00 - 16.30 Uhr  
**Ort:** Kunsthalle, Artur-Ladebeck-Str. 5  
**Thema:** AIDS, Psychische Störungen, Psych KG, Diabetes, Onkologie, Pneumologie  
 Leitung: Prof. Dr. med. R. Kolloch, Chefarzt der Medizinischen Klinik der Krankenanstalten Gilead, Bielefeld

**Termin:** Di., 12.10.2004, 9.00 - 16.30 Uhr  
**Ort:** Kunsthalle, Artur-Ladebeck-Str. 5  
**Thema:** Der Notfallpatient: Diagnostik und therapeutische Erstmaßnahmen  
 Leitung: Prof. Dr. med. H. Kuhn, Chefarzt der Klinik für Kardiologie und Internistische Medizin der Städtischen Kliniken Bielefeld gGmbH, Klinikum Mitte

Allgemeine Hinweise:

Mit dem Besuch von 3 Doppelveranstaltungen erfüllen Sie die Voraussetzungen lt. § 34 c der Approbationsordnung für Ärzte. Die Veranstaltungen sollten interdisziplinär besucht werden.

Die Teilnahme an diesen Veranstaltungen ist kostenfrei und nur durch eine vorherige Anmeldung möglich.

Gemäß § 14 des mit den öffentlichen Arbeitgebern geschlossenen Tarifvertrags ist dem AiP für die Zeit der Freistellung für die Ausbildungsveranstaltungen sein Entgelt fortzuzahlen.  
 Bei Reisen zu Ausbildungsveranstaltungen werden die notwendigen Kosten für das billigste, regelmäßig verkehrende Beförderungsmittel vom Arbeitgeber erstattet (§ 11).

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208  
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>



*Fortbildungsveranstaltung für Ärztinnen und Ärzte, die als Beraterinnen bzw. Berater nach §§ 8 und 9 des Schwangerschaftskonfliktgesetzes anerkannt sind und für andere Interessenten*

**Schwangerschaftskonfliktgesetz**

**Zertifiziert 6 Punkte**

- Einführung zum Thema; Ziele der Veranstaltung  
Prof. Dr. med. Th. Schwenzer, Dortmund
- Gesetzliche Grundlagen des Schwangerschaftsabbruchs gemäß § 18/§ 219 StGB und nach dem Schwangerschaftskonfliktberatungsgesetz (SchKG)  
Dr. jur. F.-J. Pelz, Münster
- Praktische Umsetzung der Indikationsstellung zum Schwangerschaftsabbruch insbesondere auch unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung  
Prof. Dr. med. Th. Schwenzer, Dortmund
- Praktische Hilfen für die werdende Mutter (Erziehungsgeld, Sozialhilfe etc.)  
B. Weirauch, Dortmund
- Adoption und Pflegegeschäft  
B. Weirauch, Dortmund

Leitung: Prof. Dr. med. Th. Schwenzer, Direktor der Frauenklinik, Klinikum Dortmund gGmbH

**Termin:** Sa., 20.03.2004, 9.00–13.45 Uhr  
**Ort:** Dortmund, Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin - Deutsche Arbeitsschutzausstellung, Hörsaal der DASA, Friedrich-Henkel-Weg 1–25

Teilnehmergebühr:  
€ 110,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 125,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 90,00 (ÄiP, Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: 0251/929-2210  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Fortbildungsseminar*

**EKG bei Kindern und Jugendlichen**

**Zertifiziert 9 Punkte**

- Grundlagen der Elektrokardiographie  
Physik, Ableitungstechnik
- Morphologie und Physiologie der Reizbildung und -ausbreitung am kindlichen Herzen
- Das normale EKG und Schnellinterpretation
- Herzrhythmusstörungen
- Druck- und Volumenbelastung
- Fallbeispiele ausgewählter Krankheitsbilder angeborener Herzfehler

Leitung: Dr. med. J. Gehrmann, niedergelassener Facharzt für Kinderheilkunde/Kinderkardiologie, Münster  
M. Lehn, niedergelassener Facharzt für Kinderheilkunde/Kinderkardiologie, Dortmund

**Termin:** Sa., 17.01.2004, 9.00–15.30 Uhr  
**Ort:** Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Raum Westfalen, Gartenstr. 210-214

Teilnehmergebühr:  
€ 90,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 100,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 50,00 (ÄiP, Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: 0251/929-2208  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Begrenzte Teilnehmerzahl!

**Nutzen Sie unseren Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Diskussionsveranstaltung*

**Entscheidungen am Lebensende – wie geht mich dies an „Die Patientenverfügung“**

**Zertifiziert 5 Punkte**

- Grundsätzliches zur Sterbebegleitung  
Dr. med. E. Engels, Eslohe
- Die Patientenverfügung  
Konfliktsituation des Hausarztes  
Dr. med. A. Graudenz, Detmold
- Erwartungen eines Patienten  
Frau G. Große-Ruse, Münster
- Konfliktsituation des Krankenhausarztes  
Frau Priv.-Doz. Dr. med. B. Elkeles, Telgte
- Konfliktsituation des Rettungsarztes  
Dr. med. D. Stratmann, Minden
- Bindungswirkung einer Patientenverfügung aus juristischer Sicht  
Prof. Dr. W. Schild, Bielefeld
- Seelsorgerisch-theologische Aspekte  
Frau Theologin Ch. Thiel, Dortmund
- Diskussion mit dem Plenum:  
Dr. med. F. Bahr, Bielefeld  
Frau Priv.-Doz. Dr. med. B. Elkeles, Telgte  
Dr. med. A. Graudenz, Detmold  
Frau G. Große-Ruse, Münster  
Prof. Dr. W. Schild, Bielefeld  
Dr. med. D. Stratmann, Minden  
Frau Theologin Ch. Thiel, Dortmund  
Dr. med. Th. Windhorst, Bielefeld
- Zusammenfassung und Schlusswort  
Dr. med. E. Engels, Eslohe

Moderation: Dr. med. E. Engels, Eslohe

**Termin:** Mi., 03.03.2004, 15.30–ca. 20.00 Uhr  
**Ort:** 33602 Bielefeld, Stadthalle Bielefeld, Konferenzraum 3, Willy-Brandt-Platz 1

Teilnehmergebühr:  
kostenfrei (Mitglieder der Akademie)  
€ 10,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 5,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)  
kostenfrei (Studenten/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Trainingsseminar für Referenten/innen und Dozenten/innen*

**Präsentieren, Visualisieren**

Leitung: Dr. med. R. Hömberg, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Droste Gärten 13, 48308 Senden/Westf.

**Termine:** Sa./So., 06./07.03.2004 oder Sa./So., 24./25.04.2004  
**Zeiten:** jeweils 9.00 - 17.00 Uhr  
**Ort:** Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Raum Bielefeld, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr pro Kurs:  
€ 295,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 320,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 270,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2217  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

Fortbildungsveranstaltung für Ärztinnen und Ärzte und Interessierte

**Häusliche Gewalt gegen Frauen und Kinder**

Zertifiziert 5 Punkte

- Häusliche Gewalt aus Sicht der Polizei  
Polizeipräsident R. von Schoenfeldt, Gelsenkirchen
- Häusliche Gewalt gegen Frauen und Kinder  
Dr. med. V. Bilek und Dr. med. Ch. Rupieper, Gelsenkirchen
- Psychosoziale Aspekte in der Arbeit mit Opfern – Hilfsangebote für Frauen  
B. Korsmeier, Gelsenkirchen
- Psychosoziale Aspekte in der Arbeit mit Opfern – Hilfsangebote für Kinder  
N. N.
- Phänomenologie häuslicher Gewalt – ärztliche Reaktionen darauf  
Prof. Dr. med. A. du Chesne, Münster
- Podiumsdiskussion:  
Dr. med. V. Bilek, Gelsenkirchen  
Prof. Dr. med. A. du Chesne, Münster  
Dr. med. R. Gärtner, Gelsenkirchen  
B. Korsmeier, Gelsenkirchen  
Dr. med. W. Nolte, Gelsenkirchen  
Dr. med. Ch. Rupieper, Gelsenkirchen  
Dr. med. H. Verse, Gelsenkirchen  
Polizeipräsident R. von Schoenfeldt, Gelsenkirchen

Moderation und Leitung: Dr. med. Lydia Berendes, Mitglied des Vorstandes der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Münster

**Termin:** Mi., 24.03.2004, 16.00 – 20.00 Uhr

**Ort:** Gelsenkirchen, Maritim Hotel am Stadtgarten, Konferenzraum, Am Stadtgarten 1

Teilnehmergebühr:

kostenfrei (Mitglieder der Akademie)  
€ 10,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 5,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

Trainingsseminar

**Qualifikation zum Moderator von Qualitätszirkeln nach SGB V Moderieren/Moderationstechniken und Evidence-based Medicine (EbM)**

Zertifiziert 18 Punkte

Leitung Moderieren//Moderationstechniken:

Dr. med. R. Hömberg, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin

Leitung Evidence-based Medicine:

Dr. med. C. Friedrich, Oberarzt der Medizinisch-Geriatriischen Klinik des Marienhospitals II, Katholisches Krankenhaus Herne, Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum

Prof. Dr. med. L. Pienkta, M.P.H., Dipl.-Soz.wiss., Direktor der Medizinisch-Geriatriischen Klinik des Marienhospitals II, Katholisches Krankenhaus Herne, Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum

Dr. med. U. Thiem, Oberarzt der Inneren Medizin der Medizinisch-Geriatriischen Klinik des Marienhospitals II, Katholisches Krankenhaus Herne, Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum

**Termine:** Sa./So., 24./25.01.2004 oder  
Sa./So., 28./29.02.2004 oder  
Sa./So., 20./21.03.2004 oder  
Sa./So., 08./09.05.2004

WARTELISTE

WARTELISTE

**Zeiten:** samstags 9.00–17.00 Uhr

sonntags 9.00–17.30 Uhr

**Ort:** Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Raum Bielefeld bzw. Minden, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr pro Seminar:

€ 300,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 325,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 275,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2217

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

Seminar für Ärztinnen und Ärzte

**Medizinische Gutachten in Arzthaftpflichtsachen**

Zertifiziert 8 Punkte

**Themen:**

1. Ärztliche Gutachter und Gutachten vor Gericht
  - 1.1 Bedeutung der Gutachten in den einzelnen Rechtsgebieten
  - 1.2 Strafprozeß und Zivilprozeß
  - 1.3 Selbständiges Beweisverfahren
  - 1.4 Einvernehmliche außergerichtliche Begutachtung
  - 1.5 Privatgutachten
  - 1.6 Gutachterkommissionen und Schlichtungsstellen
2. Der gerichtliche Beweisbeschluss - die Beweisthemen
  - 2.1 Die Frage nach dem Behandlungsstandard
  - 2.2 Medizinische Vorfragen der ärztlichen Aufklärungspflicht
  - 2.3 Gesundheitsschaden
  - 2.4 Medizinische Fragen haftungsrechtlicher Zurechnung
  - 2.5 Medizinische Vorfragen zur Klärung der Beweisregelung
  - 2.6 Bedeutung der Beweislasten bei der Begutachtung
  - 2.7 Alternative Zusammenhänge
  - 2.8 Bewertung von „Sowieso-Schäden“
3. Gliederung eines Medizinhaftpflichtgutachtens
4. Fehlerquellen in Medizinhaftpflichtgutachten
5. Das weitere Gutachten (Obergutachten)

Referenten:

Dr. K. O. Bergmann, Notar – Fachanwalt für Verwaltungsrecht  
Dr. M. Alberts, Rechtsanwalt  
Anwaltssozietät Dr. Eick und Partner, Hamm

Leitung: Dr. K. O. Bergmann, Notar - Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Anwaltssozietät Dr. Eick und Partner, Schützenstr. 10, 59071 Hamm

**Termin:** Sa., 06.03.2004, 9.00 - 16.00 Uhr

**Ort:** Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Raum Bochum/Hagen, Gartenstraße 210–214

Teilnehmergebühr:

€ 140,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 160,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: 0251/929-2211

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

**Nutzen Sie unseren Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

**Kursreihe Neuraltherapie 2004**

Zertifiziert 10 Punkte

**Termine:** Sa., 03.07.2004 (Teil 1)  
Sa., 11.09.2004 (Teil 2)  
Sa., 06.11.2004 (Teil 3)

Leitung: Dr. med. A.-M. Beer, Hattingen

Referent: Dr. med. Univ. Wien R. Schirmohammadi, Köln

**Ort:** Novotel Bochum, Stadionring 22, 44791 Bochum  
**Zeiten:** jeweils von 9.00 – 18.00 Uhr

Teilnehmergebühr (incl. Vollverpflegung) pro Kurs:

€ 150,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 165,00 (Nichtmitglieder)  
€ 140,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)  
€ 150,00 (ÄiP/Nichtmitglieder)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2203

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Workshop*

**Reisemedizin  
Basics & Update**



Zertifiziert 8 Punkte

- Grundlagen der Reisemedizinischen Beratung und Betreuung
  - Aufgaben und Zielvorstellungen
  - Nosologie
 Dr. Krappitz, Köln
- Gelbfieber, Diphtherie, Tetanus, Polio, Masern, Influenza
  - Dr. Gross, Münster
- Hepatitis A + B, Typhus, Cholera, Tollwut, FSME, Meningokokkenmeningitis, Japanische Enzephalitis
  - Priv.-Doz. Dr. Starke, München
- Voraussetzungen zur Durchführung der reisemedizinischen Arbeit in der Alltagspraxis
  - Dr. Krappitz, Köln
- Impfgrundlagen, Stiko-Empfehlungen
  - Priv.-Doz. Dr. Starke, München
- Reisemedizinisches Arbeitskonzept
  - Dr. Krappitz, Köln
- Foodborne Diseases
  - Dr. Gross, Münster
- Flugreise-, Berg- und Tauchmedizin
  - Dr. Krappitz, Köln
- Malaria
  - Priv.-Doz. Dr. Starke, München
- Vektorprophylaxe – Mückenschutz
  - Dr. Gross, Münster
- Abrechnung reisemedizinischer Leistungen
  - Dr. Krappitz, Köln
- Diskussion
  - Dr. Gross, Münster
  - Priv.-Doz. Dr. Starke, München
  - Dr. Krappitz, Köln

Zusatzangebot:

- Während der Pause und ab 19.15 Uhr werden zusätzlich angeboten:
- Mikroskopie von Parasitenpräparaten
  - „Reiserix“

Leitung: Dr. med. N. Krappitz, Arzt für Allgemeinmedizin, Flugmedizin, Goltsteinstr. 185, 50968 Köln

**Termin:** Mi., 11.02.2004, 15.00 – ca. 20.00 Uhr  
**Ort:** 44791 Bochum, Novotel Bochum, Stadionring 22

Teilnehmergebühr:  
 € 80,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 105,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 50,00 (Ärzte/innen im Praktikum und arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210  
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

**Evidence-based Medicine (EbM)  
Abschnitte A – C (60 Stunden)**

Zertifiziert 22 Punkte pro Abschnitt

in Anlehnung an das „Curriculum EbM“ der ÄZQ und des Deutschen Netzwerkes Evidenzbasierte Medizin

**Termine:**

**Abschnitt C: EbM im Arbeitsalltag**  
**Termin:** Fr., 06.02. bis So., 08.02.2004

**Leitung:** Dr. med. S. Paech, Düsseldorf und Prof. Dr. med. L. Pientka, Herne

**Ort:** Bochum, Akademie der Ruhr-Universität, TZR

Teilnehmergebühr incl. Tagesverpflegung (pro Abschnitt):  
 € 399,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 449,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Bitte fördern Sie das detaillierte Programm dieses Kursangebotes an bei der Geschäftsstelle der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Herrn Brautmeier, Tel.: 0251/929-2207, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: brautmeier@aekwl.de oder ebm@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Akademie für Sozialmedizin Bochum  
Sozialmedizin*

**WARTELISTE**

**Kurse zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Sozialmedizin in Bochum  
Aufbaukurse Teil C und Teil D**

**Termine:** **Aufbaukurs Sozialmedizin Teil C:**  
**Mo., 16.02. bis Fr. 27.02.2004**  
 Leitung: Herr Dr. med. W. Klingler  
**Aufbaukurs Sozialmedizin Teil D:**  
**Mo., 15.03. bis Fr. 26.03.2004**  
 Leitung: Herr Dr. med. J. Dimmek

**Ort:** Bochum, Knappschafts Krankenhaus Bochum-Langendreer, Universitätsklinik, In der Schornau 23–25

Teilnehmergebühr (pro Kursteil): € 285,00

Hinweis: Die Teilnahme an den Aufbaukursen ist vor Absolvierung der Grundkurse möglich, da es sich sowohl bei den Grund- als auch bei den Aufbaukursen um in sich abgeschlossene Veranstaltungen handelt.

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Ärztammer Westfalen-Lippe  
Akademie für Sozialmedizin – Bochum*

**8. Sozialmediziner-Tag in Bad Sassendorf**

„Versorgungslandschaft im Wandel“ – Rolle der Sozialmedizin

**Termin:** Fr./Sa. 10./11.09.2004  
**Ort:** Bad Sassendorf, Tagungs- und Kongresszentrum Bad Sassendorf GmbH

Teilnehmergebühr: € 60,00

Auskunft: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2201, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

*Rehabilitationswesen*

**Kursreihe zur Erlangung der Zusatzbezeichnung  
Rehabilitationswesen  
Aufbaukurse Teil 1 und Teil 2**

**Termine:**  
**Aufbaukurs, Teil 1**  
**Mi., 05.05. bis Sa., 15.05.2004 (außer Sonntag)**  
**Aufbaukurs, Teil 2**  
**Mi., 06.10. bis Sa., 16.10.2004 (außer Sonntag)**

Leitung: Dr. med. G. Birwe

**Ort:** 33175 Bad Lippspringe, Lippe-Institut, Arminuspark 7

Teilnehmergebühr (pro Kursteil):  
 € 360,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 420,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 330,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Hinweis: Die Teilnahme an den Aufbaukursen ist vor Absolvierung der Grundkurse möglich, da es sich sowohl bei den Grund- als auch bei den Aufbaukursen um in sich abgeschlossene Veranstaltungen handelt.

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201  
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**



Fortbildungsveranstaltung für Ärzte/innen, MTR/MTA, Medizinphysiker/innen und Arzthelfer/innen\*

**Aktualisierung der Fachkunde  
Kombinierter Kurs nach der Röntgen- und Strahlenschutzverordnung  
\*Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz**

Zertifiziert 13 Punkte  
Zertifiziert 15 Punkte (für ermächtigte Ärzte nach § 41 RöV)

Der Kurs richtet sich an alle Ärzte/innen, MTRs/MTAs und Arzthelfer/innen, die ihre Fachkunde im Strahlenschutz sowohl nach der Röntgenverordnung als auch nach der Strahlenschutzverordnung aktualisieren wollen. Durch die Teilnahme an diesem Kurs verringert sich die Kursdauer von 2 mal 8 Unterrichtsstunden auf 12 Unterrichtsstunden. Die Aktualisierung nach beiden Verordnungen ist in der Regel für Ärzte/innen in der Strahlentherapie und für MTRs/MTAs interessant. Letztere verfügen grundsätzlich über beide Fachkunden und sollten bestrebt sein, diese auch für die Zukunft zu sichern.

Der Kurs richtet sich darüber hinaus an die nach § 41 (RöV) ermächtigten Ärzte/innen. Der Zeitrahmen wird für diese Zielgruppe um zwei Unterrichtsstunden ausgeweitet.

**Inhalte:**

- Die novellierte Röntgenverordnung
- Die novellierte Strahlenschutzverordnung
- Risiko-Nutzen-Betrachtung in der Radiologie
- Zuständigkeiten im Strahlenschutz
- Aufzeichnung und Archivierung
- Strahlenexposition des Personals
- Qualitätssicherung und Ärztliche Stelle
- Untersuchungstechniken und deren Strahlenexposition
- Was tun wenn? – Problembehandlungen im Strahlenschutz
- Arbeitsmedizinische Vorsorge beruflich strahlenexponierter Personen (nur für ermächtigte Ärzte/innen)

Leitung: Dipl.-Ing. H. Lenzen, Institut für Klinische Radiologie des Universitätsklinikums Münster

**Termin:** Mo., 14.06.2004, 9.00 – 16.45 Uhr  
Di., 15.06.2004, 9.00 – 13.00 Uhr  
Di., 15.06.2004, 14.00 – 15.30 Uhr (nur für ermächtigte Ärzte/innen)

**Ort:** Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arzthehaus), Raum Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210 – 214

**Teilnehmergebühr:**

- € 135,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 160,00 (Mitglieder der Akademie/ermächtigte Ärzte/innen)
- € 145,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 170,00 (Nichtmitglieder der Akademie/ermächtigte Ärzte/innen)
- € 95,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)
- € 135,00 (MTR/MTA und Medizinphysiker/innen)
- € 125,00 (Arzthelfer/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2209

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

Fortbildungsseminar für Medizinisch-technische Radiologie-Assistenten/innen, Arzthelfer/innen, Ärzte/innen und Medizinphysiker/innen

**Qualitätssicherung in der Röntgendiagnostik  
Basis- und Spezialkurs**



Zertifiziert 9 Punkte  
Zertifiziert 6 Punkte (nur Spezialkurs)

Das Seminar wendet sich an alle, die Qualitätssicherung lernen oder vertiefen wollen.

**Basiskurs**

Der Basiskurs am Vormittag führt den Unerfahrenen an die Thematik und die Materie heran. Übungen und Demonstrationen ergänzen die Vorträge.

**Spezialkurs**

Der Spezialkurs baut auf dem Basiskurs auf. Er bietet vor allem den Erfahrenen die Möglichkeit, ihr Wissen zu vertiefen, Spezialanwendungen zu erlernen und sich über gesetzliche Neuerungen zu informieren.

Im Besonderen wird auf Veränderungen in den Normen und Richtlinien sowie einzelner Konsequenzen aus der neuen Röntgenverordnung eingegangen.

**Basiskurs**

- Filmverarbeitungskontrolle
- Übungen zur Filmverarbeitungskontrolle
- Prüfungen von Dunkelkammer, Folienanbruch und Betrachtungsgeräten
- Prüfung von Projektionsradiographie und Durchleuchtung
- Tipps und Tricks

**Spezialkurs**

- Neue Mindestanforderungen von Röntgeneräten und neuen Richtlinien nach der Röntgenverordnung
- Prüfungen von Angiographie und digitaler Projektionsradiographie
- Mammographie
- Wenn die „Ärztliche Stelle“ ruft

Leitung: Dipl.-Ing. H. Lenzen, Institut für Klinische Radiologie des Universitätsklinikums Münster

**Termin:** Sa., 24.04.2004  
**Zeiten:** 9.00 – 13.15 Uhr (Basiskurs)  
14.00 – 16.55 Uhr (Spezialkurs)

**Ort:** Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arzthehaus), Raum Lippe, 2. Etage, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):

**Basis- und Spezialkurs zusammen gebucht:**

- € 110,00 (Ärzte/innen Nichtmitglieder der Akademie)
- € 100,00 (Ärzte/innen Mitglieder der Akademie und Medizinphysiker/innen)
- € 90,00 (MTR und Arzthelfer/innen)
- € 70,00 (Ärzte/innen im Praktikum und arbeitslose Ärzte/innen)
- € 40,00 (MTR-Schüler/innen und Studenten/innen)

**Spezialkurs einzeln gebucht:**

- € 65,00 (Ärzte/innen Nichtmitglieder der Akademie)
- € 55,00 (Ärzte/innen Mitglieder der Akademie und Medizinphysiker/innen)
- € 40,00 (MTR und Arzthelfer/innen)
- € 30,00 (Ärzte/innen im Praktikum und arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

Strahlenschutzkurs für Ärzte/innen, MTR/MTA, Medizinphysiker/innen und Arzthelfer/innen\*

**Aktualisierung der Fachkunde nach der Röntgenverordnung (RöV) – (8 Stunden)  
\*Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz nach der Röntgenverordnung**

Zertifiziert 9 Punkte

- Die neue Röntgenverordnung
- Dokumentation und Archivierung
- Die Fachkunde nach der Röntgenverordnung
- Diskussion zu rechtlichen Fragen
- Strahlenschutz durch Indikations-

- stellung
- Strahlenschutz des Personals
- Risiko-Nutzen-Betrachtung in der Radiologie
- Untersuchungsverfahren und deren Strahlenexposition
- Mindestanforderungen an Röntgeneräte und Grenzwerte

Anschließend findet ein Repetitorium sowie eine schriftliche Prüfung (Multiple-Choice-Verfahren) statt.

Leitung: Prof. Dr. med. W. Heindel und Dipl.-Ing. H. Lenzen, Institut für Klinische Radiologie des Universitätsklinikums Münster

**Termin:** Sa., 26.06.2004, 9.00 - 16.45 Uhr

**Ort:** Münster, Lehrgebäude des UKM, Hörsaal L 20, Albert-Schweitzer-Str. 21

**Termin:** Sa., 25.09.2004, 9.00 - 16.45 Uhr  
**Ort:** Dortmund, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Plenarsaal, Robert-Schirrig-Str. 4–6

**Termin:** Sa., 20.11.2004, 9.00 - 16.45 Uhr  
**Ort:** Bochum, Knappschaftskrankenhaus, Universitätsklinik, Hörsaal (Untergeschoss), In der Schornau 23-25

Teilnehmergebühr pro Kurs: € 110,00 (Mitglieder der Akademie)

- € 120,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 110,00 (MTR/MTA und Medizinphysiker/innen)
- € 100,00 (Arzthelfer/innen)
- € 90,00 (Arbeitslose)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2201

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Seminar für Chef- und Oberärzte/innen*

**Chefarztrecht (Grundlagen)**

Dieser Crashkurs gibt Oberärzten/innen, welche jahrelang innerhalb der festen Bahnen des Tarifrechts tätig waren, die Möglichkeit, die rechtliche Bedeutung und die Inhalte eines ihnen angebotenen Chefarztvertrages zu verstehen, wenn sie in eine Chefarztstelle gewählt worden sind. In dieser Situation sind sie dann vielfach gezwungen, kurzfristig Entscheidungen zu treffen und Verhandlungen zu führen, ohne hierauf vorbereitet zu sein. Diese Lücke wird mit der Fortbildungsveranstaltung „Chefarztrecht“ nun geschlossen. Das Seminar erläutert die wesentlichen Inhalte des Chefarztvertrages einschließlich des Liquidationsrechts und der Abgabenregelungen, wobei auf Verhandlungsspielräume sowie juristische Fallstricke hingewiesen wird. Für amtierende Chefarzte bietet das Seminar die Gelegenheit, sich über den aktuellen Stand des Chefarztrechts zu informieren.

**Themen:**

- Aufbau und Inhalt eines Chefarztvertrages  
RA Dr. Chr. Jansen, Düsseldorf
- Aktuelles aus berufsrechtlicher Sicht – u. a. Mitarbeiterbeteiligung, Arzt – Werbung – Öffentlichkeit  
Ass. B. F. Koch, Münster
- Das Liquidationsrecht stationär und ambulant  
RA Dr. Chr. Jansen, Düsseldorf
- Die Ermächtigung zur vertragsärztlichen Versorgung  
RA Dr. Chr. Jansen, Düsseldorf

Leitung: Herr RA Dr. Chr. Jansen, Arztrecht, Kassenarztrecht, Krankenhausrecht, Düsseldorf

**Termin:** Sa., 19.06.2004, 9.30 – ca. 17.00 Uhr  
**Ort:** Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210 – 214

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):  
€ 130,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 160,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel. 0251/929-2211  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Seminar für Chef- und Oberärzte/innen*

**Strafrechtliche Risiken der chefarztlichen Tätigkeit**

- Der Arzt im Ermittlungs- und Strafverfahren
- Besondere Probleme bei Vorwürfen wegen Behandlungsfehlern
- Strafrechtliche Verstöße gegen das Arbeitszeitgesetz
- Falschabrechnung – Vorwurf des Abrechnungsbetruges bei privatärztlicher und kassenärztlicher Abrechnung
- Vorteilsannahme und Bestechung
- Was tun, wenn der Staatsanwalt kommt?
- Praktische Tipps für das Verhalten im Ermittlungs- und Strafverfahren

Leitung: Herr RA Dr. Chr. Jansen, Arztrecht, Kassenarztrecht, Krankenhausrecht, Königsallee 61, 40215 Düsseldorf

**Termin:** Sa., 25.09.2004, 10.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr:  
€ 130,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 160,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel. 0251/929-2211  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Basiskurs*

**Palliativmedizin**

zur Erlangung des Fortbildungszertifikates „Palliativmedizinische Grundversorgung“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe

40 Stunden-Kurs  
gemäß Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin

**Zertifiziert 42 Punkte pro Kurs**

Der Basiskurs Palliativmedizin soll dazu beitragen, die Regelversorgung (schwer)kranker Menschen zu verbessern. Dies wird sowohl durch Erweiterung von Fachkenntnissen als auch durch Sensibilisierung für die Angemessenheit diagnostischer und therapeutischer Maßnahmen erreicht.

**Standort Bad Lippspringe**

**Termin:** Fr., 05.03. bis So., 07.03.2004 (Teil I) **WARTELISTE**  
Fr., 26.03. bis So., 28.03.2004 (Teil II)  
(ursprünglich geplant 02. – 04.04.2004)

**Zeiten:** jeweils  
Freitag, 14.00–19.30 Uhr  
Samstag, 8.00–16.30 Uhr  
Sonntag, 9.00–16.00 Uhr

**Leitung:** Associate Prof. (USA) Dr. rer. nat. (USA) PD Dr. med. A. S. Lübke, Bad Lippspringe

**Ort:** Bad Lippspringe, Lippe Institut, Arminuspark 7

**Standort Gütersloh**

**Termin:** Teil I: Fr., 12.03. bis So., 14.03.2004 **WARTELISTE**  
Teil II: Fr., 02.04. bis So., 04.04.2004

oder  
Teil I: Fr., 24.09. bis So., 26.09.2004  
Teil II: Fr., 08.10. bis So., 10.10.2004

**Zeiten:** jeweils  
Freitag, 14.00–19.30 Uhr  
Samstag, 9.00–17.00 Uhr  
Sonntag, 9.00–15.00 Uhr

**Leitung:** Dr. med. H. Kaiser, Gütersloh

**Ort:** Gütersloh, Städtisches Klinikum, Krankenpflegeschule, Virchowstraße/Ecke Brunnenstraße

**Standort Herne**

**Termin:** Mo., 09.02. bis Fr., 13.02.2004 **WARTELISTE**

**Zeiten:** Montag, 10.00–17.45 Uhr  
Dienstag, 9.00–17.45 Uhr  
Mittwoch, 9.00–18.00 Uhr  
Donnerstag, 9.00–17.45 Uhr  
Freitag, 9.00–15.00 Uhr

**Leitung:** Frau Dr. med. S. Stehr-Zirngibl, Bochum

**Ort:** Herne-Baukau, Matthäus-Zentrum, Bismarckstr. 98 a

**Standort Lünen**

**Termin:** Fr., 19.11. bis So., 21.11.2004  
Fr., 10.12. bis So., 12.12.2004

**Leitung:** Dr. med. E. A. Lux, Lünen  
**Ort:** Lünen, St. Marien-Hospital, Altstadtstr. 23

Teilnehmergebühr pro Kurs:  
€ 520,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 570,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 450,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft und ausführliche Programmanforderung: Tel.: 0251/929-2211  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

Intensivseminar für Notfallmediziner

**Kindernotfälle –Theorie und praktische Übungen**



Zertifiziert 10 Punkte

**1. Sitzung**

- Vorsitz: Dr. med. H.-P. Milz, Bielefeld
- Physiologische Besonderheiten von Kindern  
Dr. med. C. Kirchhoff, Bielefeld
  - „Alltägliche Notfälle“: Asthma, Krupp, Epiglottitis, Fieberkrampf...  
Dr. med. A. Röper, Bielefeld
  - Invasive Zugänge und Narkose bei Kleinkindern  
Dr. med. H.-P. Milz, Bielefeld
  - Praktische Übungen:  
Intubation, i.v.-(Kopfvene) und intraossärer Zugang, Beatmung, Herzdruckmassage etc.

**2. Sitzung**

- Vorsitz: Dr. med. A. Röper, Bielefeld
- Intoxikationen  
Dr. med. T. Klausnitzer, Bielefeld
  - Kleinkinder- und Neugeborenenreanimation  
Dr. med. S. Heinzel, Bielefeld
  - Kindliches Polytrauma  
Dr. med. M. Barthel, Bielefeld
  - Praktische Übungen:  
- Mega-Code-Training an 3 Stationen  
- Fallbeispiele interaktiv an 3 Stationen  
im Wechsel nach ~ 60 Minuten

In der Mittagspause besteht die Möglichkeit zur Besichtigung des gemeinsam betriebenen Kinder-Intensiv-Mobil (KIM), Berufsfeuerwehr Bielefeld und Kinderzentrum

Leitung: Dr. med. Hans-Peter Milz, Oberarzt der Klinik für Anaesthesie und operative Intensivmedizin, Städtische Kliniken Bielefeld gem. GmbH und Ärztlicher Leiter Rettungsdienst, Feuerwehramt der Stadt Bielefeld

**Termine:** Sa., 06.03.2004, 9.00–17.00 Uhr  
Sa., 10.07.2004, 9.00–17.00 Uhr

**Ort:** Bielefeld, Rettungsdienstschule im Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Ostwestfalen-Lippe, Rohrteichstr. 71

Teilnehmergebühr pro Seminar:  
€ 150,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 175,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 140,00 (ÄiP und arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der AKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

**Fortbildungszertifikat der Ärztekammer Westfalen-Lippe  
Zertifizierung der freiwilligen ärztlichen Fortbildung"**

In Anlehnung an die „Einheitlichen Bewertungskriterien“, die der Deutsche Senat für ärztliche Fortbildung im September 2000 erarbeitet hat, gelten vier verschiedene Kategorien von Fortbildungsmaßnahmen:

**Kategorie A:** Vortrag und Diskussion („Frontalveranstaltung“)  
1 Punkt pro Fortbildungsstunde, 4 Punkte pro 1/2 Tag bzw. 8 Punkte pro Tag  
1 Zusatzpunkt bei Evaluation oder Lernerfolgskontrolle

**Kategorie B:** Mehrtägige Kongresse im In- und Ausland  
3 Punkte pro 1/2 Tag, 6 Punkte pro Tag  
1 Zusatzpunkt bei Evaluation oder Lernerfolgskontrolle

**Kategorie C:** Fortbildung mit konzeptionell vorgesehener Beteiligung jedes einzelnen Teilnehmers  
(z. B. Workshop, Arbeitsgruppen, Kleingruppenarbeit, anerkannte Qualitätszirkel, Fallkonferenzen, Balintgruppen, Supervision, praktische Übungen, Hospitationen)  
1 Punkt pro Fortbildungsstunde, 4 Punkte pro 1/2 Tag bzw. 8 Punkte pro Tag  
1 Zusatzpunkt pro Veranstaltung  
1 Zusatzpunkt bei Evaluation oder Lernerfolgskontrolle

**Kategorie D:** Strukturierte interaktive Fortbildung  
(via Internet, CD-ROM, Fachzeitschriften mit nachgewiesener Qualifizierung und Auswertung des Lernerfolgs in Schriftform)  
Die hierfür anrechenbaren Medien und Inhalte müssen zuvor von der Ärztekammer Westfalen-Lippe anerkannt werden.  
1 Punkt pro Übungseinheit, maximal 10 Punkte pro Jahr

Autoren/Referenten erhalten 1 Punkt pro Beitrag/Poster/Vortrag, maximal 10 Punkte pro Jahr

**Das Fortbildungszertifikat**

Das Fortbildungszertifikat wird ab 01.07.2002 für diejenigen Ärztinnen und Ärzte ausgestellt, die innerhalb der letzten drei Jahre vor Antragstellung mindestens 100 Fortbildungspunkte nachweisen können. Es gilt ab Datum seiner Erteilung für die folgenden drei Jahre. Bitte beantragen Sie das Fortbildungszertifikat bei der Akademie für ärztliche Fortbildung der AKWL und der KVWL. Ein Antragsformular finden Sie unter folgender Internet-Adresse: [www.aekwl.de](http://www.aekwl.de) oder fordern Sie ein Antragsformular unter der Telefon-Nummer 0251/929-2214/2215 an.

**Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen**

Anbieter von Fortbildungsveranstaltungen können mit einem Antragsformular die Anerkennung ihrer Veranstaltung beantragen. Liegt der vollständige Antrag mindestens sechs Wochen vor dem Veranstaltungstermin vor, kann eine fristgerechte Bearbeitung zugesichert werden. Ein Antragsformular finden Sie unter folgender Internet-Adresse: [www.aekwl.de](http://www.aekwl.de) – oder fordern Sie ein Antragsformular unter Tel. 0251/929-2212/-2213/-2215 an.

Ernährungsmedizin

**Kurse zur Erlangung des Fortbildungszertifikates  
„Ernährungsmedizin“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe**

Zertifiziert 104 Punkte

Die Kurse finden in Kooperation mit der Deutschen Akademie für Ernährungsmedizin e. V. statt.

**Teil I (50 Std.) vom 23. bis 27.06.2004**

- Seminarblock 1: Grundlagen**  
Termin: Mi., 23.06. bis Do., 24.06.2004
- Seminarblock 2: Adipositas/Dyslipoproteinämien**  
Termin: Fr., 25.06. bis Sa., 26.06.2004
- Seminarblock 3: Diabetes, Hypertonie und Niere (Teil A)**  
Termin: So., 27.06.2004

**Teil II (50 Std.) vom 24. bis 28.11.2004**

- Seminarblock 3: Diabetes, Hypertonie und Niere (Teil B)**  
Termin: Mi., 24.11.2004
- Seminarblock 4: Gastroenterologie/künstl. Ernährung**  
Termin: Do., 25.11. bis Fr., 26.11.2004
- Seminarblock 5: Ausgewählte Kapitel/Fallbesprechung und -dokumentationen**  
Termin: Sa., 27.11. bis So., 28.11.2004

**Ort:** 48147 Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztelhaus Münster), Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr:

Komplettpreis für die Teilnahme am 2-teiligen Seminarzyklus über 100 Stunden  
€ 1.530,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 1.580,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Einzelpreis je Kursblock  
€ 330,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 340,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Medizinstudenten/innen, Ärzte/innen im Praktikum, arbeitslose Ärzte/innen und Ärzte/innen im Elternurlaub können nach Vorlage eines schriftlichen aktuellen Nachweises (z. B. Bescheinigung des Arbeitgebers, des Arbeitsamtes, der Universität etc.) nachträglich eine Ermäßigung von 20 % entsprechend € 63,20 je Seminarblock beantragen.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:  
Deutsche Akademie für Ernährungsmedizin e. V., Reichsgrafenstr. 11, 79102 Freiburg, Tel.: 0761/78980, Fax: 0761/72024

Informationen: Akademie für ärztliche Fortbildung der AKWL und der KVWL, Tel.: 0251/929-2209

*Physikalische Therapie*

**Weiterbildungskurse zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Physikalische Therapie**  
(insgesamt 4 Kurswochen)

**Thema:** Hydro-/Thermotherapie (1. Kurswoche)  
**Termin:** Mi., 06.10. bis So., 10.10.2004  
**Ort:** Vlotho-Bad Seebruch, Weserland-Klinik  
**Leitung:** Dr. med. (YU) S. Fetaj, Vlotho  
Prof. Dr. med. R. Fricke, Vlotho

**Thema:** Bewegungstherapie/Krankengymnastik (2. Kurswoche)  
**Termine:** Mi., 03.11. bis So., 07.11.2004  
**Ort:** Vlotho-Bad Seebruch, Weserland-Klinik  
**Leitung:** Dr. med. (YU) S. Fetaj, Vlotho  
Prof. Dr. med. R. Fricke, Vlotho

**Thema:** Massage (3. Kurswoche)  
**Termin:** Mi., 28.04. bis So., 02.05.2004  
**Ort:** Vlotho-Bad Seebruch, Weserland-Klinik  
**Leitung:** Dr. med. (YU) S. Fetaj, Vlotho  
Prof. Dr. med. R. Fricke, Vlotho

**Thema:** Elektrotherapie (4. Kurswoche)  
**Termin:** Mi., 19.05. bis So., 23.05.2004  
**Ort:** Petershagen-Bad Hopfenberg, Weserland-Klinik  
**Leitung:** Dr. med. Dipl.-Ing. R. Vogt, Petershagen

Teilnehmergebühr pro Kurs:  
€ 330,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 380,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 300,00 (ÄiP Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)  
€ 350,00 (ÄiP Nichtmitglieder)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Notfallmedizin*

**Fortbildungsseminar in der Notfallmedizin 2004 zur Erlangung des Fachkundenachweises Rettungsdienst Blockseminar Kursteile A – D – ganztägig**

**Termin:** Fr., 12.03. bis Sa., 20.03.2004 (80 Stunden)  
**Ort:** Münster, Lehrgebäude des Zentralklinikums des UKM, Albert-Schweitzer-Str. 21 (Zugang vom Parkdeck)

**Leitung:** Prof. Dr. med. Dr. (B) H. Van Aken und Dr. med. R. Waurick, Münster

Teilnehmergebühr (inkl. Vollverpflegung und kursbegleitendem Skript):  
€ 390,00 (ÄiP Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)  
€ 430,00 (ÄiP Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 470,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 515,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

**Eingangsvoraussetzung:**  
Eine mindestens 1-jährige klinische Tätigkeit muss bei Beginn der Teilnahme am Seminar vorliegen.

**Zertifizierter Reanimationsstandard**

**Hinweis:** Der für den Fachkundenachweis „Rettungsdienst“ u. a. geforderte zertifizierte Reanimationsstandard am Phantom wird als Bestandteil des 80-Stunden-Kurses (Teile A und B) gewertet und den Teilnehmern entsprechend bescheinigt.

**Thoraxdrainage**

Die für den Fachkundenachweis „Rettungsdienst“ u. a. geforderten 2 Thoraxdrainagen werden im Rahmen des 80-Stunden-Kurses in einer Zusatzveranstaltung angeboten.

Theorieteil: Mo., 15.03.2004, 19.00 – 20.00 Uhr  
Praxisteil: an den folgenden Tagen, jeweils 19.00 – 20.00 Uhr  
Teilnehmergebühr:  
€ 25,00 (Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)  
€ 30,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
**Gesonderte Anmeldung erforderlich!**

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2206

Schriftliche Anmeldung (mit dem Nachweis der 1-jährigen klinischen Tätigkeit) erforderlich an:  
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,  
Postfach 40 67, 48022 Münster,  
Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Weitere Informationen zur Erlangung des Fachkundenachweises „Rettungsdienst“ erhalten Sie unter Tel.: 0251/929-2309/2310

**Diabetes-Fortbildungsveranstaltungen für Ärztinnen und Ärzte und Medizinisches Assistenzpersonal**

Zertifiziert 5 Punkte



„Diabetes und Herz“

**1. Diabetes-Fortbildung für Ärzte/innen**

- Kasuistik zum o.g. Thema  
Dr. med. Dr. rer. nat. W. Quester, Bad Oeynhaus
- Aktuelle Studien (z. B. Heart protection study, STENO II)  
Univ.-Prof. Dr. med. D. Tschöpe, Bad Oeynhaus
- Leitlinie der DDG: Diabetes und Herz  
Dr. med. S. Eckert, Bad Oeynhaus
- Entscheidungsfindung bei der Umsetzung evidenzbasierter Leitlinien  
Dr. med. M. Behrens und Dr. med. C. Volkery, Minden

Moderation: Univ.-Prof. Dr. med. D. Tschöpe, Bad Oeynhaus

**2. Diabetes-Fortbildung für Medizinisches Assistenzpersonal**

- Kasuistik zum o. g. Thema  
Dr. med. M. Behrens und Dr. med. C. Volkery, Minden
- Kardiovaskuläre Risikofaktoren  
Frau Dr. med. M. Müller-Rösel, Bad Oeynhaus
- Blutdruckmessung (Zielwerte, Messtechnik, Fehlerquellen)  
Dr. med. J. Vortherms, Bad Oeynhaus
- Motivation von Menschen mit Diabetes und Herzkomplikationen  
Dipl.-Psychologin K. Ramöller, Bad Oeynhaus

Moderation: Frau Dr. med. M. Müller-Rösel, Bad Oeynhaus

**Leitung:** Univ.-Prof. Dr. med. D. Tschöpe, Direktor des Diabeteszentrums am Herz- und Diabeteszentrum NRW, Bad Oeynhaus

**Hinweis:** Die Veranstaltungen sind gemäß der „Vereinbarung nach § 73a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V für Versicherte mit Diabetes mellitus Typ 2“ in Westfalen-Lippe anerkannt.

**Termin:** Mi., 10.12.2003, 16.00 – 19.30 Uhr

**Ort für Ärzte/innen:**  
Bad Oeynhaus, Herz- und Diabeteszentrum NRW, Diabeteszentrum, Hörsaal, Georgstr. 11  
**Ort für Medizinisches Assistenzpersonal:**  
Bad Oeynhaus, Mercure Hotel Am Kurpark, Morsbachallee 1

Teilnehmergebühr pro Veranstaltung/Person:  
€ 20,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)  
€ 30,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)  
€ 5,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie)  
€ 10,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 5,00 (arbeitslos/Erziehungsurlaub)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Notfallmedizin*

**Thoraxdrainage zur Erlangung des Fachkundenachweises Rettungsdienst Theorie und Praxis**

Die Veranstaltung beinhaltet die 2 Thoraxdrainagen, die zur Erlangung des Fachkundenachweises „Rettungsdienst“ u. a. als Einzelnachweis zu führen sind. Die Thoraxdrainage wird an lebensnahen Präparaten durchgeführt.

**Leitung:** Dr. med. B. Marschall, Münster

**Termin:** Mo., 15.03.2004, 19.00 – 21.00 Uhr  
**Ort:** Münster

Teilnehmergebühr:  
€ 25,00 (Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)  
€ 30,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**



**Neu!**

**Online-Impfseminar**

Im Rahmen eines Selbststudiums (Bearbeitung einer CD-ROM), kombiniert mit einem vierstündigen Impfseminar in Präsenzform, können Sie das Impfzertifikat zur Abrechnung von Impfleistungen erwerben.

Das Online-Impfseminar in Form der Bearbeitung einer CD-ROM basiert auf dem Impfseminar (Basisqualifikation/Erweiterte Fortbildung) der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL. Die Inhalte entsprechen den aktuellen Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO/Stand 2003).

Die CD-ROM:

- 15 audiovisuelle Vorträge von etwa 45 Minuten Dauer zum Thema „Impfen einschließlich Reisemedizin“.
- Die Vorträge enthalten Folien, Videosequenzen, interaktive Grafiken und Originale der Referenten.
- Die CD-ROM ist im Rahmen der Zertifizierung der freiwilligen ärztlichen Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe mit 15 Punkten anerkannt.
- Multiple-Choice-Tests ermöglichen eine effiziente Lernerfolgskontrolle.

Inhalte des Präsenzseminars:

- Repetitorium des Online-Impfseminars
- Abrechnung von Impfleistungen und Bezug von Impfstoffen
- Impfmanagement/Impfdurchführung mit praktischen Übungen

**Termin:** Fr., 19.03.2004, 18.00 – 22.00 Uhr  
**Ort:** Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus),  
 Raum Westfalen, Gartenstraße 210 – 214, 48147 Münster

Teilnehmergebühren (incl. CD-ROM):  
 € 150,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 175,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 130,00 (Ärzte/innen im Praktikum und arbeitslose Ärzte/innen)  
 Bei vorhandener CD-ROM reduzieren sich die Teilnehmergebühren um 65,00 €.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Elisabeth Borg/Susanne Jiresch, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefon: 0251/929-2211, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

**Impfseminare**

Zertifiziert 16 Punkte

**Basisqualifikation/Erweiterte Fortbildung**

**Basisqualifikation:**

- Wirkung und Eigenschaften von Impfstoffen
  - Totimpfstoffe, Lebendimpfstoffe
- Durchführung von aktiven Schutzimpfungen
  - Überprüfung der Immunität vor und nach Impfungen
  - Impfschemata
  - Zeitabstände zwischen Impfungen
- Injektionstechnik, Impflokalisation
- Nebenreaktionen, Nebenwirkungen
- Kontraindikationen, falsche Kontraindikationen
- Vorgehen bei vermuteten Impfschäden
- Risiko-Nutzen-Abwägung  
 Referentin: Dr. med. U. Quast, Marburg

- Der Impfkalender der STIKO für Kinder und Jugendliche
- Standardimpfungen
  - Impfungen gegen Tetanus, Diphtherie, Pertussis, Poliomyelitis, Hämophilus influenzae Typ b, Masern, Mumps, Röteln, Hepatitis B
 Referentin: Prof. Dr. med. H. Idel, Düsseldorf

- Indikationsimpfungen
  - Impfungen in Abhängigkeit von besonderer beruflicher Exposition, Lebensalter und spezieller persönlicher Situationen
- Impfungen gegen Hepatitis B, Hepatitis A, Varizellen, Influenza,
- Pneumokokken
- Frühsommermeningoenzephalitis
- Tuberkulose: Testung als Alternative zur Impfung
- Impfungen bei bestimmten Personengruppen
  - Schwangere, Immunsupprimierte, Patienten mit bestimmten Grunderkrankungen
 Referent: Dr. B. Bruckhoff, Marburg

- Aufklärung und Dokumentation  
 Referentin: Dr. med. U. Quast, Marburg

- Durchführung der Impfungen in der ärztlichen Praxis: praktische Umsetzung der Empfehlungen
  - Vorgehen bei unvollständigem Impfschutz mit Beispielen
  - Praktische Hinweise zur Aufklärung und Dokumentation
  - Überwachung des lebenslangen Impfschutzes
  - Nachholung seit der Kindheit nicht durchgeführten Impfungen
 Referent: Prof. Dr. med. K. Wahle, Münster

- Impfmanagement in der Arztpraxis
  - Aktives Ansprechen des Patienten seitens der Arzthelferin sowie des Arztes
  - Informationsweg in der Praxis
  - Möglichkeiten der Recall-Aktion
  - Woran wird mit Recall erinnert?
 Referent: Prof. Dr. med. K. Wahle, Münster

**Erweiterte Fortbildung:**

- Die Abrechnung von Impfleistungen nach EBM und GOÄ
  - Abrechnung und Vergütung von Impfleistungen
  - Abrechnung der Reiseimpfungen – Kostenträger
  - Abrechnung bei Sozialhilfeempfängern, Asylbewerbern
 Referent: Th. Müller, Münster

- Reiseimpfungen Teil 1
  - Indikationen in Abhängigkeit vom Reiseland, Zeitpunkt und Dauer der Reise und Reisestil
  - Erstellung eines Reiseimpfplanes

- Berücksichtigung der Standardimpfungen
  - Pflichtimpfungen: Gelbfieber, Meningokokken, Cholera
- Referent: Dr. med. R. Gross, Münster

- Reisemedizin in der ärztlichen Praxis
  - Vorstellung eines PC-unterstützten Informationskonzeptes mit Handbuch anhand von Fallbeispielen
 Referent: W. Kluge, Duisburg

- Reiseimpfungen Teil 2
  - Impfungen gegen Hepatitis A, Tollwut, Japanische B-Enzephalitis, Typhus
 Referent: Dr. med. R. Gross, Münster

- Allgemeine Reiseprophylaxe
  - Sonnenschutz
  - Mückenschutz
  - Reisediarrhoe
  - Thromboseprophylaxe
  - Langzeitflüge
  - Reiseapotheke etc.
 Referentin: Dr. med. U. Quast, Marburg

- Malaria
  - Erreger, Klinische Symptomatik, Diagnostik, Therapie und Empfehlungen zur Prophylaxe
 Referent: Dr. med. R. Gross, Münster

- Workshop
  - Bearbeitung verschiedener Fallbeispiele
 Referenten: Dr. med. U. Quast, Marburg, Dr. med. R. Gross, Münster

Leitung: Dr. med. U. Quast, Marburg

**Termine:**

- |                                       |                          |
|---------------------------------------|--------------------------|
| Sa., 24.01.2004, 9.00 – 17.30 Uhr     | (Basisqualifikation)     |
| So., 25.01.2004, 9.00 – ca. 16.00 Uhr | (Erweiterte Fortbildung) |
| Sa., 20.03.2004, 9.00 – 17.30 Uhr     | (Basisqualifikation)     |
| So., 21.03.2004, 9.00 – ca. 16.00 Uhr | (Erweiterte Fortbildung) |
| Sa., 11.09.2004, 9.00 – 17.30 Uhr     | (Basisqualifikation)     |
| So., 12.09.2004, 9.00 – ca. 16.00 Uhr | (Erweiterte Fortbildung) |
| Sa., 11.12.2004, 9.00 – 17.30 Uhr     | (Basisqualifikation)     |
| So., 12.12.2004, 9.00 – ca. 16.00 Uhr | (Erweiterte Fortbildung) |

**Ort:** Münster, Ärztehaus Münster, Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr für die Basisqualifikation:  
 € 165,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 140,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)  
 € 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 155,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Teilnehmergebühr für die Basisqualifikation und Erweiterte Fortbildung:  
 € 180,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 150,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)  
 € 205,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 165,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Fortbildungsseminar für Ärzte/innen*

**Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)**

**Zertifiziert 10 Punkte**

**Zielgruppe:**

Ärzte/innen mit der Grundqualifikation und/oder Vollqualifikation „Akupunktur“ (140 Std./350 Std.) oder vergleichbarem Kenntnisstand

Das Bi-Syndrom und andere schmerztherapeutische Aspekte. Die differentialdiagnostischen und -therapeutischen Möglichkeiten der TCM bieten dem akupunktierenden Arzt bei chronischen Beschwerden oftmals Therapieansätze über die Akupunktur mit Standardpunktkombinationen hinaus. In der TCM-Behandlung von Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises und anderen chronischen Schmerzen im Bereich des Stütz- und Bewegungssystems spielt das Bi-Syndrom mit seinen verschiedenen Schmerztypen eine wichtige Rolle.

Lernziel dieses Seminars ist es, eigenständig Schmerzsyndrome im System der TCM klassifizieren und mit Methoden der TCM behandeln zu können.

**Inhalte:**

- Unterschied zwischen syndrombezogener TCM-Akupunktur und symptombezogener „Kochbuch“-Akupunktur
- Die Pathophysiologie des Schmerzes aus Sicht der TCM
- Die Bedeutung der psychoemotionalen Aspekte Shen, Po und Hun bei Schmerzsyndromen
- Schmerzdifferenzierung nach Bi-Syndromen, Qi-/Xue-Stagnationen, betroffenen Gewebeschichten, Leitbahnen, pathogenen exogenen Faktoren, den acht Leitkriterien usw.
- Therapiestrategien mit Akupunktur, Diätetik und adjuvanten chinesischen Therapieverfahren
- klinische Falldiskussionen

Leitung: Dr. med. Stefan Kirchhoff, Arzt für Naturheilverfahren und Leiter der Studiengänge für Chinesische Medizin an der Universität Witten/Herdecke

**Termin:** Mi., 09.06.2004, 10.00–17.00 Uhr

**Ort:** Gevelsberg, Volkshochschule Ennepe-Ruhr-Süd, Mittelstr. 86–88

Teilnehmergebühr:

- € 150,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 165,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 130,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Hinweis: Das Seminar ist auf den Erwerb der Vollqualifikation „Akupunktur“ des Fachbereiches für TCM der Universität Witten/Herdecke anrechnungsfähig.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, eMail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Fortbildungsveranstaltung für Ärzte/innen und Apotheker/innen*

**Neue Arzneistoffe – Fortschritte in der Therapie**

**Zertifiziert 4 Punkte**

- Begrüßung und Einführung  
Prof. Dr. med. Eckhard Most, Paderborn
- Zum Thema referieren:  
Dr. rer. nat. Hartmut Morck, Chefredakteur der Pharmazeutischen Zeitung, Eschborn
- Dr. med. Hartmut Lüß, Cardio Pep Pharma GmbH, Hannover
- anssl. Diskussion

Moderation:

Prof. Dr. med. E. Most, Vorsitzender der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL und Chefarzt der Medizinischen Klinik mit Abteilung für Kardiologie, St. Vincenz-Krankenhaus GmbH, Paderborn

**Termin:** Mi., 11.02.2004, 17.00–20.00 Uhr

**Ort:** Dortmund, Hörsaal der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, Friedrich-Henkel-Straße 1–25

**Termin:** Mi., 24.03.2004, 17.00–20.00 Uhr

**Ort:** Münster, Lehrgebäude des Zentralklinikums des UK Münster, Hörsaal L10, Albert-Schweitzer-Straße 33

Teilnehmergebühr: € 10,00 (im Tagungsbüro zu entrichten)

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist für Ärzte/innen im Praktikum, Studenten/innen und arbeitslose Ärzte/innen kostenfrei.

Auskunft: Tel: 0251/929-2211

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 4067, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

**Akupunktur-Vollausbildung (350 Stunden) in Bochum**

**Zertifiziert 10 Punkte pro Tag**

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen entnehmen Sie bitte unserer ausführlichen Programmbroschüre (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2202/03) bzw. unserem online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

Leitung: J. Kastner, Arzt, Akademie für Akupunktur und TCM, Herrsching am Ammersee

**Ort:** Novotel Bochum, Stadionring 22, 44791 Bochum

**Zeiten:** jeweils von 9.00–18.00 Uhr

Teilnehmergebühr (incl. Vollverpflegung und Skript) pro Kurs:

- € 150,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 165,00 (Nichtmitglieder)
- € 140,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
- € 150,00 (ÄiP/Nichtmitglieder)

Auskunft: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2202/03, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Fortbildungsseminar für Ärzte/innen*

**Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)**

**Kopfschmerzen – Differenzierte Diagnose und Therapie**

**Zertifiziert 10 Punkte**

**Zielgruppe:**

Ärzte/innen mit der Grundqualifikation und/oder Vollqualifikation „Akupunktur“ (140 Std./350 Std.) oder vergleichbarem Kenntnisstand

**Lernziel:**

Die differentialdiagnostischen und -therapeutischen Möglichkeiten der TCM bieten dem akupunktierenden Arzt bei chronischen Beschwerden oftmals Therapieansätze über die Akupunktur mit Standardpunktkombinationen hinaus.

In der TCM-Behandlung von chronischen Kopfschmerzen ist eine Differenzierung entsprechend der chinesischen Syndromlehre (Zangfu, Meridianerkrankungen, Pathogene Faktoren etc.) unerlässlich.

Lernziel dieses Seminars ist die Fähigkeit, eigenständig Kopfschmerzsyndrome im System der TCM klassifizieren und mit Methoden der TCM behandeln zu können.

**Inhalte:**

- Unterschied zwischen syndrombezogener TCM-Akupunktur und symptombezogener „Kochbuch“-Akupunktur
- Die Pathophysiologie des Kopfschmerzes aus Sicht der TCM
- Schmerzdifferenzierung nach Zangfu, Qi-/Xue-Stagnation, Leitbahnen, pathogenen exogenen Faktoren, den acht Leitkriterien usw.
- Therapiestrategien mit Akupunktur, Diätetik und adjuvanten chinesischen Therapieverfahren
- klinische Falldiskussionen

Es werden Fälle aus der Praxis des Dozenten vorgestellt. Nach einer gemeinsamen schrittweisen Analyse der Symptome und der Formulierung der TCM-Diagnose werden die Therapieprinzipien für die Akupunktur erarbeitet. Im Anschluss wird die durchgeführte Behandlung und die Reaktion des Patienten auf die einzelnen Akupunktursitzungen erläutert und diskutiert.

Leitung: Dr. med. S. Kirchhoff, Arzt für Naturheilverfahren und Leiter der Studiengänge für Chinesische Medizin an der Universität Witten/Herdecke

**Termin:** Mi., 28.01.2004, 10.00 - 17.00 Uhr

**Ort:** Gevelsberg, Volkshochschule Ennepe-Ruhr-Süd, Mittelstr. 86–88

Teilnehmergebühr:

- € 140,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 155,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 120,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Hinweis: Das Seminar ist auf den Erwerb der Vollqualifikation "Akupunktur" des Fachbereichs für TCM der Universität Witten/Herdecke anrechnungsfähig.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**



Schmerztherapie

**Kurse zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Spezielle Schmerztherapie**

Diese Weiterbildung wird in zwei einwöchigen Blöcken mit je 40 Unterrichtsstunden durchgeführt. Mit diesen beiden Kursen sind die theoretischen Rahmenbedingungen der Weiterbildung erfüllt. Die Teilnahme an den Kursteilen 1 und 2 ist beliebig, da es sich bei den Kursteilen 1 und 2 um in sich abgeschlossene Veranstaltungen handelt.

**Eine neue Kursreihe – Teil I und Teil II – ist für 2005 geplant**

**Kursinhalte Teil I:**

Anamnese; Untersuchungen; Neurologische Diagnostik; Radiologische Diagnostik; Anatomische und physiologische Grundlagen; Schmerzgedächtnis, Neuroplastizität; Nicht-Opioide-Analgetika; Antiepileptika, Neuroleptika, Antidepressiva; Koanalgetika; Medikamentenabhängigkeit, Entzug; Placebo; Ischämieschmerz; Stumpf- und Phantomschmerz; Diagnostik und Therapie sympathisch unterhaltener Schmerzen; Schmerzen bei Gelenkerkrankungen; Viszeraler Schmerz; tumorbedingter Schmerz; Strahlentherapie; Palliativmedizin; Kopfschmerzen; Gesichtsschmerzen; CRPS; Sympathikusblockaden und ganglionäre lokale Opioidapplikationen

**Kursinhalte Teil II:**

Interdisziplinäre Kooperationsformen; Schmerzmessung und Dokumentation; Begutachtung; Schmerztherapie bei Kindern; Diagnostik und Therapie akuter und chronischer Rückenschmerz; Manuelle Therapie; Naturheilverfahren; TENS; Osteopathie; Akupunktur; Schmerztherapie bei Zosterneuralgie, Osteoporose, zentraler Schmerz, Fibromyalgie; Psychotherapie bei chronischen Schmerzen; neurochirurgische Therapie; Neurostimulation; Sympathikusblockaden

Bei beiden Teilen des Kurses werden zur Themenvertiefung anwesende Patienten vorgestellt.

**Zeiten: Montag, 8.30 Uhr bis Freitag 16.00 Uhr**

**Ort: 44789 Bochum, Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1, Hörsaal I**

Leitung: Prof. Dr. med. M. Zenz, Direktor der Klinik für Anaesthesiologie, Intensiv- und Schmerztherapie, BG Kliniken Bergmannsheil Bochum, Universitätsklinik

In Zusammenarbeit mit der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Schmerztherapie (DIVS) Deutschen Akademie für Anästhesiologische Fortbildung (DAAF)

Teilnehmergebühr pro Teil: noch offen

Auskunft:  
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,  
Postfach 40 67,  
48022 Münster,  
Tel.: 0251/929-2201,  
Fax: 0251/929-2249,  
E-Mail: akademie@aekwl.de

Naturheilverfahren

**Kurse als Bestandteil zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Naturheilverfahren 2004 in Hattingen-Blankenstein/Witten-Herdecke**

**Inhalte:**

Hydro-Therapie, Phytotherapie, Thalasso-, Balneo-, Klima-, Licht-Therapie, Geschichte d. Naturheilverfahren, Bewegungs- und Massagetherapie, Manuelle Diagnostik, Physikalische Therapie, Ernährungstherapie, Ordnungstherapie, Neuraltherapie, Elektrotherapie, Ausleitende Verfahren, Reiztherapie

**Leitung:**

Dr. med. A.-M. Beer, Hattingen, Prof. Dr. med. P. Matthiessen, Witten-Herdecke

**Termine:**

**Fr., 30.04. bis So., 09.05.2004 (Kurswochen 1 und 2 bzw. A und B)**  
**Fr., 29.10. bis So., 07.11.2004 (Kurswochen 3 und 4 bzw. C und D)**

**Ort: Klinik Blankenstein, Hattingen-Blankenstein**

Teilnehmergebühr pro Kurswochen 1 und 2 bzw. 3 und 4 (incl. Verpflegung – Frühstück/Kaffeepause):  
€ 665,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 765,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 615,00 (ÄiP Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)  
€ 715,00 (ÄiP Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

Schmerztherapie

**Kurse zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Spezielle Schmerztherapie**

Zielsetzung ist eine bundeseinheitliche Vergleichbarkeit der theoretischen Weiterbildung auf der Basis des Kursbuches „Spezielle Schmerztherapie“ der Bundesärztekammer. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, die theoretische Weiterbildung komplett in Münster zu absolvieren. Bei Termenschwierigkeiten besteht die Möglichkeit, einzelne Module bei anderen von den Landesärztekammern anerkannten Kursanbietern zu absolvieren. Die Weiterbildung gliedert sich in 8 Module. Mit insgesamt 8 Modulen, die 80 Unterrichtsstunden umfassen, sind in der Weiterbildungsordnung geforderten Rahmenbedingungen erfüllt.

**Termine:**

**Wochenende 2/Modul 2 und 4:** Fr., 06.02. bis So., 08.02.2004  
**Wochenende 3/Modul 5 und 6:** Fr., 05.03. bis So., 07.03.2004  
**Wochenende 4/Modul 7 und 8:** Fr., 02.07. bis So., 04.07.2004

Zum Abschluss der Wochenendveranstaltungen findet jeweils ein „Fallorientiertes Kompaktseminar“ statt, mit der Möglichkeit, eigene Patienten vorzustellen.

**Zeiten:** Freitag, ca. 16.00 Uhr bis Sonntag, ca. 17.00 Uhr (ganztätig)

**Ort:** 48147 Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Gartenstr. 210–214

**Leitung:**

Interdisziplinäre Arbeitsgruppe der Kliniken des Universitätsklinikums Münster  
Priv.-Doz. Dr. med. Dipl.-Psych. Ingrid Gralow  
Dr. phil. Dipl.-Psych. Alfred Hüter  
Schmerzambulanz und Tagesklinik der Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin (Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. H. Van Aken)  
Dr. med. Markus Schilgen  
Facharzt für Orthopädie, Leitender Arzt der Akademie für Manuelle Medizin  
Univ.-Prof. Dr. med. Hans-Werner Bothe, M. A.  
Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie (Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. H. Wassmann)  
Priv.-Doz. Dr. med. Stefan Evers  
Univ.-Prof. Dr. med. Ingo W. Husstedt  
Klinik und Poliklinik für Neurologie (Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. E. B. Ringelstein)  
Univ.-Prof. Dr. med. Gereon Heuft  
Direktor der Klinik und Poliklinik für Psychosomatik und Psychotherapie

in Zusammenarbeit mit der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Schmerztherapie (DIVS) Deutschen Gesellschaft zum Studium des Schmerzes (DGSS) Deutschen Migräne- und Kopfschmerzgesellschaft (DMKG)

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung und Kursunterlagen) für die Wochenenden 2, 3 und 4 pro Wochenende:  
€ 199,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 225,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 175,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: 0251/929-2201

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

In seiner Sitzung am 18. Juli 2003 hat der Vorstand der Bundesärztekammer den überarbeiteten

**„Empfehlungen der Bundesärztekammer zur ärztlichen Fortbildung“ (Stand: 18. Juli 2003)**

zugestimmt.

Die Empfehlungen sind im Internet abrufbar unter:  
<http://www.bundesaeztekammer.de/30/Richtlinien/Empfidx/Aerztfort.html>

**Online-Fortbildungskatalog der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL <http://www.aekwl.de>**

*Suchtmedizinische Grundversorgung*

**Weiterbildungskurse zur Erlangung der Fachkunde Suchtmedizinische Grundversorgung (50 Stunden)**

**Baustein I**

**Grundlagen 1 (4 Std.):** Das Versorgungssystem der Suchtkrankenhilfe - Finanzielle, rechtliche und strukturelle Rahmenbedingungen

Termin: **Mi., 26.05.2004, 17.00 – 20.30 Uhr**

Ort: **Münster, Ärztehaus, Raum Westfalen, Gartenstr. 210–214**

Leitung: **Dr. med. Th. Poehlke, Münster**

**Grundlagen 2 (8 Std.):** Grundlagen der Pathogenese, Diagnostik von Suchtkrankheiten

Termin: **Sa., 10.07.2004, 9.00 – 16.30 Uhr**

Ort: **Münster, Ärztehaus, Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210–214**

Leitung: **Prof. Dr. F. Rist, Münster**

**Baustein II**

**Alkohol und Tabak (8 Std.)**

Termin: **Sa., 18.09.2004, 9.00 – 16.30 Uhr**

Ort: **Bielefeld, Krankenanstalten Gilead, Psychiatrische Klinik**

Leitung: **Dr. med. M. Reker, Bielefeld**

**Baustein III**

**Medikamente (8 Std.)**

Termin: **Sa., 16.10.2004, 9.00 – 16.30 Uhr**

Ort: **Münster, Ärztehaus, Raum Westfalen, Gartenstr. 210–214**

Leitung: **Dr. med. Th. Poehlke, Münster**

**Baustein IV**

**Illegale Drogen (8 Std.)**

Termin: **Sa., 20.11.2004, 9.00 – 16.30 Uhr**

Ort: **Münster, Ärztehaus, Raum Bochum-Hagen bzw. Westfalen, Gartenstr. 210–214**

Leitung: **Dr. med. Th. Poehlke, Münster**

**Baustein V**

**Motivierende Gesprächsführung/**

**Praktische Umsetzung (12 Std.)**

Termin: **Fr., 03.12.2004, 17.00 – 20.30 Uhr**

Sa., **04.12.2004, 9.00 – 16.30 Uhr**

Ort: **Münster, Ärztehaus, Raum Bochum-Hagen und Bielefeld, Gartenstr. 210–214**

Leitung

**Dr. Dipl.-Psych. G. Kremer, Bielefeld und Dr. med. U. Kemper, Gütersloh**

Ärztliche Gesamtleitung: **Dr. med. Th. Poehlke, Münster**

Wahlthema (2 Std.)

Entsprechend anrechnungsfähige Veranstaltungen werden von der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL angeboten.

**Teilnehmergebühr bei Komplettbuchungen:**

€ 695,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 760,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 615,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

**Teilnehmergebühr je Veranstaltungstermin bei Einzelbuchungen:**

**Baustein I, Grundlagen 1 (4 Std.)**

€ 85,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 110,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 60,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

**Baustein I, Grundlagen 2 (8 Std.)**

€ 165,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 140,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

**Baustein II – Baustein IV (je 8 Std.)**

€ 165,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 140,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

**Baustein V (12 Std.)**

€ 175,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 200,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 150,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: **Tel.: 0251/929-2209**

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: [akademie@aeakwl.de](mailto:akademie@aeakwl.de)

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Arbeitsmedizin*

**Kurse (A/B/C) als Bestandteil zur Erlangung der Gebietsbezeichnung „Arbeitsmedizin“ und der Zusatzbezeichnung „Betriebsmedizin“ gemäß Kursbuch „Arbeitsmedizin“ 2004 der Bundesärztekammer**

Kursteil A (propädeutischer Grundkurs) ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Kursabschnitten B und C, die Kursteile B und C sind austauschbar.

**Neue Zeiteinteilung ab Januar 2004**

Reduzierung der Kurstage bei gleicher Stundenzahl

Die erforderlichen 360 Unterrichtsstunden verteilen sich günstiger:

bisher: je 4 Wochen bzw. 2 x 2 Wochen pro Kursteil (A/B/C)

neu: je 3 Wochen bzw. 2 x 1,5 Wochen pro Kursteil (A/B/C)

**Termine:**

**Kursteil A:**

**Abschnitt A1: Mo. 26.01. – Fr. 30.01. und Mo. 02.02. – Mi. 04.02.2004**

**Abschnitt A2: Mo. 08.03. – Fr. 12.03. und Mo. 15.03. – Mi. 17.03.2004**

**Kursteil B:**

**Abschnitt B1: Mo. 26.04. – Fr. 30.04. und Mo. 03.05. – Mi. 05.05.2004**

**Abschnitt B2: Mo. 21.06. – Fr. 25.06. und Mo. 28.06. – Mi. 30.06.2004**

**Kursteil C:**

**Abschnitt C1: Mo. 27.09. – Fr. 01.10. und Mo. 04.10. – Mi. 06.10.2004**

**Abschnitt C2: Mo. 08.11. – Fr. 12.11. und Mo. 15.11. – Mi. 17.11.2004**

**Zeiten: jeweils von 9.00 – 16.45 Uhr bzw. 15.00 Uhr**

**Orte:**

**Bochum (A1/A2/B1/B2), Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1, 44789 Bochum  
Marl (C1/C2), Feierabendhaus marcotel, Paul-Baumann-Str. 1, 45772 Marl**

**Leitung der Abschnitte A1/A2/B1/B2:**

**Prof. Dr. med. Thomas Brüning, Direktor des Berufsgenossenschaftlichen Forschungsinstituts für Arbeitsmedizin, Institut der Ruhr-Universität Bochum**

**Dr. med. Peter Czeschinski, Ltd. Arzt des Arbeitsmedizinischen Dienstes des Universitätsklinikums Münster**

**Prof. Dr. med. Rolf Merget, Ltd. Arzt des Berufsgenossenschaftlichen Forschungsinstituts für Arbeitsmedizin, Institut der Ruhr-Universität Bochum**

**Organisation: Dr. med. Volker Harth, MPH, Berufsgenossenschaftliches Forschungsinstitut für Arbeitsmedizin, Institut der Ruhr-Universität Bochum**

**Leitung der Abschnitte C1/C2:**

**Dr. med. Bernd Schubert, Ärztlicher Direktor des Werksärztlichen Dienstes, Veba Oel Verarbeitungs-GmbH, Gelsenkirchen**

**Dr. med. Norbert Tenkhoff, Leitender Werksarzt, Leiter Arbeitsmedizin und Arbeitssicherheit der Infracor GmbH, Chemiepark Marl**

**Teilnehmergebühren pro Abschnitt:**

€ 395,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 450,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 350,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: **Tel.: 0251/929-2202**

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 4067, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: [akademie@aeakwl.de](mailto:akademie@aeakwl.de)

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

In seiner Sitzung am 18. Juli 2003 hat der Vorstand der Bundesärztekammer den überarbeiteten

**„Empfehlungen der Bundesärztekammer zur ärztlichen Fortbildung“ (Stand: 18. Juli 2003)**

zugestimmt.

Die Empfehlungen sind im Internet abrufbar unter:

<http://www.bundesaeerztekammer.de/30/Richtlinien/Empfidx/Aerztfort.html>

Allgemeinmedizin

**Münster 2003/2004  
Weiterbildungskurs Allgemeinmedizin**

**240-Stunden-Kurs im Rahmen der 3-jährigen Weiterbildung und zertifizierter Fortbildungskurs (18 Punkte pro Wochenende) für praktische Ärzte/innen und Fachärzte/innen für Allgemeinmedizin (abgeschlossene Weiterbildung)**



**Kursreihe III - 2003 (80 Stunden)  
Block 19 und Block 20c (20 Stunden)**  
Sa./So., 13./14.12.2003

**Kursreihe II - 2004 (80 Stunden)  
Block 5 und Block 12 (20 Stunden)**  
Sa./So., 24./25.01.2004  
**Block 9 und Block 11 (20 Stunden)**  
Sa./So., 28./29.02.2004  
**Block 13 und Block 20a (20 Stunden)**  
Sa./So., 20./21.03.2004  
**Block 14 und Block 18 (20 Stunden)**  
Sa./So., 08./09.05.2004

**Kursreihe I - 2004 (80 Stunden)  
Block 1 und Block 6 (20 Stunden)**  
Sa./So., 11./12.09.2004  
**Block 2 und Block 8 (20 Stunden)**  
Sa./So., 02./03.10.2004

**Block 3 und Block 7 (20 Stunden)**  
Sa./So., 13./14.11.2004  
**Block 4 und Block 10 (20 Stunden)**  
Sa./So., 11./12.12.2004

jeweils in der Zeit von 9.00–18.00 Uhr

- Block 1 - Grundlagen der Allgemeinmedizin (12 Stunden)
- Block 2 - Allgemeine Befindlichkeitsstörungen (12 Stunden)
- Block 3 - Beschwerden, Erkrankungen und Affektionen des Muskel-Skelett-Gelenk-Systems (16 Stunden)
- Block 4 - Beschwerden der Atemwege, des Brustraumes und des Gefäßsystems (16 Stunden)
- Block 5 - Beschwerden des Bauchraumes, der Harnwege und der Geschlechtsorgane (16 Stunden)
- Block 6 - Beschwerden im Bereich der Haut und bei sexuell übertragbaren Krankheiten (8 Stunden)
- Block 7 - Beschwerden im Bereich von Kopf und Hals (4 Stunden)
- Block 8 - Gynäkologische Beratung, Schwangerschaft, Fertilität (8 Stunden)
- Block 9 - Kinder- und Jugendliche (8 Stunden)
- Block 10 - Häufige Verletzungen (4 Stunden)
- Block 11 - Beschwerden des Nervensystems (12 Stunden)
- Block 12 - Spezielle therapeutische Verfahren in der Allgemeinmedizin (4 Stunden)
- Block 13 - Betreuungskonzepte bei chronischen Krankheiten (16 Stunden)
- Block 14 - Betreuungskonzepte für den geriatrischen Patienten (8 Stunden)

- Block 18 -Allgemeinärztliche Besonderheiten der Arzneibehandlung (12 Stunden)
- Block 19 -Prävention, Gesundheitsförderung, Kooperation (16 Stunden)
- Block 20a/c -Vertragsärztliche, privatärztliche Tätigkeit und Sozialmedizin (je 4 Stunden)

**Gesamtleitung:** Dr. med. J. Linden, Altena

**Teilnehmergebühr (pro Wochenende) inkl. Verpflegung:**  
€ 155,00 (Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)  
€ 185,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

**Auskunft:** Tel.: 0251/929-2205/2206

**Schriftliche Anmeldung erforderlich an:**  
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,  
Postfach 40 67,  
48022 Münster,  
Fax: 02 51/929-2249,  
E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:**  
<http://www.aekwl.de>

Notfalltraining

**Kardiopulmonale Reanimation**



Zertifiziert 7 Punkte

für Ärzte/innen, Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Ärzte im Praktikum, Kliniker ohne Notfallroutine und Medizinisches Assistenzpersonal

**Teil 1 – Vortrag (16.00–17.15 Uhr)**

**Kardiopulmonale Reanimation**  
• Grundlagen der kardiopulmonalen Reanimation – Indikationsstellung und Maßnahmen  
Dr. med. V. Wichmann, Rheine

**Teil 2 – Praktisches Training (17.15–ca. 20.15 Uhr)**

**Notfallmanagement bei lebensbedrohlichen kardialen Störungen an verschiedenen Stationen**

**Station 1:  
Basismaßnahmen der kardiopulmonalen Reanimation:**  
Überprüfen der Vitalfunktionen, Freimachen und Freihalten der Atemwege, stabile Seitenlage, Beutel-Masken-Beatmung mit O<sub>2</sub>-Gabe, thorakale Kompression (Herz-Druck-Massage), Erfolgskontrolle (Ambu<sup>®</sup>-Man Reanimationstrainer) mit Auswertung am PC

**Station 2:  
Vorbereitung und Durchführung der Intubation:**  
Vorbereiten und Richten des Materials, Anreichen des Materials. Durchführung der Intubation durch den Arzt -Auskultation, Beatmung mit Beatmungsbeutel und Sauerstoff und fachgerechte Fixierung des Tubus

**Station 3:  
Säuglingsreanimation:**  
Überprüfen der Vitalfunktionen, Freimachen und Freihalten der Atemwege, Mund-zu-Mund/Nase-Beatmung, thorakale Kompression (Herz-Druck-Massage)

**Station 4:  
Mega-Code-Training:**  
Erweiterte Reanimationsmaßnahmen mit (Früh-) Defibrillation, Intubation, i. V.-Zugang und Applikation entsprechender Medikamente, Erfolgskontrolle am PC (Ambu<sup>®</sup>-Mega-Code-Trainer)

Ärztliche Leitung: Dr. med. V. Wichmann, Leitender Oberarzt der Anästhesie-Abteilung des Mathias-Spitals, Rheine  
Organisatorische Leitung: Th. Bode, Leiter des Referates Rettungswesen an der Alten Michielschule am Mathias-Spital, Akademie für Gesundheitsberufe, Rheine  
Ausbilder-Team: Haupt- und nebenberufliche Dozenten der Alten Michielschule

**Termine:** Mi., 03.03.2004, 16.00–ca. 20.15 Uhr oder  
Mi., 17.11.2004, 16.00–ca. 20.15 Uhr  
**Ort:** Rheine, Schulungsräume der Alten Michielschule am Mathias-Spital und Hörsaal des Instituts für Gesundheitsförderung am Mathias-Spitals Rheine, Frankenburgstr. 31

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung) pro Veranstaltung:  
€ 60,00 (ÄiP Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)  
€ 65,00 (ÄiP Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 85,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 100,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 205,00 (für ein Praxisteam – max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)  
€ 245,00 (für ein Praxisteam – max. 3. Personen/Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,  
Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Online-Fortbildungskatalog der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL:**  
<http://www.aekwl.de>

**Intensivseminar**

**Notfälle in der Praxis – Herz-Lungen-Wiederbelebung**

Zertifiziert 7 Punkte



Theorie (Teil I) und praktische Übungen (Teil II) am Phantom für Ärzte/innen, Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine, Medizinisches Assistenzpersonal und Pflegepersonal

**Teil I – Theorie (16.00–17.00 Uhr)**

- Grundlagen
- Vitalfunktionen bei Erwachsenen und Kindern
- Reanimation entsprechend den Empfehlungen der BÄK (Jan. 2000) und des European Resuscitation Council (ERC); Ablauf, Hilfsmittel, Medikamente

**Teil II – Praktische Übungen (17.00–20.00 Uhr)**

- BLS (Basis Life Support)
  - Vitalzeichenkontrolle, Freimachen der Atemwege und Atemspende, Herzdruckmassage, Benutzen von einfachen Hilfsmitteln, stabile Seitenlage
- ALS (Advanced Life Support)
  - Intubation und Beatmung, endotracheales Absaugen, Defibrillation, Medikamentenapplikation, Behandlung mit externem Schrittmacher
- Mega-Code-Training für Praxisteams
  - Üben von Notfallversorgung im eigenen Team mit Aufgaben- und Rollenverteilung nach Wunsch
- Kinderreanimation
- Fallbeispiele

**Termine:**  
Mi., 24.03.2004 16.00 – 20.00 Uhr oder

Mi., 23.06.2004, 16.00 – 20.00 Uhr

Tagungsleitung:  
Dr. med. Hans-Peter Milz, Oberarzt der Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin der Städtischen Kliniken Bielefeld-Mitte gem. GmbH, Bielefeld

**Termin:**  
Mi., 13.10.2004, 16.00 – 20.00 Uhr

Tagungsleitung:  
Dr. med. Dieter Stratmann, Chefarzt des Institutes für Anästhesiologie, Zweckverband Kliniken im Mühlenkreis -Klinikum Minden-, Minden

**Ort:**  
33602 Bielefeld, Rettungsdienstschule im Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Ostwestfalen-Lippe, Rohrteichstr. 71

Teilnehmergebühr pro Veranstaltung (inkl. Verpflegung):  
€ 60,00 (AiP Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)  
€ 65,00 (AiP Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 85,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 100,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 205,00 (für ein Praxisteam – max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)  
€ 245,00 (für ein Praxisteam – max. 3 Personen/Praxisinhaber Nichtmitgl. der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!  
Auskunft: Tel.: 0251/929-2206  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

**Seminar/Workshops/Notfalltraining**

**Notfälle in der Praxis – Kardiopulmonale Reanimation**

Zertifiziert 10 Punkte



für Ärzte/innen, Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Ärzte im Praktikum, Kliniker ohne Notfallroutine und Medizinisches Assistenzpersonal

**Teil 1 - Seminar/Vorträge (9.00–12.30 Uhr)**

- Begrüßung Prof. Dr. med. Ch. Puchstein, Herne
- Einführung:
  - Präklinische Notfallversorgung - Rettungskette Dr. med. A. Münker, Herne
- Basic-Life-Support:
  - Erkennen von Notfallsituationen - „ABC“ der Notfallmedizin
  - Vitalfunktionen
  - Ersthelfer-Maßnahmen Dr. med. H. Wißwa, Herne
- Advanced-Life-Support:
  - Update der Kardiopulmonalen Reanimation
  - „DEF“ der Notfallmedizin
  - Defibrillation
  - Hilfsmittel/Equipment/Notfallkoffer S. Becker, Gelsenkirchen
- BLS/ALS beim Kind:
  - Besonderheiten des Kindes
  - Kardiopulmonale Reanimation beim Kind Dr. med. W. Finke, Herne

**Teil 2 - Workshops (12.30–16.00 Uhr)**

- Basic-Life-Support Dr. med. A. Münker, Herne
- Advanced-Life-Support, Atemwegs-Management Dr. med. H. Wißwa, Herne
- F. Awater, Herne

- Mega-Code-Training R. Koczak, Herne
- J. Berg, Herne
- Kinder-CPR Dr. med. W. Finke, Th. Hagedorn, Herne
- Falldemonstrationen/Defibrillationen S. Becker, Gelsenkirchen

Leitung: Dr. med. A. Münker, Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin, Marienhospital Herne, Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum (Direktor Prof. Dr. med. Ch. Puchstein), E-Mail: axel.muenker@marienhospital-herne.de

**Termine**  
Sa., 27.03.2004, 9.00– 16.00 Uhr oder  
Sa., 06.11.2004, 9.00–16.00 Uhr  
**Ort: Herne, Fortbildungsakademie Herne, Mont-Cenis-Platz 1**

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung) pro Veranstaltung:  
€ 65,00 (AiP Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)  
€ 75,00 (AiP Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 100,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 115,00 (Nichtmitgl. der Akademie)  
€ 250,00 (für ein Praxisteam - max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)  
€ 290,00 (für ein Praxisteam - max. 3 Personen/Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!  
Auskunft: Tel.: 0251/929-2206  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

**AiP- Ausbildungsveranstaltungen**

Nach § 34 c der Approbationsordnung für Ärzte (ÄAppO) hat der/die Arzt/Ärztin im Praktikum (AiP) an mindestens sechs Ausbildungsveranstaltungen von je zwei- bis dreistündiger Dauer teilzunehmen. Die Ausbildungsveranstaltungen werden in NRW in der Regel im Auftrag der zuständigen Bezirksregierungen von den Ärztekammern durchgeführt.

Fortbildungsveranstaltungen für Ärzte/Ärztinnen können als AiP-Ausbildungsveranstaltungen anerkannt werden, wenn sie die Anforderungen des § 34 c ÄAppO erfüllen, d.h. eine Dauer von mindestens 2 Zeitstunden umfassen und einen für AiP vorgesehenen Themenkreis ansprechen.

Bei der Beantragung von Anerkennungen bitten wir im Bereich der ÄKWL folgendes Verfahren zu beachten:

Alle Anträge – auch die von Krankenhäusern und Kliniken – sind grundsätzlich bei der Akademie für ärztliche Fortbildung, Postfach 40 67, 48022 Münster, einzureichen, die sie zur Anerkennung an die Bezirksregierung Münster weiterleitet. Über die von dort erfolgte Anerkennung werden die Antragsteller durch die Akademie für ärztliche Fortbildung informiert. Den Ärzten/Ärztinnen im Praktikum ist vom Anbieter eine Teilnahmebescheinigung auszustellen. Eine Musterbescheinigung wird von der Akademie für ärztliche Fortbildung zur Verfügung gestellt.

Eine Anerkennung als AiP-Ausbildungsveranstaltung kann prinzipiell nur vor Durchführung der Veranstaltung erfolgen. Die Anträge sind daher mindestens acht Wochen vorher bei der Akademie vorzulegen.

**Notfall in der Praxis – Kardiopulmonale Reanimation**

Seminar für Ärztinnen/Ärzte, Zahnärztinnen/Zahnärzte, medizinisches Assistenzpersonal, Ärzte/innen im Praktikum, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine, Pflegepersonal



Zertifiziert 7 Punkte

**Teil 1 - Theorie (16.00–17.00 Uhr) Kardiopulmonale Reanimation**

- Basismaßnahmen
- Erweiterte Maßnahmen

**Teil 2 - Praktische Übungen (17.00–20.00 Uhr)**

- CPR-Basismaßnahmen:**
  - Freimachen der Atemwege, Beatmung, Herzdruckmassage
- CPR-Erweiterte Maßnahmen:**
  - Intubation
  - Defibrillation
  - Säuglingsreanimation
  - Frühdefibrillation mit Halbautomaten (AED)
  - „Mega-Code-Training“

Leitung: Dr. med. R. Hunold, Anaesthesieabteilung, St.-Martinus-Hospital Olpe

**Termine:** Mi., 31.03.2004, 16.00–20.00 Uhr oder  
Mi., 10.11.2004, 16.00–20.00 Uhr  
**Ort: Olpe (Biggese), Ratssaal im Rathaus/Altes Lyzeum, Franziskanerstr.**

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung) pro Veranstaltung:  
€ 45,00 (Ärztinnen/Ärzte im Praktikum und Arbeitslose)  
€ 65,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 80,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 125,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied d. Akad.)  
€ 155,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Pers./Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!  
Auskunft: Tel.: 02 51/929-2206  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de



*Supervision für leitende  
Arztshelfer/innen*

**Qualitätsmanagement  
Teams leiten im  
Veränderungsprozess**

Das Qualitätsmanagement stellt neue und zusätzliche Anforderungen an die gesamte Praxis. Der/die Praxisinhaber/in und Sie als leitende/r Arztshelfer/in initiieren und steuern den Prozess. Die/der leitende Arztshelfer/in versteht sich als Partner/in des Praxisinhabers bei der Umsetzung von Veränderungsprozessen, die der Entlastung und der Optimierung des Praxispersonals und der Praxisabläufe dienen. Sie haben als leitende/r Arztshelfer/in sehr großen Einfluss auf die Motivation und das Engagement des Praxispersonals sowie auf die gesamte Atmosphäre in der Praxis.

Als Leiter/in des Mitarbeiterteams können Sie die Umsetzung von Zielen (z. B. die Verbesserung von Arbeitsabläufen) initiieren und begleiten und damit einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Prozess- und Ergebnisqualität leisten.

Als Teamleiter/in haben Sie unterschiedliche Rollen. Sie übernehmen Leitungsaufgaben und unterstützen damit den Praxisinhaber/die Praxisinhaberin. Sie sind gleichzeitig Ansprechpartner der Patienten, des Praxisinhabers und der Mitarbeiter der Praxis. Diese unterschiedlichen Rollen führen zu vielfältigen und manchmal sich widersprechenden Anforderungen.

Durch die „Sandwichposition“ zwischen Praxisinhaber/in und Mitarbeiter/innen kommen Sie oft in schwierige Situationen. Sie müssen anleiten, Einfühlung zeigen, konfrontieren, Arbeitsabläufe im Rahmen von Qualitätsmanagement nachhalten, Konflikte managen und vieles mehr.

Ziel der Supervision ist es

- die persönlichen und sozialen Kompetenzen im Umgang mit Problemen und Veränderungen zu steigern
- Kommunikation und Kooperation in Veränderungsprozessen zu fördern
- aktuelle Probleme und Fragen zu bearbeiten
- Erfahrungsaustausch unter Kolleginnen und Kollegen zu ermöglichen
- die Leitungskompetenz zu erweitern
- das eigene Leitungsverhalten zu reflektieren

Supervision soll motivieren und mehr

Sicherheit geben, die Leitungsaufgaben erfolgsorientiert umzusetzen.

Die Veranstaltungsreihe dient auch der kontinuierlichen Supervision. Sie richtet sich somit auch an Arztshelfer/innen, die bereits an einer Supervisionsreihe teilgenommen haben.

Leitung: Christa Kühnert-Löser, Dipl.-Päd., Supervisorin (DGSv) in freier Praxis, Spatzenweg 10, 58256 Ennepetal

**Supervisionsbeginn: Mi., 23.06.2004, 14.30 – 17.30 Uhr**

Umfang: 10 Supervisionssitzungen  
Dauer: 1 Jahr  
**weitere Supervisionssitzungstermine:**

Di., 20.07.2004, 14.30 – 17.30 Uhr  
Do., 09.09.2004, 14.30 – 17.30 Uhr  
Do., 14.10.2004, 14.30 – 17.30 Uhr  
Do., 18.11.2004, 14.30 – 17.30 Uhr  
Do., 16.12.2004, 14.30 – 17.30 Uhr  
Mi., 12.01.2005, 14.30 – 17.30 Uhr  
Mi., 16.02.2005, 14.30 – 17.30 Uhr  
Mi., 16.03.2005, 14.30 – 17.30 Uhr  
Do., 14.04.2005, 14.30 – 17.30 Uhr

**Ort: Münster, Ärztekammer und  
Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), Gartenstr.  
210–214**

Teilnehmergebühr für die gesamte Maßnahme (inkl. Verpflegung):  
€ 870,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)  
€ 1.020,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)

Die Teilnehmergebühren können in 3 Raten (3 x € 290,00 bzw. € 340,00) entrichtet werden.

Begrenzte Teilnehmerzahl (10 Personen)!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden:  
<http://www.aekwl.de>**

**Fortbildungen für Arztshelfer/innen  
und sonstiges medizinisches Assistenzpersonal**

Veranstaltungsthemen:	Termin:	Ort:	Auskunft: Tel. 0251/929 -Durchwahl
Hygiene und Desinfektion in der Arztpraxis	21.01.2004 <b>WARTELISTE</b> 31.03.2004	Bad Oeyn- hausen	-2202
Die Urinuntersuchung in der Allgemein-/Facharztpraxis	21.04.2004	Gevensberg	-2216
Terminmanagement – <u>Kommunikation und Planung</u>	21.01.2004	Münster	-2216
Professionelles Patientengespräch	18.02.2004	Gevensberg	-2216
Effiziente Terminvereinbarung in der ärztlichen Praxis	26.05.2004	Gevensberg	-2216
Der psychisch kranke Mensch in der Praxis	29.09.2004	Gevensberg	-2216
Kompetenz am Praxistelefon	10.12.2003 03.03.2004	Münster	-2216
Management und Marketing in der Praxis	17.12.2003 10.11.2004	Gevensberg	-2216
NLP-Techniken im Umgang mit Patienten	31.03.2004	Gevensberg	-2216
Privatliquidation – <u>Grundlagen der GOÄ</u>	11.02.2004 21.04.2004	Gevensberg Münster	-2216
Grundlagen der EKG-Untersuchung	10.03.2004 17.03.2004	Bad Oeyn- hausen Gevensberg	-2216
Patientenorientierte Servicekontakte – unter Anwendung von NLP-Techniken	17.12.2003	Münster	-2216
Handhabung und Reinigung von flexiblen Endoskopen	28.01.2004	Münster	-2216

Gastroenterologische Endoskopie (120 Stunden-Kurs - Theorie)	ab 07.10.2004	Münster	-2209
<u>Ambulantes Operieren (60 Stunden)</u>	ab 15.05.2004	Münster	-2209
Diabetes-Fortbildungsveranstaltung	10.12.2003	Bad Oeyn- hausen	-2207
Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz	26.06.2004 14./15.06.2004 25.09.2004 20.11.2004	Münster Münster Dortmund Bochum	-2201 -2209 -2201 -2201
Qualitätssicherung in der Röntgen- diagnostik – Basis- und Spezialkurs	24.04.2004	Münster	-2201
Supervision für leitende Arztshelfer/innen: Qualitätsmanagement – Teams leiten im Veränderungsprozess	ab 23.06.2004	Münster	-2206
Standardimpfungen/Reiseimpfungen in der ärztlichen Praxis	03.03.2004 30.06.2004 03.11.2004	Bochum Gevensberg Münster	-2211 -2211 -2211

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die zuständige Sachbearbeiterin bzw. den zuständigen Sachbearbeiter unter der jeweiligen o. g. Telefon-Durchwahl. Weitere Fortbildungsveranstaltungen für Arztshelfer/innen und sonstiges medizinisches Assistenzpersonal finden Sie auf diesen gelben Seiten oder fordern Sie unseren ausführlichen Fortbildungskatalog „Fortbildungen für Arztshelfer/innen und sonstiges medizinisches Assistenzpersonal“ unter Tel. 0251/929-2216 an.

Teilnehmergebühren: auf Anfrage

Auskunft und schriftliche Anmeldung:  
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**



*Fortbildungsseminar für Arzthelfer/innen*

**Standardimpfungen/Reiseimpfungen in der ärztlichen Praxis**

- Allgemeine Grundlagen  
Ziel einer Impfung, Wirkungsmechanismus, Charakteristika von Impfstoffen, Impfreaktion, Rechtsgrundlagen, STIKO-Empfehlungen, Impfkalender, Kontraindikation, Impfleistungen, Abrechnung
- Standardimpfungen  
Diphtherie, Tetanus, Polio, Hib, Hepatitis B, Pertussis, Masern, Mumps, Röteln, Influenza, Pneumokokken, weitere Impfungen
- Reiseimpfungen  
Gelbfieber, Hepatitis A, Tollwut, Meningokokkenmeningitis, FSME, Japan-encephalitis, Cholera, weitere Impfungen
- Impfmanagement in der Praxis
  - Erstellen von Impfplänen
  - Impfstoffhandlung
  - Möglichkeiten der Recall-Action
- Praktische Übungen

Leitung: Dr. med. N. Krappitz, Arzt für Allgemeinmedizin - Flugmedizin, Goltsteinstr. 185, 50968 Köln

**Termin:** Mi., 03.03.2004, 16.00–20.00 Uhr  
**Ort:** 44791 Bochum, Novotel, Stadionring 22

**Termin:** Mi., 30.06.2004, 16.00–20.00 Uhr  
**Ort:** 58285 Gevelsberg, Volkshochschule Ennepe-Ruhr-Süd, Mittelstr. 86-88

**Termin:** Mi., 03.11.2004, 16.00–20.00 Uhr  
**Ort:** 48147 Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Raum Westfalen, Gartenstr. 210-214

Teilnehmergebühr pro Seminar:  
€ 80,00 (Praxisinhaber/Mitglieder der Akademie)  
€ 90,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:  
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,  
Postfach 40 67, 48022 Münster,  
Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

**Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

**Gastroenterologische Endoskopie für Arzthelfer/innen  
120-Stunden-Kurs (Theorie)  
nach dem Curriculum der Bundesärztekammer**

Der Kurs findet in Zusammenarbeit mit dem Bildungswerk für Gesundheitsberufe e. V. (BIG) und dem Berufsverband der niedergelassenen Gastroenterologen statt.

Der Kurs umfasst einen theoretischen Anteil von 120 Stunden und einen praktischen Teil von 60 Stunden in gastroenterologischen Praxen und/oder Endoskopieabteilungen von Kliniken.

**Termine:** 1. Modul: 07.10.–10.10.2004  
2. Modul: 18.11.–21.11.2004  
3. Modul: 27.01.–30.01.2005  
4. Modul: 03.03.–06.03.2005 (und Prüfung)

**Zeiten:** Beginn: Donnerstag, jeweils 9.00 Uhr  
Ende: Sonntag, jeweils 16.30 Uhr

**Ort:** Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr:  
€ 820,00 (Mitglieder des BdA)  
€ 1.290,00 (Nichtmitglieder des BdA)  
€ 995,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)  
€ 100,00 (Prüfungsgebühr)

Hinweis: Die Fortbildungsveranstaltung ist ein anrechnungsfähiges Modul im Rahmen des Wahlteils für den Erwerb des Fortbildungszertifikates „Arztfachhelfer/innen“.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft und schriftliche Anmeldung erforderlich an:  
Bildungswerk für Gesundheitsberufe e. V. (BIG), Frau Steinröder, Postfach 10 04 55, 44004 Dortmund, Tel.: 02 31/55 69 59-90, Fax: 02 31/55 35 59

Auskunft: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,  
Tel.: 0251/929-2209

**Ambulantes Operieren für Arzthelfer/innen  
(60-Stunden-Kurs nach dem Curriculum der  
Bundesärztekammer)**

Der Kurs findet in Zusammenarbeit mit dem Bildungswerk für Gesundheitsberufe e. V. (BIG) (Berufsverband für Arzt-, Zahnarzt- und Tierarzthelferinnen e. V.) statt.

**Inhalte:**

- Überblick über medizinische Grundlagen
- Allgemeine Grundkenntnisse der Instrumenten- und Materialkunde
- Hygiene I + II
- Instrumentenaufbereitung und Sterilisation
- Anaesthesieverfahren
- Perioperative Notfälle
- Peri- und intraoperativer Ablauf
- Psychosoziale Betreuung von Patienten und Begleitpersonen
- Verwaltung und Organisation
- Dokumentation, Recht und Arbeitsschutz

**Eingangsvoraussetzung:**

Eine zweijährige Berufserfahrung im Bereich des ambulanten Operierens, die nicht länger als 10 Jahre vor Beginn der Fortbildungsmaßnahme zurückliegen darf.

**Termine:** 1. Modul: 15./16.05.2004  
2. Modul: 12./13.06.2004  
3. Modul: 04./05.09.2004  
4. Modul: 16./17.10.2004 (mit abschließender Prüfung)

**Ort:** Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung):  
€ 495,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL)  
€ 390,00 (Mitglieder des BdA)  
€ 595,00 (Nichtmitglieder des BdA und der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL)

Hinweis: Die Fortbildungsveranstaltung ist ein anrechnungsfähiges Modul im Rahmen des Wahlteils für den Erwerb des Fortbildungszertifikates „Arztfachhelfer/innen“.

Mindestteilnehmerzahl 25 Personen!

Auskunft und schriftliche Anmeldung erforderlich an: Bildungswerk für Gesundheitsberufe e. V. (BIG) (Berufsverband der Arzt-, Zahnarzt- und Tierarzthelferinnen e. V.), Frau Steinröder, Postfach 10 04 55, 44004 Dortmund, Tel.: 0231/556959-90, Fax: 0231/553559

Auskunft: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,  
Tel.: 0251/929-2209

**AiP- Ausbildungsveranstaltungen**

Nach § 34 c der Approbationsordnung für Ärzte (ÄAppO) hat der/die Arzt/Ärztin im Praktikum (AiP) an mindestens sechs Ausbildungsveranstaltungen von je zwei- bis dreistündiger Dauer teilzunehmen. Die Ausbildungsveranstaltungen werden in NRW in der Regel im Auftrag der zuständigen Bezirksregierungen von den Ärztekammern durchgeführt.

Fortbildungsveranstaltungen für Ärzte/Ärztinnen können als AiP-Ausbildungsveranstaltungen anerkannt werden, wenn sie die Anforderungen des § 34 c ÄAppO erfüllen, d.h. eine Dauer von mindestens 2 Zeitstunden umfassen und einen für AiP vorgesehenen Themenkreis ansprechen.

Bei der Beantragung von Anerkennungen bitten wir im Bereich der ÄKWL folgendes Verfahren zu beachten:

Alle Anträge – auch die von Krankenhäusern und Kliniken – sind grundsätzlich bei der Akademie für ärztliche Fortbildung, Postfach 40 67, 48022 Münster, einzureichen, die sie zur Anerkennung an die Bezirksregierung Münster weiterleitet. Über die von dort erfolgte Anerkennung werden die Antragsteller durch die Akademie für ärztliche Fortbildung informiert. Den Ärzten/Ärztinnen im Praktikum ist vom Anbieter eine Teilnahmebescheinigung auszustellen. Eine Musterbescheinigung wird von der Akademie für ärztliche Fortbildung zur Verfügung gestellt.

Eine Anerkennung als AiP-Ausbildungsveranstaltung kann prinzipiell nur vor Durchführung der Veranstaltung erfolgen. Die Anträge sind daher mindestens acht Wochen vorher bei der Akademie vorzulegen.

# Borkum 2004

**58. Fort- und Weiterbildungswoche der Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe**

**in der Zeit vom 05. bis 13. Juni 2004**

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen finden Sie in unserem online-Fortbildungskatalog: <http://www.aekwl.de>

## 1. Hauptprogramm

<b>Was gibt es Neues in der Medizin? - Updates</b>	<b>Auskunft:</b>
<b>Wissenswertes für den Hausarzt und den Kliniker</b>	
<b>1.1 Update Neurologie</b>	
Termin: Sonntag, 06. Juni 2004	0251/929-2211
<b>1.2 Update Gerontopsychiatrie</b>	
Termin: Montag, 07. Juni 2004	0251/929-2211
<b>1.3 Update Kardiologie</b>	
Termin: Dienstag, 08. Juni 2004	0251/929-2211
<b>1.4 Update Gastroenterologie</b>	
Termin: Mittwoch, 09. Juni 2004	0251/929-2211
<b>1.5 Naturheilverfahren</b>	
Naturheilverfahren für die Praxis	
Termin: Donnerstag, 10. Juni 2004	0251/929-2202
<b>1.6 Strahlenschutzkurse/Aktualisierung der Fachkunde</b>	
1.6.1 Aktualisierung der Fachkunde nach der Röntgenverordnung (RöV) - (8 Std.)	
Termin: Freitag, 11. Juni 2004	0251/929-2201
1.6.2 Aktualisierung der Fachkunde nach der Röntgen- und Strahlenschutzverordnung (12 Std.)	
Termin: Freitag, 11. bis Samstag, 12. Juni 2004	0251/929-2201

## 2. Ultraschallkurse

<b>Grundkurs</b>	<b>Abdomen</b> , Retroperitoneum (einschließlich Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz) – <b>Erwachsene</b> – incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) sowie Uro-Genitalorgane	
<b>Termin:</b>	Samstag, 05. bis Mittwoch, 09. Juni 2004	0251/929-2208
<b>Aufbaukurs</b>	<b>Abdomen</b> , Retroperitoneum (einschließlich Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz) – <b>Erwachsene</b> – incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) sowie Uro-Genitalorgane	
<b>Termin:</b>	Samstag, 05. bis Mittwoch, 09. Juni 2004	0251/929-2208
<b>Interdisziplinärer Grundkurs</b>	<b>Abdomen</b> , Retroperitoneum (einschließlich Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz) – <b>Kinder</b> – incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) und incl. Säuglingshülfe (B-Mode-Verfahren) und Gehirn durch die offene Fontanelle und durch die Kalotte	
<b>Termin:</b>	Samstag, 05. bis Mittwoch, 09. Juni 2004	0251/929-2208
<b>Grundkurs</b>	<b>Echokardiographie</b> (B-/M-Mode-Verfahren) – Erwachsene –	
<b>Termin:</b>	Samstag, 05. bis Mittwoch, 09. Juni 2004	0251/929-2208
<b>Interdisziplinärer Grundkurs</b>	<b>Gefäßdiagnostik</b> Doppler-/Duplex-Sonographie	
<b>Termin:</b>	Samstag, 05. bis Dienstag, 08. Juni 2004	0251/929-2208
<b>Grundkurs</b>	<b>Brustdrüse</b> (B-Mode-Verfahren)	
<b>Termin:</b>	Samstag, 05. bis Montag, 07. Juni 2004	0251/929-2208
<b>Grundkurs</b>	<b>Schwangerschaftsdiagnostik</b> : Weiterführende Differentialdiagnostik des Feten (B-Mode-Verfahren)	
<b>Termin:</b>	Dienstag, 08. bis Donnerstag, 10. Juni 2004 (Anreisetag: Mo., 07.06.2004)	0251/929-2208
<b>Grundkurs</b>	<b>Bewegungsorgane</b> (ohne Säuglingshülfe) (B-Mode-Verfahren)	
<b>Termin:</b>	Samstag, 05. bis Montag, 07. Juni 2004	0251/929-2208
<b>Aufbaukurs</b>	<b>Bewegungsorgane</b> (ohne Säuglingshülfe) (B-Mode-Verfahren)	
<b>Termin:</b>	Dienstag, 08. bis Donnerstag, 10. Juni 2004	0251/929-2208
<b>Kurs</b>	<b>Endosonographie</b>	
<b>Termin:</b>	Donnerstag, 10. bis Freitag, 11. Juni 2004	0251/929-2208
<b>Refresherkurs</b>	<b>Sonographie-Abdomen</b>	
<b>Termin:</b>	Donnerstag, 10. bis Freitag, 11. Juni 2004	0251/929-2208
<b>Refresherkurs</b>	<b>Sonographie – fetale Echokardiographie/Brustdrüse/Schwangerschaftsdiagnostik</b>	
<b>Termin:</b>	Donnerstag, 10. bis Freitag, 11. Juni 2004	0251/929-2208

## 3. Refresherkurse

- <b>Chirotherapie</b>	
Termin: Sonntag, 06. bis Dienstag, 08. Juni 2004	0251/929-2203
- <b>Praktische Angiologie</b>	
Termin: Mittwoch, 09. Juni 2004	0251/929-2208
- <b>Sonographie-Abdomen</b>	
Termin: Donnerstag, 10. bis Freitag, 11. Juni 2004	0251/929-2208
- <b>Sonographie – Fetale Echokardiographie/Brustdrüse/Schwangerschaftsdiagnostik</b>	
Termin: Donnerstag, 10. bis Freitag, 11. Juni 2004	0251/929-2208

## 4. Fortbildungsseminare

	<b>Auskunft:</b>
- <b>Impf- und Reisemedizin</b>	
Termin: Sonntag, 06. bis Montag, 07. Juni 2004	0251/929-2211
- <b>Palliativmedizin/Basiskurs</b>	
Termin: Sonntag, 06. bis Donnerstag, 10. Juni 2004	0251/929-2211
- <b>Sigmoidoskopie/Koloskopie für Einsteiger</b>	
Termin: Montag, 07. bis Dienstag, 08. Juni 2004	0251/929-2208
- <b>Gastroskopie für Einsteiger</b>	
Termin: Donnerstag, 10. bis Freitag, 11. Juni 2004	0251/929-2208
- <b>Probiotika: Aktueller Stand und zukünftige Entwicklungen</b>	
Termin: Mittwoch, 09. Juni 2004	0251/929-2211
- <b>Neurodermitis</b>	
Termin: Mittwoch, 09. Juni 2004	0251/929-2207
- <b>EKG im Kindes- und Jugendalter</b>	
Termin: Donnerstag, 10. bis Freitag, 11. Juni 2004	0251/929-2207
- <b>Interdisziplinäres Management des Gallensteinleidens</b>	
Termin: Donnerstag, 10. Juni 2004	0251/929-2206
- <b>Grenzen und Möglichkeiten der Behandlung chronischer Schmerzen in der Allgemeinpraxis</b>	
Termin: Donnerstag, 10. Juni 2004	0251/929-2201
- <b>Grundlagen für den Praxiserfolg</b>	
Termin: Donnerstag, 10. Juni 2004	0251/929-2210
- <b>Lungenfunktion</b>	
Termin: Freitag, 11. Juni 2004	0251/929-2206
- <b>Osteoporose</b>	
Termin: Freitag, 11. Juni 2004	0251/929-2201

## 5. Psychosomatische Grundversorgung

Kurs für Vertragsärzte, die 80 Stunden entsprechend der Psychotherapie-Richtlinie der KV nachweisen müssen, um die Ziffern 850 und 851 abrechnen zu können (kontinuierlich) (50 Stunden)  
**Termin: Sonntag, 06. bis Freitag, 11. Juni 2004**  
 (Anreisetag: Sa., 05.06.2004) 0251/929-2307

## 6. Notfalltraining

- <b>Notfälle in der Praxis/Notfallmedizinischen Grundlagen</b>	
- <b>Reanimationsübungen</b>	
Termin: Montag, 07. Juni 2004 oder Dienstag, 08. Juni 2004 oder Mittwoch, 09. Juni 2004	0251/929-2206
- <b>Notfallradiologie</b>	
Termin: Montag 07. Juni 2004 oder Mittwoch, 09. Juni 2004	0251/929-2206

## 7. Evidence-based Medicine (EbM)

**Termin: Sonntag, 06. bis Montag, 07. Juni 2004** 0251/929-2207

## 8. KVWL-Praxis-Management (KPQ)

**Termin: Dienstag, 08. bis Mittwoch, 09. Juni 2004** 0251/929-2210

## 9. Weiterbildungskurse bzw. zertifizierte Fortbildungskurse

<b>Allgemeinmedizin</b>	
80-Stunden-Kurs im Rahmen der 5-jährigen Weiterbildung	
Kursteil 1: Block 1, 14, 16, 18 und 19 (60 Stunden)	
<b>Termin: Sonntag, 06. bis Samstag, 12. Juni 2004</b>	0251/929-2206
(Anreisetag: Sa., 05.06.2004)	
Kursteil 2: Block 17 (20 Stunden) in Münster	
<b>Termin: Samstag, 17. bis Sonntag, 18. Juli 2004</b>	0251/929-2206
<b>Sportmedizin</b>	
<b>Termin: Sonntag, 06. bis Samstag, 12. Juni 2004</b>	0251/929-2203
<b>Psychotherapie (tiefenpsychologisch)</b>	
<b>3-teiliger Grundkurs</b> – Teil II bzw. Zweitverfahren (50 Stunden)	
<b>Aufbaukurs</b>	
<b>Termin: Sonntag, 06. bis Samstag, 12. Juni 2004</b>	0251/929-2307
<b>Psychotherapie (verhaltenstherapeutisch)</b>	
<b>inkl. Entspannungsverfahren nach Jacobsen</b>	
<b>3-teiliger Grundkurs</b> – Teil II bzw. Zweitverfahren (50 Stunden)	
<b>Aufbaukurs</b>	
<b>Termin: Sonntag, 06. bis Samstag, 12. Juni 2004</b>	0251/929-2307
<b>Hypnotherapie (50 Stunden)</b>	
<b>Termin: Sonntag, 06. bis Freitag, 11. Juni 2004</b>	0251/929-2307
<b>Psychodrama (50 Stunden)</b>	
<b>Termin: Sonntag, 06. bis Freitag, 11. Juni 2004</b>	0251/929-2307
<b>Autogenes Training</b>	
Grundkurs (8 Doppelstunden), Aufbaukurs (8 Doppelstunden)	
<b>Termin: Sonntag, 06. bis Freitag, 11. Juni 2004</b>	0251/929-2307

**Schriftliche Anmeldung erbeten an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: [akademie@aeakwl.de](mailto:akademie@aeakwl.de)**  
 Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog, um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Programmänderungen vorbehalten

## ARZTHELFERINNEN-AUSBILDUNG

### Abschlussprüfung Sommer 2004 Termin für die Anmeldung für Erstprüflinge, Wiederholer und externe Prüflinge

Die Anmeldevordrucke werden den zur Prüfung anstehenden Auszubildenden Anfang Januar 2004 über das Berufskolleg/den Prüfungsort ausgehändigt und sind spätestens bis

**Anmeldeschluss 10. Februar 2004**

bei der Ärztekammer in Münster einzureichen.

#### Anträge gemäß § 40 Abs. 1 Berufsbildungsgesetz – vorzeitige Zulassung

Nach einem Beschluss des Berufsbildungsausschusses kann vorzeitig zur Abschlussprüfung zugelassen werden, in der Regel 6 Monate vor Beendigung der Ausbildung, wer in allen prüfungsrelevanten Fächern mindestens „gute“ (2) schulische Leistungen, kein Notendurchschnitt, nachweist. Vom auszubildenden Arzt/Ärztin sind ebenfalls mindestens „gute“ praktische Leistungen zu bestätigen. Anmeldeunterlagen bitte rechtzeitig schriftlich bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe anfordern.

Adressen: Postfach 4067, 48022 Münster, Fax 0251/929-2299, E-Mail: ahaw@aekwl.de.

Anträge, die nach dem vorgenannten Termin eingehen, können für die Zulassung zur Abschlussprüfung Sommer 2004 nicht mehr berücksichtigt werden.

## FORTBILDUNG ARZTFACHHELFERIN

### Fortbildungsprüfung in Gelsenkirchen 2004 im Rahmen des Pflichtteils Termin für die Anmeldung

Die Anmeldevordrucke werden den Teilnehmerinnen Anfang Januar 2004 über den Fortbildungsort ausgehändigt und sind spätestens bis

**Anmeldeschluss 20. Februar 2004**

bei der Ärztekammer in Münster einzureichen.

## KAMMERVERSAMMLUNG

### Ersatzfeststellung für die Kammerversammlung der ÄKWL

Gemäß § 22 (3) der Wahlordnung für die Wahl zu den Kammerversammlungen der Ärztekammer pp. wird mitgeteilt, dass Herr Elmar Stein – MB – aus dem Regierungsbezirk Münster sein Mandat in der Kammerversammlung zur Verfügung stellt.

Als Ersatzfeststellung für die Fraktion „Marburger Bund – Liste der Krankenhausärzte“ wird benannt: Herr Dr. med. Michael Kraus – MB –, In der Dorfheide 10, 45964 Gladbeck.

Gemäß § 21 (9) der o. a. Wahlordnung wird diese Ersatzfeststellung bekanntgegeben.

Münster, 27.10.2003

Jörg-Erich Speth  
Hauptgeschäftsführer

## ÄRZTEVERSORGUNG

Das Finanzministerium des Landes Nordrhein-Westfalen hat Genehmigungen folgenden Inhaltes erteilt:

1. Erlass vom 31.10.2003, Az: Vers-35-21-2. (24) III B 4:

„Aufgrund § 3 Abs. 1 des Landesversicherungsaufsichtsgesetzes (VAG NRW) vom 20.04.1999 (GV.NRW.S. 154) in Verbindung mit § 9 Abs. 2 der Satzung des Versorgungswerks genehmige ich Ihnen die Festsetzung des Bemessungsmultiplikators für das Geschäftsjahr 2004 auf 4,5555.“

2. Jeweils mit Erlass vom 31.10.2003, Az: Vers-35-21-4. (24) III B 4:

a) „Aufgrund § 3 Abs. 1 des Landesversicherungsaufsichtsgesetzes (VAG NRW) vom 20.04.1999 (GV.NRW.S. 154) in Verbindung mit § 33 Abs. 5 der Satzung des Versorgungswerks genehmige ich Ihnen, die Renten, die im Geschäftsjahr 2003 oder früher begonnen haben, mit Wirkung vom 01.01.2004 nicht zu erhöhen. Dies betrifft nicht die Renten aus der freiwilligen Zusatzversorgung gemäß § 32 der Satzung.“

b) „Aufgrund § 3 Abs. 1 des Landesversicherungsaufsichtsgesetzes (VAG NRW) vom 20.04.1999 (GV.NRW.S. 154) in Verbindung mit § 33 Abs. 4 und 5 der Satzung des Versorgungswerks genehmige ich Ihnen, die am 31.12.2002 bestehenden Anwartschaften und laufenden Renten der freiwilligen Zusatzversorgung mit Wirkung vom 01.01.2004 nicht zu erhöhen.“

Zu 1.:

Die Festsetzung des Bemessungsmultiplikators für das Geschäftsjahr 2004 auf 4,5555 folgt daraus, dass die allgemeine Rentenbemessungsgrundlage für das Geschäftsjahr 2004 mit € 45.537,- beibehalten wird. Dies bedeutet, dass die Anwartschaften zum 01.01.2004 nicht erhöht werden.

(Dr. Saam)

**LANDESWAHLAUSSCHUSS****Neuwahl des Landeswahlausschusses**

Die Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe der XII. Legislaturperiode hat in ihrer 14. ordentlichen am 27.09.2003 folgende Wahl vorgenommen:

Neuwahl des Landeswahlausschusses gem. § 2 Abs. 1 und 2 der Wahlordnung der KVWL-Vertreterversammlung in der Fassung vom 18.11.2000

Gewählt wurden:

Landeswahlleiter: Dr. med. Siegfried Treichel, Recklinghausen

Stellvertreter: Dr. med. Leopold Brecklinghaus, Lünen

Mitglieder: Dr. med. Otto Schedding, Herten  
Dr. med. Klaus Grütters, Gelsenkirchen  
Dr. med. Rüdiger Henke, Detmold

Dr. Schiepe  
Vorsitzender der Vertreterversammlung

**VERTRETERVERSAMMLUNG****Vertreterversammlung am 13. Dezember 2003**

Die 15. ordentliche Sitzung der XII. Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe findet am Samstag, 13. Dezember 2003, in Dortmund, Robert-Schimrigk-Str. 4–6, statt. Die Versammlung beginnt um 10.00 Uhr. Die Sitzungen der Vertreterversammlung sind grundsätzlich öffentlich.

**Tagesordnung:**

- 1) Genehmigung der Niederschrift der 14. ordentlichen Sitzung am 27.09.2003
- 2) Bericht zur berufspolitischen Lage  
Dr. med. Ulrich Thamer, 1. Vorsitzender der KVWL
- 3) Bericht über Disziplinarverfahren der Verwaltungsstellen Dortmund und Münster  
Dr. med. Norbert Schürmann, Mitglied des Vorstandes
- 4) Bericht über den aktuellen Stand von Plausibilitätsprüfungen  
Dr. med. Norbert Schürmann, Mitglied des Vorstandes
- 5) Beratung und Beschlussfassung über die Einführung einer Gebührenordnung  
Dr. med. Wolfgang Aubke, 2. Vorsitzender der KVWL
- 6) Bericht über das Ergebnis der Rechnungslegung der KVWL für das Jahr 2002 und Beschlussfassung nach § 9 Absatz 1 Buchstaben p und q der Satzung der KVWL

Interne Sitzung

Dr. med. Jörg Leithe, Vorsitzender des Finanzausschusses, - -  
Dr. rer.soc. Thomas Kriedel, Haushaltsbeauftragter

## 7) Haushalt - Interne Sitzung -

a) Feststellung des Haushaltsvoranschlages für das Jahr 2004  
Dr. med. Jörg Leithe, Vorsitzender des Finanzausschusses

Investitionshaushalt / Verwaltungshaushalt

Dr. rer. soc. Thomas Kriedel, Haushaltsbeauftragter

Beschlussfassung

b) Feststellung des Wirtschaftsplanes der Kurärztlichen Verwaltungsstelle für das Jahr 2004

Dr. rer. soc. Thomas Kriedel, Haushaltsbeauftragter

Beschlussfassung

## 8) Beratung und Beschlussfassung über die Fortsetzung der Förderung der Weiterbildung in der Allgemeinmedizin

## 9) Wahl der Beobachter zum Deutschen Ärztetag 2004 in Bremen vom 18.05.–21.05.2004

## 10) Wahl der ärztlichen Mitglieder und Stellvertreter für die neuen, gemeinsamen Prüfungseinrichtungen (Prüfungsausschuss/Beschwerdeausschuss) nach dem GMG

11) Beratung und Beschlussfassung über Eckpunkte zu Änderungen der Satzung und Wahlordnung KVWL aufgrund des GMG  
Dr. med. Hans-Ulrich Berger, Vorsitzender des Satzungsausschusses

## 12) Kleine Anfragen

Dr. Schiepe  
Vorsitzender der Vertreterversammlung

**ÜBERVERSORGTE PLANUNGSBEREICHE**

Der Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen für Westfalen-Lippe hat für die nachstehend aufgeführten Bereiche/Arztgruppen das Bestehen einer Überversorgung festgestellt und Zulassungsbeschränkungen angeordnet.

**Überversorgte Planungsbereiche in Westfalen-Lippe (über 110 % Versorgungsgrad)**

Stand 14.11.2003 (den aktuellen Stand erfragen Sie bitte bei der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe) ● = gesperrt

Planungsbereich	Haus-ärzte	Anästhe-sisten	Augen-ärzte	Chi-rurgen	Frauen-ärzte	HNO-Ärzte	Haut-ärzte	fachärztl. Inter-nisten	Kinder- u. Jugend-med.	Nerven-ärzte	Ortho-päden	Psycho-therap.	Diagn. Radio-logie	Uro-logen
Bielefeld		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Gütersloh		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Märkischer Kreis		●	●	●	●	●	●	●		●	●	●**	●	●
Herford		●		●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Lippe		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Minden-Lübbecke		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Münster	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Olpe				●	●	●	●	●		●	●	●**	●	●
Paderborn		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Coesfeld		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Warendorf		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Siegen-Wittgenstein		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Borken		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Steinfurt		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Höxter	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Soest		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Hochsauerland		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Hagen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Hamm	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Bottrop	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Dortmund	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Bochum	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Herne		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Gelsenkirchen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Ennepe-Ruhr	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Recklinghausen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Unna	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●

- \* = Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten können auf Grund der Quotenregelung trotz bestehender Zulassungsbeschränkungen noch zugelassen werden
- \*\* = Ärztliche Psychotherapeuten können auf Grund der Quotenregelung trotz bestehender Zulassungsbeschränkungen noch zugelassen werden.

**IMPRESSUM**

**Herausgeber:**  
 Ärztekammer Westfalen-Lippe, Garten-  
 straße 210 – 214,  
 48147 Münster, Tel. 02 51/929-0,  
 E-Mail: posteingang@ackwl.de,  
 internet: www.ackwl.de

und

Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-  
 Lippe,  
 Robert-Schimrigk-Straße 4 – 6,  
 44141 Dortmund, Tel. 02 31/94 32-0,  
 Internet: www.kvwl.de

**Redaktionsausschuss:**  
 Prof. Dr. Ingo Flenker, Sprockhövel  
 (verantwortl.),  
 Dr. Wolfgang Aubke, Bielefeld

**Redaktion:**  
 Ärztliche Pressestelle  
 Westfalen-Lippe  
 Andreas Daniel, Klaus Dercks  
 Postfach 40 67, 48022 Münster  
 Tel. 02 51/929-21 10/-21 01,  
 Fax 02 51/929-21 49  
 E-Mail: pressestelle@ackwl.de

**Verlag:**  
 WWF Verlagsgesellschaft mbH, Post-  
 fach 18 31, 48257 Greven  
 Tel. 0 25 71/93 76-30,  
 Fax 0 25 71/93 76-55  
 E-Mail: verlag@wwf-medien.de  
 ISSN - 0340 - 5257  
 Geschäftsführer:  
 Manfred Wessels

**Druck:**  
 WWF Druck + Medien GmbH,  
 Am Eggenkamp 37 – 39,  
 48268 Greven,  
 Tel. 0 25 71/93 76-0

Der Bezugspreis ist durch den Mit-  
 gliedsbeitrag abgegolten. Für Nichtmit-  
 glieder beträgt der Bezugspreis 72,60 €  
 einschließlich Zustellgebühr. Das West-  
 fälische Ärzteblatt erscheint monatlich.  
 Redaktionsschluss ist am 5. jeden Vor-  
 monats. Für unverlangt eingesandte  
 Manuskripte, Besprechungsexemplare  
 usw. wird keine Verantwortung über-  
 nommen. Vom Autor gekennzeichnete  
 Artikel geben nicht unbedingt die Mei-  
 nung der Herausgeber wieder.



**AUSSCHREIBUNG VON VERTRAGSARZTSITZEN**  
**STAND: NOVEMBER 2003**

Die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe schreibt gemäß § 103 Abs. 4 SGB V auf Antrag der betreffenden Ärzte/Psychotherapeuten bzw. deren Erben die folgenden Vertragsarztsitze zur Übernahme durch Nachfolger aus. Von telefonischen Anfragen über die vorgenannten Praxen bitten wir abzusehen.

Bewerbungen bitten wir an die KVWL, Robert-Schimrigk-Str. 4–6 in 44141 Dortmund, mit Angabe der Kennzahl unter dem Stichwort „Ausschreibung“ zu richten.

Erforderlich sind außerdem Angaben über Ihren beruflichen Werdegang (Art und Dauer der ausgeübten ärztlichen bzw. psychotherapeutischen Tätigkeit) sowie das Datum der Approbation, ggf. Mitteilung über Gebietsarztanerkennung/Fachkundenachweis und ob Sie bereits im Arztregister eingetragen sind. Bitte teilen Sie uns auch Ihre vollständige Adresse und Telefonnummer mit.

Da die eingegangenen Bewerbungen den Ärzten bzw. Psychotherapeuten/Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten, die ihre Praxis abgeben oder deren Bevollmächtigten zur Verfügung gestellt werden, bitten wir Sie, Ihre Bewerbung innerhalb von 14 Tagen nach Veröffentlichung der Ausschreibungen im Westfälischen Ärzteblatt bei der KVWL einzureichen.

Ausgeschriebene Vertragsarztsitze/Psychotherapeutensitze werden zusätzlich bei den Bezirks- und Verwaltungsstellen sowie der Landesstelle der KVWL ausgehängt.

gez. Dr. Aubke, 2. Vorsitzender der KVWL

Kennzahl	Abgabezeitraum/Quartal
<b>VERTRAGSARZTPRAXEN</b>	
<b>Regierungsbezirk Arnsberg</b>	
<b>Hausärztliche Praxen</b>	
a1879	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Bochum 2/04
a1303	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Dortmund sofort
a1480	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund sofort
a1503	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Dortmund n. V.
a1746	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund sofort
a1823	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Dortmund sofort
a1855	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund 1/04
a1915	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund n. V.
a1922	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund 3/04
a1942	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund 3/04
a1956	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund 4/04
a1958	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund sofort
a1964	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund 2/04
a1965	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund 2/04
a1506	Hausarztpraxis (A) im Ennepe-Ruhr-Kreis sofort
a1684	Hausarztpraxis (A) im Ennepe-Ruhr-Kreis sofort
a1856	Hausarztpraxis (A) im Ennepe-Ruhr-Kreis sofort

Kennzahl	Abgabezeitraum/Quartal
a1983	Hausarztpraxis (A) im Ennepe-Ruhr-Kreis sofort
a1618	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen sofort
a1758	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) 1/04
a1766	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Hagen 1/04
a1857	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Hagen 1/04
a1881	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Hagen (zwei neue Partner für Gemeinschaftspraxis) sofort
a1890	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Hagen 3/04
a1949	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hamm n. V.
a1975	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hamm 1/04
a1298	Hausarztpraxis (I) im Kreis Unna sofort
a1575	Hausarztpraxis (I) im Kreis Unna sofort
a1695	Hausarztpraxis (I) im Kreis Unna n. V.
a1905	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna 2/04
a1980	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna sofort
<b>Fachärztliche Internistische Praxen</b>	
a1787	Internistische Praxis in der krfr. Stadt Dortmund sofort
a1991	Internistische Praxis, Schwerpunkt Kardiologie, im Ennepe-Ruhr-Kreis sofort
a1933	Internistische Praxis in der krfr. Stadt Hamm n. V.
a1851	Internistische Praxis im Hochsauerlandkreis (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) sofort
<b>Weitere Fachgruppen</b>	
a1955	Anästhesiologische Praxis in der krfr. Stadt Hagen sofort
a1907	Anästhesiologische Praxis im Kreis Unna sofort
a1593	Augenarztpraxis im Märkischen Kreis (zwei neue Partner für Gemeinschaftspraxis) sofort
a1822	Augenarztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein 1/04
a1944	Augenarztpraxis im Kreis Soest n. V.
a1836	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Dortmund sofort
a1764	Frauenarztpraxis im Ennepe-Ruhr-Kreis 1/04
a1227	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Hagen sofort
a1973	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Hamm 4/04
a1972	Frauenarztpraxis im Hochsauerlandkreis 3/04
a1976	Frauenarztpraxis im Märkischen Kreis 2/04
a1981	Frauenarztpraxis im Kreis Olpe 1/04
a1643	Frauenarztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) sofort

Kennzahl		Abgabezeitraum/ Quartal
a1767	Frauenarztpraxis (mit Belegbetten) im Kreis Siegen-Wittgenstein	n. V.
a890	Frauenarztpraxis im Kreis Soest	sofort
a1779	Frauenarztpraxis im Kreis Unna	1/04
a1745	HNO-Arztpraxis im Hochsauerlandkreis	sofort
a1939	HNO-Arztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	n. V.
a1974	Hautarztpraxis in der krfr. Stadt Hamm	sofort
a1940	Hautarztpraxis im Hochsauerlandkreis	1/04
a1106	Hautarztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	sofort
a1177	Hautarztpraxis im Kreis Soest (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a1443	Hautarztpraxis im Kreis Unna	n. V.
a1928	Hautarztpraxis im Kreis Unna	2/04 – 1/05
a1923	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Ennepe-Ruhr-Kreis	3/04
a1952	Kinder- und Jugendmedizinpraxis in der krfr. Stadt Herne	sofort
a1957	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Hochsauerlandkreis	4/04
a1510	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Soest	sofort
a1140	Nervenarztpraxis in der krfr. Stadt Dortmund	sofort
a1698	Nervenarztpraxis in der krfr. Stadt Hagen	1/04
a1977	Nervenarztpraxis in der krfr. Stadt Herne	sofort
a1465	Nervenarztpraxis im Hochsauerlandkreis	sofort
a1605	Nervenarztpraxis im Kreis Unna	sofort
a1734	Orthopädische Praxis in der krfr. Stadt Dortmund	sofort
a1794	Orthopädische Praxis in der krfr. Stadt Dortmund	n. V.
a1971	Orthopädische Praxis im Ennepe-Ruhr-Kreis (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	2/04
a1722	Orthopädische Praxis im Hochsauerlandkreis	n. V.
a1987	Diagn. Radiologiepraxis in der krfr. Stadt Bochum (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a1818	Diagn. Radiologiepraxis in der krfr. Stadt Hagen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a1931	Urologische Praxis in der krfr. Stadt Bochum	1/04
	<b>Regierungsbezirk Detmold</b>	
	<b>Hausärztliche Praxen</b>	
d1929	Hausarztpraxis (A) im Kreis Höxter	sofort
d1984	Hausarztpraxis (A) im Kreis Höxter	4/04

Kennzahl		Abgabezeitraum/ Quartal
	<b>Fachärztliche Internistische Praxen</b>	
d1936	Internistische Praxis in der krfr. Stadt Bielefeld (neuer Partner für fachübergreifende Gemeinschaftspraxis)	sofort
d1888	Internistische Praxis im Kreis Lippe	n. V.
d1889	Internistische Praxis, Schwerpunkt Gastroenterologie, im Kreis Minden-Lübbecke	1/04
d1865	Internistische Praxis im Kreis Paderborn	n. V.
	<b>Weitere Fachgruppen</b>	
d1522	Augenarztpraxis in der krfr. Stadt Bielefeld	sofort
d1884	Augenarztpraxis (mit Belegbetten) im Kreis Paderborn	1/04
d1967	Chirurgische Praxis in der krfr. Stadt Bielefeld	n. V.
d1863	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Bielefeld	1/04
d1970	Frauenarztpraxis im Kreis Gütersloh	2/04
d1777	Frauenarztpraxis im Kreis Minden-Lübbecke	1/04
d1159	HNO-Arztpraxis im Kreis Höxter	sofort
d1130	HNO-Arztpraxis im Kreis Lippe	sofort
d1894	HNO-Arztpraxis im Kreis Minden-Lübbecke	sofort
d1517	Hautarztpraxis im Kreis Höxter	n. V.
d1782	Hautarztpraxis im Kreis Lippe (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	2/04
d1288	Nervenarztpraxis im Kreis Minden-Lübbecke	n. V.
d1583	Nervenarztpraxis im Kreis Minden-Lübbecke	sofort
d1519	Orthopädische Praxis in der krfr. Stadt Bielefeld	sofort
d1985	Urologische Praxis in der krfr. Stadt Bielefeld	1/04
d1775	Urologische Praxis im Kreis Lippe	n. V.
	<b>Regierungsbezirk Münster</b>	
	<b>Hausärztliche Praxen</b>	
m1911	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Bottrop	1/05
m1978	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Bottrop	2/04
m817	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	sofort
m1474	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	n. V.
m1969	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	4/04
m1989	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Münster	sofort
m1556	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
m1639	Hausarztpraxis (I) im Kreis Recklinghausen	sofort
m1681	Hausarztpraxis (I) im Kreis Recklinghausen	n. V.
m1816	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen	1/04
m1834	Hausarztpraxis (I) im Kreis Recklinghausen	n. V.
m1867	Hausarztpraxis (I) im Kreis Recklinghausen	1/04

Kennzahl	Abgabezeitraum/ Quartal
m1951	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen 2/04
m1968	Hausarztpraxis (I) im Kreis Recklinghausen sofort
m1979	Hausarztpraxis (I) im Kreis Recklinghausen sofort
m1982	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) 2/04
<b>Fachärztliche Internistische Praxen</b>	
m1908	Internistische Praxis im Kreis Borken (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) 2/04
m1988	Internistische Praxis im Kreis Borken sofort
<b>Weitere Fachgruppen</b>	
m1328	Augenarztpraxis in der krfr. Stadt Münster n. V.
m1477	Augenarztpraxis im Kreis Recklinghausen sofort
m1797	Augenarztpraxis im Kreis Recklinghausen 1/04
m1934	Augenarztpraxis im Kreis Recklinghausen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) 1/04
m1966	Augenarztpraxis im Kreis Recklinghausen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) 2/04
m1707	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Gelsenkirchen sofort
m1708	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Münster sofort
m1808	Frauenarztpraxis im Kreis Recklinghausen 3/04
m1937	Frauenarztpraxis im Kreis Recklinghausen 1/04
m1986	Frauenarztpraxis im Kreis Recklinghausen 3/04
m1990	Frauenarztpraxis im Kreis Recklinghausen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) n. V.
m1213	Frauenarztpraxis im Kreis Warendorf sofort
m1661	HNO-Arztpraxis im Kreis Borken (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) sofort

Kennzahl	Abgabezeitraum/ Quartal
m1754	HNO-Arztpraxis im Kreis Steinfurt (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) 1/04
m1109	Kinder- und Jugendmedizinpraxis in der krfr. Stadt Gelsenkirchen sofort
m1858	Kinder- und Jugendmedizinpraxis in der krfr. Stadt Münster (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) 1/04
m1774	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Recklinghausen n. V.
m1963	Orthopädische Praxis in der krfr. Stadt Münster 2/04
<b>Psychotherapeutenitzse</b>	
<b>Regierungsbezirk Arnsberg</b>	
a/p77	psychologische Psychotherapeutenpraxis in der krfr. Stadt Bochum 4/04
a/p78	ärztl. Psychotherapeutenpraxis in der krfr. Stadt Dortmund 4/04
a/p74	psychologische Psychotherapeutenpraxis im Märkischen Kreis 1/04
<b>Regierungsbezirk Münster</b>	
m/p76	psychologische Psychotherapeutenpraxis im Kreis Borken n. V.
m/p 79	psychologische Psychotherapeutenpraxis im Kreis Recklinghausen sofort
m/p69	psychologische Psychotherapeutenpraxis im Kreis Warendorf sofort
I = Innere Medizin, A = Allgemeinmedizin	
n. V. = nach Vereinbarung	

**FORTBILDUNGSANKÜNDIGUNGEN**

**VB ARNSBERG**

**Samstagsbalintgruppe**

**Zertifiziert 8 Punkte**

24.01.2004/21.02.2004/06.03.2004/  
05.06.2004/10.07.2004/18.09.2004/  
06.11.2004

je 3 Doppelstunden in Soest,

9.00 –16.45 Uhr

Dr. med. Bettin-Wille/Dr. med. Lambrette

Auskunft: Tel.: 0 29 22/86 76 22 (AB),

Fax: 0 29 22/86 76 23

**Zertifizierung**

\* gilt nur, wenn die Veranstaltung zum Zwecke der Fortbildung besucht wird

**Einzelsupervision, personen- und fallbezogen, verhaltenstherapeutisch orientiert**

**Zertifiziert 3 Punkte**

Dr. Hans-Ulrich Dombrowski, Psychologischer Psychotherapeut, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Am Nordbahnhof 20, 59555 Lippstadt, Tel.: 0 29 41/6 48 40, Fax: 0 29 41/6 07 80, E-Mail: psycho@dr-dombrowski.de (keine anrechn. WB gem. WO)

**Onkologisches Kolloquium**

Gemeinsame Veranstaltung des Dreifaltigkeits-Hospitals gem. GmbH Lippstadt sowie des Evangelischen Krankenhauses Lippstadt  
Interdisziplinäre Veranstaltung bei onkologischen Problemfällen  
Termin: jeden 1. Dienstag des Monats, 19.30 Uhr (ungerade Monate im Dreifaltigkeits-Hospital, gerade Monate im Evangelischen Krankenhaus)  
Auskunft: Tel.: 0 29 41/758-212

**Seminar: Integrierte Psychotraumatologie**

Termin nach Vereinbarung  
Auskunft: Dr. med. J. Schneider, Arzt für Innere Medizin/Psychotherapie, Internistisch-Psychosomatische Fachklinik Hochsauerland, Zu den drei Buchen 2, 57392 Bad Fredeburg, Tel.: 0 29 74/73-2194

**Fortbildungsreihe „Spezielle Themen der Allgemeinen und Visceral-Chirurgie“ für Ärzte in der Weiterbildung**

Stadt Krankenhaus Soest  
Auskunft: Dr. R. Sarghinei, Stadtkrankenhaus Soest, Senator-Schwartz-Ring, 59494 Soest, Tel.: 0 29 21/900

**Zertifizierung:**

Sollten Sie als Veranstalter die Anerkennung einer Fortbildungsveranstaltung im Rahmen des Fortbildungszertifikates der ÄKWL wünschen, fordern Sie bitte die Antragsunterlagen bei der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL an.

Aus organisatorischen Gründen muss die Antragstellung mindestens sechs Wochen vor Veranstaltungsbeginn erfolgen.

Information:  
Tel.: 0251/929-2212/-2213/-2215

**Fortbildungsreihe Mikrobiologisch-Infektiologisches Kolloquium**  
**Zertifiziert 1 Punkt**  
 Termin: 1 x pro Monat  
 Terminsprache: Tel.: 0 29 21/34 24 44  
 (Dr. A. Pennekamp)

**Offene interdisziplinäre Schmerzkonferenz**  
**Zertifiziert 5 Punkte**  
 Klinik am Hellweg, Bad Sassendorf, Orthopädisch-rheumatische Rehabilitationsklinik in Zusammenarbeit zwischen der Abteilung für Anaesthesiologie, Marienkrankenhaus Soest an jedem ersten Mittwoch des Monats, jeweils 18.00 Uhr s. t.  
 Vortragsraum Klinik am Hellweg  
 Auskunft und Patientenanmeldung:  
 Tel.: 0 29 21/501-4108  
 oder 0 29 21/391-1201

**Balintgruppe**  
**Zertifiziert 4 Punkte\***  
 Dr. med. Bärbel Bettin-Wille, Ärztin, Psychotherapeutin  
 Kontinuierliche Balintgruppe in Werl, Donnerstags 20.00 – 21.30 Uhr, 14tägig u. 1 x monatlich  
 Auskunft: Tel.: 0 29 22/86 76 22 (AB)

**Einzel- und Gruppenselbsterfahrung, tiefenpsychologische und analytische Supervision/Balintgruppen, Psychosomatische Grundversorgung**  
**Psychosomatische Grundversorgung – Curriculum 2004**  
 Das detaillierte Programm ist abrufbar unter: www.rodewig.ergo-med-centrum.de oder wird auf Anfrage zugeschiedt.

**Theorie und Interventionsstrategien**  
**Zertifiziert je 10 Punkte\***  
 jeweils 9.00 - 18.00 Uhr (auch einzelne Termine sind belegbar)  
 10.01.2004/07.02.2004/06.03.2004/24.04.2004/08.05.2004/19.06.2004/17.07.2004

**Balintgruppe**  
**Zertifiziert je 7 Punkte\***  
 jeweils 1. Mittwoch im Monat, 15.00 - 19.00 Uhr  
**Einzel- und Gruppenselbsterfahrung sowie Supervision nach Vereinbarung**  
**Balintgruppe für Psychotherapeuten**  
**Zertifiziert je 7 Punkte\***  
 jeweils 3. Mittwoch im Monat, 15.00 - 19.00 Uhr  
 weitere Auskunft erteilt: Dr. Klaus Rodewig, FA für Psychotherapeutische Medizin, FA für Innere Medizin, Psychoanalyse, Spezielle Schmerztherapie, ERGO-MED-Centrum, Scharpenseelstr. 173-177, 44879 Bochum, Tel.: 0234/94 200 11/Fax: 0234/94 200 99, Email: rodewig@ergo-med-centrum.de

**Einzel-supervision, Einzelselbsterfahrung, tiefenpsychologisch fundiert**  
 von der AKWL anerkannt  
 Marlies Scharmann, FÄ für Psychiatrie/Psychotherapie, FÄ für Psychotherapeutische Medizin, Paulistr. 8, 59494 Soest, Tel.: 02921/12923 (AB), Fax: 02921/347252

**VB BIELEFELD**

**Psychiatrisch-psychotherapeutisches Kolloquium WS 2003/2004**  
**Zertifiziert 2 Punkte**  
 Schwerpunktthema: Forensische Begutachtung und Forensische Psychiatrie  
 Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin der Krankenanstalten Gilead, Bethel  
**Sexueller Missbrauch in der Therapie**  
 Mittwoch, 17.12.2003, 16.00 – 18.00 Uhr

**Wie frei ist der freie Wille – Neurowissenschaftliche Aspekte zur Willensfreiheit**  
 Mittwoch, 07.01.2004, 16.00 – 18.00 Uhr  
**Glaubwürdigkeitsgutachten**  
 Mittwoch, 14.01.2004, 16.00 – 18.00 Uhr  
 Konferenzraum I, Gilead IV, Remterweg 69/71  
 Auskunft: Tel.: 05 21/144-2030 oder -2625

**Fortbildungsreihe: Aktueller Stand der nuklearmedizinischen Diagnostik und Therapie**  
**Zertifiziert 2 Punkte**  
 Klinik für Nuklearmedizin, Städtische Kliniken Bielefeld gem. GmbH  
**PET in der Thoraxchirurgie und bei Kopf-Hals-Tumoren**  
 Mittwoch, 28.01.2004, 17.00 Uhr  
 Seminarraum der Klinik, Teutoburger Str. 50  
 Auskunft: Tel.: 05 21/581-2750 oder -1060

**Klinisch-Pathologische Konferenz**  
**Zertifiziert 2 Punkte**  
 Krankenanstalten Gilead, Institut für Pathologie, Bielefeld  
 jeden 3. Mittwoch im Monat, 16.30 Uhr, 17.12.2003  
 Bielefeld, Krankenanstalten Gilead, Richard-Wilmanns-Hörsaal, Burgsteig 13  
 Auskunft: Dr. med. K. Dumke, Tel.: 05 21/144-2449

**Schlaue Stunde**  
**Zertifiziert 1 Punkt**  
 Krankenanstalten Gilead, Medizinische Klinik, Bielefeld  
 jeden 1., 2. und 4. Mittwoch im Monat, 16.30 Uhr  
 Hörsaal Gilead I  
 Auskunft: Tel.: Prof. Dr. med. R. Kolloch, Tel.: 05 21/144-2988

**Anaesthesiologische Kolloquien**  
**Zertifiziert 1 Punkt**  
 Krankenanstalten Gilead, Bielefeld  
 wöchentlich freitags im Vortragsraum der Anaesthesiologischen Klinik  
 Auskunft: Tel.: 05 21/144-2300

**Interdisziplinäre Fortbildung**  
**Zertifiziert 1 Punkt**  
 Franziskus Hospital Bielefeld  
 jeden 2. + 4. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr s. t.  
 im Hörsaal Bildungszentrum  
 Auskunft: Tel.: 05 21/589-1701

**Interdisziplinäre Onkologische Konferenz (Qualitätszirkel)**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
 wöchentlich freitags, 16.00 Uhr  
 Ort: Demo-Raum Radiologie, Städt. Klinikum Gütersloh  
 Anmeldung: 0 52 41/83 25 70 (Dr. Berliner)

**Fortbildungsreihe der Neurologischen Klinik Gilead I**  
**Zertifiziert 2 Punkte**  
 Jeden Donnerstag (außer am 1. Donners-tag des Monats), 16.00 – 17.00 Uhr  
 Richard-Wilmanns-Hörsaal, Gilead I, Burgsteig 13, 33617 Bielefeld  
 Auskunft: Tel.: 05 21/144-2199

**Bielefelder Fallkonferenz Schlaganfall**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
 Jeden 1. Donnerstag des Monats, 16.00 – 17.00 Uhr  
 Neurologische Klinik Gilead I, Richard-Wilmanns-Hörsaal, Burgsteig 13, 33617 Bielefeld  
 Auskunft: Tel.: 05 21/144-2199

**Interdisziplinäre Fallbesprechungen**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
 Interdisziplinäres Brustzentrum  
 Gütersloh  
 jeden 4. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr  
 Praxis Dr. Belder - Dr. Leichsenring, Oststr. 56, 33332 Gütersloh  
 Auskunft: Tel.: 0 52 41/1 40 02

**Res Gynaekologica: Der fachliche Themenabend**  
**Berufsverband der Frauenärzte e. V.**  
 an jedem 2. Dienstag des 3. Quartalsmo-nats (4 x pro Jahr) in Bielefeld  
 Auskunft: Tel.: 05 21/44 01 02 (Dr. Wojcinski)

**Interdisziplinäre angiologische Konferenz**  
**Zertifiziert 2 Punkte**  
 jeden Mittwoch, 15.30 – 16.30 Uhr  
 Bielefeld, Gilead I, Röntgendemoraum  
 Fallvorstellung möglich  
 Auskunft: Dr. U. Müller-Kolck, M. Mauve, Tel.: 05 21/96 54 30 oder 05 21/8 33 88

**Interdisziplinäre onkologische Konferenz**  
**Zertifiziert 2 Punkte**  
 montags, 14.00 - 15.00 Uhr  
 Gertrud-Frank-Haus, Franziskus Hospital GmbH, Kiskerstr. 26, 33615 Bielefeld  
 Auskunft: Prof. Dr. med. H. J. Weh, Tel.: 0521/589-1200/1201

**Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz**  
**Zertifiziert 5 Punkte**  
 jeden 3. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr s. t. – 17.00 Uhr  
 Ev. Johannes-Krankenhaus, Klinik f. Anaesthesiologie, Intensiv- und Schmerztherapie, Schildescher Str. 99, 33611 Bielefeld  
 Auskunft: Dr. med. U. Hankemeier, Tel.: 05 21/801-4751, Fax: 05 21/801-4756

**Interdisziplinäre Neuro-Onkologische und Onkologische Fallbesprechungen**  
 gleichzeitig Qualitätszirkel der KVWL  
**Zertifiziert 4 Punkte**  
 Onkologischer Schwerpunkt  
 Bielefeld e. V.  
 Für niedergelassene Ärzte (Qualitätszirkel) und Kliniker  
 jeden 1. Mittwoch im Monat, Beginn 18.00 Uhr  
 Richard-Wilmanns-Hörsaal, Krankenanstalten Gilead, 33617 Bielefeld  
 Auskunft für Neuro-Onkologie:  
 Prof. Dr. F. Oppel und Priv.-Doz. Dr. M. Puchner, Neurochirurgie, KA Gilead, Tel.: 05 21/144-2763  
 Auskunft: Prof. Dr. med. C. Gropp, 1. Vorsitzender des OSP Bielefeld e. V., Tel.: 0 52 41/83-2540

**Interdisziplinärer Onkologischer Arbeitskreis**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
 jeden Dienstag, 15.30 – 16.30 Uhr  
 Demonstrationsraum des Pathologischen Instituts, Städtische Kliniken Bielefeld-Mitte, Teutoburger Str. 50, 33604 Bielefeld  
 Patientenvorstellungen sind jederzeit möglich

**Zertifizierung**  
 \* gilt nur, wenn die Veranstaltung zum Zwecke der Fortbildung besucht wird

Auskunft: Dr. med. G. Lütgert, Tel.: 05 21/581-3501/05, Fax: 05 21/581-3599

**Balintgruppe, Supervision, Selbsterfahrung**  
**Zertifiziert 3 Punkte\* (Balintgruppe)/Zertifiziert 2 Punkte\* (Supervision)**  
 Dr. med. U. Göpel-Meschede, Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin, Psychotherapie, Psychoanalyse, Ravensbergerstr. 30, 33602 Bielefeld, Tel./Fax: 05 21/5220306

**Balintgruppe, Supervision, Selbsterfahrung**  
**Zertifiziert 4 Punkte\* (Balintgruppe)/Zertifiziert 2 Punkte\* (Supervision)**  
 von der AK zur WB anerkannt  
 Dr. med. R. Feldmann-Giese, Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Psychotherapie, Freiligrathstr. 15, 33617 Bielefeld, Tel.: 05 21/1 58 63

**VB BOCHUM**

*Studium generale*  
**Wir haben seinen Stern gesehen – Astronomen, Weise aus dem Morgenland, folgen dem Stern von Bethlehem und entdecken den Messias!**  
 Ärztegruppe Bochum-Linden-Dahlhausen und Medizinische Klinik des Evangelischen Krankenhauses Hattingen  
 Donnerstag, 11.12.2003, 20.00 Uhr c. t.  
 Bochum-Sundern, Haus Waldesruh „Borgböhmer“, Papenloh 8  
 Auskunft: Tel.: 02 34/47 16 38

**Der Einfluss atypischer Antipsychotika auf den Verlauf schizophrener Psychosen**  
 Westfälisches Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapie Bochum  
 Mittwoch, 14.01.2004, 15.30 Uhr s. t.  
 Tagungsraum, Alexandrinenstr. 1  
 Auskunft: Tel.: 02 34/5077-201

**Klinisch-Pathologische Konferenz**  
**Zertifiziert 2 Punkte**  
 Marienhospital Herne und Institut für Pathologie, Ruhr-Universität Bochum  
 17.12.2003/21.01.2004/18.02.2004/17.03.2004/21.04.2004/19.05.2004/16.06.2004/21.07.2004/18.08.2004  
 Beginn: jeweils 15.45 Uhr  
 Ort: Herne, Marienhospital, Haus I, großer Hörsaal  
 Auskunft: Tel.: 0 23 23/499-1478 (Prof. Dr. med. G. Hohlbach) und Tel.: 02 34/32-26772 (Prof. Dr. med. K. Morgenroth)

**Kurs zur Diagnostik und Therapie der Schlafapnoe**  
 nach den BUB-Richtlinien (Nr. 3.2) des Bundesausschusses der Ärzte und Krankenkassen zur Diagnostik und Therapie der Schlafapnoe  
 veranstaltet von den Schlafmedizinischen Zentren der Ruhr-Universität Bochum als Ringvorlesung im Wintersemester 2003/04  
 mittwochs, 16.15 - 17.45 Uhr  
 Hörsaal H-MA40, Ruhr-Universität Bochum, Universitätsstr. 150, 44801 Bochum  
 Praktikum in den Schlafmedizinischen Zentren (nach Vereinbarung)  
 Auskunft: PD Dr. med. Thorsten Schäfer, Tel. 0234/32-24889  
 E-Mail: Thorsten.Schaefer@ruhr-uni-bochum.de

**Fortbildungsreihe: Aktuelle Themen aus Anaesthesiologie, Intensivmedizin, Notfallmedizin, Schmerztherapie und Transfusionswesen**  
**Zertifiziert 1 Punkt**

St. Josef-Hospital Bochum, Klinik für Anaesthesiologie, Ruhr-Universität Bochum  
 jeden Mittwoch, 7.00 – 7.45 Uhr im kleinen Hörsaal  
 Auskunft: Tel.: 02 34/509-0 (Dr. A. Meiser), <http://www.ruhr-uni-bochum.de/anaesthesiesjh>

**Weiterbildung für Ärztinnen und Ärzte zur Erlangung der Zusatzbezeichnung „Medizinische Informatik“**

Akademie der Ruhr-Universität Bochum  
 Ort: Ruhr-Universität Bochum  
 Auskunft: Tel.: 02 34/322 5162

**Qualitätszirkel Substituierender Ärzte in Herne**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
 Auskunft: Dr. Manfred Plum,  
 Tel.: 0 23 25/7 38 50,  
 Fax: 0 23 25/56 91 69

**Qualitätszirkel „HIV-Ruhr“**

vierteljährlich  
 Klinik für Dermatologie und Allergologie der Ruhr-Universität Bochum, St. Josef-Hospital  
 Auskunft: Prof. Dr. N. H. Brockmeyer,  
 Tel.: 02 34/509-3471/74,  
 Fax: 02 34/509-3472/75,  
 e-mail: N.Brockmeyer@derma.de

**Gastroenterologischer Qualitätszirkel Herne**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
 Auskunft: Dr. med. Dietrich Hüppe,  
 Schillerstr. 37-39, 44623 Herne,  
 Tel.: 0 23 23/5 20 64

**Klinisch-pathologische Konferenz**

**Zertifiziert 2 Punkte**  
 Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1, 44789 Bochum  
 jeweils freitags, 8.00 Uhr s.t.  
 (Leitung: Prof. Dr. K.-M. Müller)  
 Auskunft: Tel.: 02 34/302 66 02

**Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
 Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil Bochum, Universitätsklinik jeden 1. Mittwoch im Monat, ab 16.00 Uhr Seminarraum Hörsaal 2  
 Patientenvorstellungen sind nach vorheriger Absprache möglich.  
 Anmeldungen bitte vorher telefonisch an: Sekretariat, Universitätsklinik für Anaesthesiologie, Intensiv- und Schmerztherapie, Bergmannsheil Bochum, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1, 44789 Bochum, Tel.: 02 34/302 6366

**Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
 St. Josef-Hospital Bochum jeden 3. Donnerstag im Monat (Ausnahme: Oster- und Sommerferien) kleiner Hörsaal  
 Auskunft und Patientenmeldung:  
 Dr. med. Susanne Stehr-Zirngibl,  
 Tel.: 0234/5090 o. 509-3211 (Frau Lakies, Sekretariat)

**Arbeitskreis Geriatrie/ Geropsychiatrie/Altenpflege**

Augusta-Kranken-Anstalt Bochum-Linden, Medizinisch-Geriatrie und

Geropsychiatrie Abteilung jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.00 - 15.00 Uhr  
 Auskunft: Tel.: 02 34/416-0

**Regelmäßige Ultraschall-Übungen im Bereich der zerebralen Gefäßdiagnostik**

Verein zur Förderung der neurologischen Gefäßdiagnostik e. V.  
**CW-Doppler extrakranielle hirnversorgende Gefäße und PW-Doppler intrakranielle Gefäße**  
 Auskunft: Tel.: 02 34/947 1901 (Dr. B. Szeszeni)

**Praxisfälle und Repertorisationsübungen**

Essener Arbeitskreis Homöopathie jeden 3. Mittwoch im Monat, 16.00 – 19.30 Uhr  
 Essen, Hotel Essener Hof (gegenüber dem Hauptbahnhof)  
 Auskunft: Frau Dr. Behr-Otto,  
 Tel.: 02 01/28 26 26

**Interdisziplinäre Sprechstunde**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
 im Rahmen des Onkologischen Schwerpunktes Bochum/Herne jeder 3. Montag eines Monats, 19.00 – 20.30 Uhr  
 im Demonstrationsraum der Röntgenabteilung der Augusta-Kranken-Anstalt in Bochum  
 Auskunft: Tel.: 02 34/517-2430

**Balint-Gruppe**

**Zertifiziert 3 Punkte\***  
 Westf. Zentrum für Psychiatrie Bochum - Universitätsklinik donnerstags 17.00 – 18.30 Uhr (14-tägig) sowie speziell für niedergelassene Ärzte donnerstags 19.30 – 21.00 Uhr (14-tägig) Seminarraum 1.12, Alexandrinenstr. 1  
 Auskunft: Dr. med. W. Vollmoeller,  
 Tel.: 02 34/5077-107/202

**Interdisziplinäre Onkologische Konferenz**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
 Medizinische Universitätsklinik, Knappschaftskrankenhaus, Ruhr-Universität Bochum, In der Schornau 23-25, 44892 Bochum dienstags, Beginn: 16.30 Uhr, Kursraum 1  
 Auskunft: Tel.: 02 34/299-3401/12

**Interdisziplinäre gynäkologisch/onkologische Konferenz**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
 Augusta-Kranken-Anstalt Bochum, Frauenklinik wöchentlich mittwochs, 14.00 Uhr (2. Mittwoch im Monat 18.00 Uhr)  
 Auskunft: Tel.: 02 34/517-2701

**VB DETMOLD**

**Curriculum Psychosomatische Frauenheilkunde und Geburtshilfe**

Theorieseminar, verbale Interventionstechniken, Balintgruppen Fortlaufende Veranstaltung an Sonnabenden  
 Leitung und Auskunft:  
 Dr. O. Ganschow. Tel.: 0 52 23/56 61;  
 Fax: 0 52 23/18 81 01  
 H.-J. Weber: Tel.: 0 52 24/97 91 84;  
 Fax: 0 52 24/97 91 71  
 Dr. med. P. Woldt: Tel.: 0 52 31/46 44 11;  
 Fax: 05231/96 29 29

**Autogenes Training, Balintgruppe**

Dr. med. Olaf Ganschow, Sedanstr. 1, 32257 Bünde

**Balint-Institutsgruppen**

Termine auf Anfrage.  
**Balint-Gruppe für Ärztinnen/Ärzte**  
**Zertifiziert 10 Punkte\***  
 (von der ÄKWL anerkannt) kontinuierlich samstags (ca. alle 4 Wochen), je 4 D-Std.  
**Curriculum „Psychosomatische Frauenheilkunde und Geburtshilfe“**  
 Theorieseminar, verbale Interventionstechniken, Balintgruppen Fortlaufende Veranstaltung an Sonnabenden  
 Leitung und Auskunft:  
 Dr. O. Ganschow. Tel.: 0 52 23/56 61;  
 Fax: 0 52 23/18 81 01  
 H.-J. Weber: Tel.: 0 52 24/97 91 84;  
 Fax: 0 52 24/97 91 71  
 Dr. med. P. Woldt: Tel.: 0 52 31/46 44 11;  
 Fax: 05231/96 29 29  
**Psychosomatische Grundversorgung**  
 (von der KVWL anerkannt)  
**Zertifiziert 10 Punkte\***  
 Auskunft: Tel.: 0 52 23/56 61 und 0171/740 78 60, [www.arztstuche-deutschland.de/dr.ganschow](http://www.arztstuche-deutschland.de/dr.ganschow)

**AQUALI Lippischer Qualitätszirkel Akupunktur**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
 Alle 6 – 8 Wochen Mittwochs 20.00 – 21.45 Uhr  
 Moderation und weitere Information:  
 B. Schmincke, Bruchstr. 34, 32756 Detmold,  
 Tel.: 0 52 31/2 49 62

**Verhaltenstherapeutische Selbsterfahrungsgruppe, Einzelselbsterfahrung, Supervision**

Dr. med. Thomas Redeker, Klinik am Hellweg, Robert-Kronfeld-Str. 12, 33813 Oerlinghausen,  
 Tel.: 0 52 02/702-120

**Detmolder Bönninghausen-Seminare und Weiterbildungsforum zum Erwerb der Zusatzbezeichnung Homöopathie**

**Zertifiziert 5 Punkte\***  
 Praxis Dres. med. Hansjörg Heußlein und Veronika Rampold, Sachsenstr. 9, 32756 Detmold  
 Weiterbildungsforum zum Erwerb der Zusatzbezeichnung Homöopathie und Fortbildungskurs für homöopathisch tätige Ärztinnen und Ärzte  
 Jeden 2. Mittwoch im Monat, 16.00 – 19.00 Uhr s. t.  
 Dozent: Dr. med. Hansjörg Heußlein  
 Theoretische Grundlagen der Homöopathie, G.H.G.Jahr: Therapeutischer Leitfaden, Arzneimittelstudium, Supervision aktueller Fälle, Techniken der Fallanalyse mit Bönninghausens Therapeutischem Taschenbuch und anderen Methoden (z. B. Kent).  
 Informationen: Tel.: 05231/961399,  
 E-Mail: [info@boenninghausen-seminar.de](mailto:info@boenninghausen-seminar.de) oder Internet: [www.boenninghausen-seminar.de](http://www.boenninghausen-seminar.de)

**Kontinuierliche Balint-Gruppe, Autogenes Training, Supervision, Gruppenselbsterfahrung (TFP)**

**Zertifiziert 3 Punkte\***  
 Dr. med. Martin Kremser, Bruchstr. 34, 32756 Detmold  
 Auskunft: Tel.: 0 52 31/3 22 20

**Homöopathisch-naturheilkundlicher Qualitätszirkel Blomberg**

**Zertifiziert 5 Punkte**  
 jeden 1. Mittwoch des Monats, 16.00 – 18.00 Uhr  
 Blomberg, Burghotel  
 Auskunft: Dr. med. R. Struck,  
 Tel.: 0 56 41/6 00 4

**Interdisziplinärer onkologischer Arbeitskreis Lippe**

für niedergelassene Ärzte und Kliniker monatliche Treffen bzw. Veranstaltungen  
 Auskunft: Dr. Kleinsorge, Tel.: 0 52 31/2 12 38 und Dr. Middeke, Klinikum Lippe-Lemgo, Tel.: 0 52 61/26 41 23

**Kurse/Seminare: Psychosomatische Grundversorgung, Zusatzbezeichnung Psychotherapie, Zusatzbezeichnung Psychoanalyse**

Weiterbildungskreis, Lehrinstitut Bad Salzflufen, Klinik Flachsheide  
**Theorieseminare Psychotherapie-Psychoanalyse**  
 Insgesamt 140 Stunden  
 Mittwochs 14-tägig ab 15.15 Uhr  
 Ergänzungsseminare an Wochenenden  
 Gebühr Euro 8,00 pro U.-Std.  
**Psychosomatische Grundversorgung**, Theorie-seminare  
 Training verbaler Behandlungstechniken (30 Stunden)  
 Leitung: Dr. med. Frank Damhorst  
 Verteilt auf 2 bis 3 Wochenenden, Freitag/Samstag  
 Gebühr für 30 Std. Euro 220,00  
 Euro 8,00 pro U.-Std.

**Balintgruppe**

**Zertifiziert 3 Punkte\***  
 Leitung: Dr. med. Elisabeth Schmitt  
 Jeweils Montag, 18.45 – 20.15 Uhr  
 Gebühr Euro 26,00 D.-Std.

**Fortbildungsreihe Schmerz**

Veranstaltungen Freitag oder Samstag  
 Gesamtstundenzahl 80 - in Übereinstimmung mit den Richtlinien von der DGSS, DGPSF, StK  
 Euro 13,00 pro U.-Std.

**In Vorbereitung: Zusatzcurriculum Grundversorgung von Patientinnen und Patienten bei sexuellen Störungen**

5 Wochenenden, Freitagnachmittag bis Samstag Spätnachmittag  
 Information und Anmeldung: Weiterbildungskreis, Lehrinstitut Bad Salzflufen, Forsthausweg 1, 32105 Bad Salzflufen,  
 Tel.: 0 52 22/398 860, Fax: 0 52 22/398 888, eMail: [info@dft-lehrinstitut.de](mailto:info@dft-lehrinstitut.de),  
 Internet: [www.dft-lehrinstitut.de](http://www.dft-lehrinstitut.de)

**Autogenes Training, Hypnose, Sexualtherapie, Niederlassungs-Seminare für Psychotherapeuten, Psychodynamik-Seminare, Selbsterfahrungs-Gruppe, Balint-Gruppe, Supervision**

Praxis Dr. med. Klaus Pingsten, Schülerstr. 22, 32756 Detmold  
 Sexualtherapie  
 Selbsterfahrungs-Gruppe  
**Balint-Gruppe**  
 Gruppen-Supervision  
 Einzel-Supervision  
 Termine auf Anfrage  
 Auskunft: Tel.: 0 52 31/3 39 94

**Arbeitsmedizinischer Qualitätszirkel Ostwestfalen-Lippe (AQOWL) im Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e. V.**

**Zertifiziert 5 Punkte**  
 Auskunft: Dr. med. Andreas Gernhold,  
 Tel.: 0 52 42/57 74 80 oder  
 Dr. med. Claus Mehnert,  
 Tel.: 0 52 51/77 52-0

**Arbeitskreis Homöopathischer Ärzte Ostwestfalen-Lippe**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
 Qualitätszirkel  
 Detmold-Hiddesen, Haus des Gastes, Hindenburgstraße

**Zertifizierung**

\* gilt nur, wenn die Veranstaltung zum Zwecke der Fortbildung besucht wird



**Monatliche Weiter- und Fortbildungsveranstaltungen**

jeweils 16.00 – 18.00 Uhr  
(Änderungen vorbehalten)  
10.12.2003/14.01.2004/11.02.2004/  
10.03.2004/21.04.2004/12.05.2004/  
16.06.2004/14.07.2004/11.08.2004/  
15.09.2004/13.10.2004/10.11.2004/  
08.12.2004  
Gesonderte Einladung mit Mitteilung des  
Programms erfolgt auf Einsendung  
adressierter frankierter Kuverts.  
Anmeldung: Dr. med. Jürgen Buchbinder,  
Arensweg 40, 59505 Bad Sassendorf,  
Tel: 02927/419, Fax: 02927/205

**Weiter- und Fortbildungsveranstaltungen zum Erwerb der Zusatzbezeichnung „Homöopathie“**

August-Weihe-Institut für homöopathische  
Medizin Detmold, Ärztliches Ar-  
beitszentrum, Lehrinstitut für homöopa-  
thische Weiter- und Fortbildung  
Weiterbildung: Theoretische Grundlagen,  
Arzneimittellehre, Fallanalyse,  
aktuelle Fragen  
jeden 1. Mittwoch/Monat,  
16.15 – 19.30 Uhr  
**Fortbildung:** Arzneimittellehre,  
Intervision, Supervision, aktuelle Fragen  
jeden 3. Mittwoch/Monat,  
16.15 – 19.30 Uhr  
Qualitätszirkel für niedergelassene Ärz-  
te/innen  
jeden 4. Mittwoch/Monat, 1  
4.30 – 18.30 Uhr  
im August-Weihe-Institut für  
homöopathische Medizin  
**Anmeldung:** August-Weihe-Institut für  
homöopathische Medizin, Benkestr. 1,  
32756 Detmold, Tel.: 0 52 31/3 41 51,  
Fax: 0 52 31/3 41 52  
Renate Gottfried, Römerweg 27,  
32760 Detmold, Tel.: 0 52 31/88 584

**Tiefenpsychologisch fundierte Selbsterfahrungsgruppe, Balintgruppe, Autogenes Training und Hypnose**

Dr. med. Gerd Kötschau/  
Dr. med. K. Hocker, Brunnenklinik,  
32805 Horn-Bad Meinberg  
Auskunft: Tel.: 0 52 34/906-118/117

**Balint-Gruppe**

Zertifiziert 3 Punkte\*  
Dr. med. Elisabeth Schmitt, Klinik  
Flachsheide I, 32105 Bad Salzuflen  
Kontinuierliche Balint-Gruppe  
montags 18.45 – 20.15 Uhr  
Auskunft: Tel.: 0 52 22/398-811/814

**Selbsterfahrung, Supervision, Balintgruppe**

Hans-Lungwitz-Institut für  
Psychobiol. Analyse und Kognitive The-  
rapie e. V.  
Leitung: Dr. med. Reinhold Becker,  
Waldstr. 20, 32105 Bad Salzuflen  
Auskunft: Tel.: 0 52 22/1 01 67

**VB DORTMUND**

**Vortragsreihe „Pathologie in Dortmund“**

Pathologisches Institut der Klinikum  
Dortmund gGmbH und Lymphknoten-  
und Lymphomregister Dortmund  
Prof. Dr. J. Peiffer, Universität Tübingen  
**Lebensbilder**  
Klaus Joachim Zülch, Georg Kreutz-  
berg, Paul Kleihues

Prof. Dr. M. Schwarz, Klinikum  
Dortmund/RWTH Rhein.-Westf. Techn.  
Hochschule Aachen  
**Diagnostik und Therapie der intrace-  
rebralen Zirkulationsstörungen unter  
der Berücksichtigung der von K. J.  
Zülch erarbeiteten Vorgaben**

PD Dr. R. Schultheiß, Klinikum  
Dortmund/Univ. Bonn  
**Inwieweit beeinflusst die Meinung des  
Pathologen das Vorgehen eines Neuro-  
chirurgen bei einem gegebenen neuro-  
pathologischen Befund?**

Prof. Dr. O. D. Wiestler, Universität  
Bonn  
**Pathologie, molekulare Pathologie und  
Stammzellforschung: ihr Zusammen-  
wirken am Beispiel des Nervensystems**

Im Anschluss:  
**Ausklang und ein gemeinsamer  
Rückblick**  
bei einem Glase Saft, Sekt oder Mix,  
Wein, Wasser und Snacks  
im Foyer des Klinikums, Haupteingang  
Klinikum Mitte, Beurhausstr. 40,  
44137 Dortmund  
Donnerstag, 04.12.2003,  
19.30 – 21.30 Uhr  
Dortmund, Hörsaal Kinderklinik,  
Eingang Kinderchirurgie, Stefan-Engel-  
Platz  
Auskunft: Tel.: 02 31/953 21 620

**Interdisziplinärer Qualitätszirkel Mammadiagnostik, Therapie und Nachsorge**

Zertifiziert 4 Punkte  
jeden 3. Montag im Monat, 19.00 Uhr s.  
t. (außer Juli/August)  
Knappschaftsrankenhaus Dortmund-  
Brackel, Wieckesweg 27, Vortragssaal 4.  
OG  
Auskunft: Tel.: 02 31/922-1600  
(Dr. Hering) oder 02 31/90626-0  
(Dr. Langwieder)

**Anaesthesie-Kolloquien**

Zertifiziert 1 bzw. 2 Punkte  
Klinikum Dortmund gGmbH,  
Anaesthesie-Abteilung  
(Direktor PD Dr. J. F. Zander)  
wöchentlich montags, 16.00 – 17.00 Uhr  
Bibliothek SG, Alexanderstr. 6–10  
Auskunft: Tel.: 02 31/953-21391

**Intensivmedizinische Kolloquien**

Zertifiziert 2 Punkte  
Klinikum Dortmund gGmbH,  
Anaesthesie-Abteilung  
(Direktor PD Dr. J. F. Zander)  
14-tägig mittwochs, 16.00 – 17.00 Uhr  
Bibliothek Nord, 5. Etage,  
Münsterstr. 240  
Auskunft: Tel.: 02 31/953-21391

**Offene interdisziplinäre Schmerzkonzferenz**

Zertifiziert 4 Punkte  
STK Dortmund, Kampstr. 32–34,  
44137 Dortmund (4. Etage)  
jeweils am 2. Dienstag des Monats,  
19.30 Uhr  
Anmeldung: Dr. med. N.  
Finkelstein-Conea, Kampstr. 32–34,  
44137 Dortmund,  
Tel.: 02 31/14 02 49

**Balintgruppe**

(ÄKWL anerkannt)  
für niedergelassene und klinische  
Kolleginnen und Kollegen  
(einschließlich 3 Balint-Fälle für  
Facharzt-Niederlassungen)  
donnerstags 1 Doppelstunde 19.30 Uhr  
bis 21.00 (14-tägig)  
Ort: Praxis Neumann, Harkortstr. 66,  
44225 Dortmund  
Auskunft/Anmeldung: R. Neumann,  
Arztin für Allgemeinmedizin/Psychothe-  
rapie,  
Tel.: 02 31/71 12 56

**Interdisziplinärer Qualitätszirkel Unna (Balintgruppe)**

Zertifiziert 5 Punkte\*  
jeden ersten Dienstag im Monat,  
20.00 – 22.00 Uhr  
Ort: Praxis Dr. Weismann, Hansastr. 28,  
59174 Kamen  
Leitung: J. H. Wegerhoff, Martinstr. 17,  
45657 Recklinghausen,  
Tel.: 0 23 61/18 23 33,  
Fax: 0 23 61/90 82 44,  
E-Mail: JWegerhoff@t-online.de  
(nicht auf WB anrechenbar)

**Tiefenpsychologisch analytische Gruppen-Selbsterfahrung**

Zertifiziert 5 Punkte\*  
Dr. med. Erika Peters, Fachärztin für  
psychotherapeutische Medizin, Psychoa-  
nalytikerin (DPV) und Psychologischer  
Psychotherapeut Hermann Rath, Psycho-  
analytiker (DPV)  
Jeden Mittwoch von 18.00 – 21.00 Uhr,  
2 Doppelstunden  
Ort: Praxis Dr. E. Peters, Arndtstr. 37,  
44135 Dortmund  
Auskunft: Tel.: 02 31/55 64 29  
oder 0 23 39/91 10 83

**Qualitätszirkel „Akupunktur“**

jeden 4. Mittwoch eines ungeraden  
Monats, 17.30 Uhr  
Auskunft: Dr. von Campenhausen,  
Tel.: 02 31/7 21 24 30

**Dortmunder Arbeitskreis „Sucht und Drogen“ (Qualitätszirkel)**

Zertifiziert 4 Punkte  
Auskunft: Tel.: Dr. J. Huesmann,  
Tel.: 02 31/41 13 61,  
Fax: 02 31/42 42 10

**Qualitätszirkel der Kinder- und Jugendärzte Dortmund**

Zertifiziert 5 Punkte  
Praxisrelevante Kinder- und Jugend-  
ärztliche Themen nach Absprache in  
der Gruppe  
Termine: alle 6 Wochen (bitte erfragen)  
Auskunft: Tel.: 02 31/8 96 21

**Arbeitsmedizinischer Qualitätszirkel Dortmund (AQUADO)**

Zertifiziert 6 Punkte  
Dienstags (Termine sind bei den Moder-  
atoren zu erfahren)  
Beginn: 17.30 Uhr, Ende: ca. 21.00 Uhr  
Dortmund, Ärztehaus der KVWL,  
Robert-Schirrigk-Str. 4–6  
**Moderatoren:** Dr. med. Beate Nölle,  
AMD der Bau-Berufsgenossenschaft,  
Zentrum Dortmund, Kronprinzenstr. 67,  
44135 Dortmund, Tel.: 02 31/5431-1224,  
Fax: 02 31/5431-1250  
und Dr. med. Josef Pohlplatz, AMZ Her-  
ne Pluto, Wilhelmstr. 98, 44649 Herne,  
Tel.: 0 23 25/593-364,  
Fax: 0 23 25/593-432

**Tiefenpsychologisch fundierte Selbsterfahrungsgruppe**

5 Doppelstunden jeweils Samstag nach  
Terminplan  
**Supervision der Einzelpsychotherapien**  
monatlich Dienstag ab 19.30 Uhr/Don-  
nerstag ab 19.30 Uhr  
**Balintgruppe**  
14-tägig Dienstag ab 19.30 Uhr,  
2 Doppelstunden  
(als Bausteine für die Zusatzbezeichnung  
„Psychotherapie“ und für die FA-WB  
Psychiatrie/Psychotherapie und Kinder-/  
Jugendpsychiatrie, von der ÄKWL  
anerkannt, Supervision und Balintgruppe  
auch zur **Werkstattbegleitung** erfahre-  
ner klinischer und niedergelassener Kol-  
leginnen und Kollegen)  
**Vermittlung der Theorie der Gruppen-  
psychotherapie und Gruppendynamik**  
24 Doppelstunden sowie  
**Supervision der tiefenpsychologisch  
fundierten Gruppenpsychotherapie**

4 Doppelstunden jeweils Sonntag nach  
Terminplan  
(von der KVWL anerkannt als erforder-  
licher Nachweis zur Abrechnung tiefen-  
psychologisch fundierter Gruppenpsy-  
chotherapie, Selbsterfahrungsgruppe  
muß hier nachgewiesen werden)

**Psychosomatische Grundversorgung (PG) mit den 3 Bausteinen:**

**Theorie** (20 Std.), **Balintgruppe**  
(15 Doppelstd.) und **verbale Interventio-  
nen** (30 Stunden) teils fraktioniert,  
teils 14-tägig Dienstag ab 19.30 Uhr  
(von der KVWL anerkannt)  
Auch für **FA-WB Allgemeinmedizin**  
mit den **PG-Blöcken 16 und 17 Ange-  
bote** (FA-Prüfung bei der Ärztekammer),  
zusätzlich die **PG-Ergänzungskurse für  
die KV-Zulassung**  
Fordern Sie Infos an!  
Dr. med. Hans-Christoph Schimansky,  
Facharzt für Neurologie und Psychiatrie,  
Psychotherapie, Facharzt für Psychothe-  
rapeutische Medizin,  
Villinger Str. 24, 58239 Schwerte,  
Tel.: 0 23 04/97 33 77, F  
ax: 0 23 04/97 33 79

**Deutscher Ärztinnenbund e. V. Dortmund**

Zertifiziert 5 Punkte  
jeden ersten Dienstag im Monat  
im Haus Mentler, Dortmund-Kirchhörde,  
Schneiderstr. 1  
ab 19.00 Uhr (Vortragsbeginn 20.00 Uhr)  
Auskunft: Tel.: 02 31/55 66 55  
(Dr. Wiedmann)

**Medizinisches Qualitätsnetz Lünen und Umgebung e. V.**

Termine und Themen nach Rücksprache  
mit dem Vorstand  
Auskunft: Tel.: 0 23 06/1 88 81  
(Praxis Dr. Schütz)

**NLP: Einzel- und Kleingruppentraining, Einzelselbsterfahrung**

Dr. med. Michael Eickelmann,  
Termine nach Vereinbarung  
Auskunft: Tel.: 02 31/14 13 71  
(nicht auf WB anrechenbar)

**Arbeitskreis Homöopathie Lünen**

jeden dritten Mittwoch im Monat,  
17.00 Uhr  
Auskunft: Dr. Karad,  
Tel.: 0 23 06/3 52 59

**Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz**

Zertifiziert 3 Punkte  
jeden letzten Mittwoch im Monat,  
16.30-18.30 Uhr  
Schmerztherapeutisches Zentrum des St.-  
Marien-Hospitals Lünen, Altstadtstraße  
Auskunft: Dr. med. E. A. Lux,  
Tel.: 0 23 06/77 29 20,  
Fax: 0 23 06/77 29 21

**Medizinisches Qualitätsnetz Dortmund**

Zertifiziert 3 Punkte  
Auskunft: H.-G. Kubitz, a,  
Tel.: 02 31/82 00 91 und  
Dr. J. Koepchen,  
Tel.: 02 31/9 81 20 73, Leopoldstr. 10,  
44147 Dortmund

**Angiologischer Qualitäts-Zirkel Dortmund**

Zertifiziert 4 Punkte  
Auskunft: Dr. J. Koepchen,  
Tel.: 02 31/9 81 20 73

**Qualitätszirkel Sterilitätsmedizin**

Zertifiziert 5 Punkte  
mittwochs (Termine sind beim Modera-  
tor zu erfahren)

**Zertifizierung**

\* gilt nur, wenn die Veranstaltung  
zum Zwecke der Fortbildung  
besucht wird



Beginn: 19.00 Uhr, Ende: 21.15 Uhr  
Dortmund  
(Ort ist beim Moderator zu erfahren)  
Moderator: Dr. med. Stefan Dieterle,  
Olpe 19, 44135 Dortmund,  
Tel.: 02 31/55 75 45 0,  
Fax: 02 31/55 75 45 99,  
Email: Dieterle@IVF-Dortmund.de

**VB GELSENKIRCHEN**

**Klinisch-pathologische Konferenz**  
Zertifiziert 3 Punkte  
Evangelische Kliniken Gelsenkirchen  
Dienstag, 16.12.2003, 16.30 Uhr  
Auskunft: Tel.: 02 09/160 1301  
und 02 09/15 80 70

**Klinisch-pathologische Konferenz**  
Zertifiziert 3 Punkte  
Marienhospital Gelsenkirchen  
Donnerstag, 18.12.2003,  
14.30 Uhr  
Auskunft: Tel.: 02 09/172 4001  
und 02 09/15 80 70

**Aktuelle Themen der Mikro- und Medizintechnik**  
Zertifiziert 3 Punkte  
Fachbereich Physikalische Technik der  
Fachhochschule Gelsenkirchen  
Umstrukturierungen von Arbeitsprozessen  
im Gesundheitsmarkt  
Mittwoch, 07.01.2004, 14.00 Uhr  
**Biomedizinische Mikrosysteme im Einsatz als Neuroprothesen**  
Mittwoch, 14.01.2004, 14.00 Uhr  
Raum R0.08, Neidenburger Str. 43  
Auskunft: Tel.: 02 09/9596-582

**Interdisziplinärer Qualitätszirkel Pneumologie in Gelsenkirchen**  
Zertifiziert 5 Punkte  
Moderator: Dr. med. C. Tannhof,  
St. Josef-Hospital, Rudolf-Bertram-Platz 1,  
45899 Gelsenkirchen  
Alle 2 Monate (Termin und Thema können  
beim Moderator erfragt werden)  
Gelsenkirchen, Zooterassen, Bleckstr. 64  
Auskunft: Tel.: 02 09/504-5216,  
E-Mail: Ctannhof@KKEL.de

**Interdisziplinäre Onkologische Konferenz**  
Zertifiziert 3 Punkte  
freitags ab 14.15 Uhr  
im St. Josef-Hospital Gelsenkirchen-  
Horst  
Auskunft: Tel.: PD Dr. med. G. Mecken-  
stock, Tel.: 02 09/504-5300

**Qualitätszirkel Kardiologie**  
Zertifiziert 5 Punkte  
mittwochs (Termine sind beim Moderato-  
r zu erfahren)  
Beginn: 19.00 Uhr  
Bottrop (Ort ist beim Moderator zu er-  
fahren)  
Teilnehmerzahl begrenzt,  
Anmeldung erbeten.  
Moderator: Dr. med. Gieretz, Berliner  
Platz 6, 46236 Bottrop,  
Tel.: 0 20 41/18 25 03,  
Fax: 0 20 41/1 82 50 47

**Hypnose, Supervision (einzeln + Gruppenarbeit), Balint-Gruppenarbeit, Hypnose, Autogenes Training**  
Zertifiziert 4 Punkte\*  
(Balint-Gruppenarbeit)  
abends und/oder am Wochenende  
Dr. Nikolaus von Rhein, Hansastr. 12,  
46236 Bottrop  
Tel.: 0 20 41/1 87 60,  
Fax: 0 20 41/26 27 07,  
Mail: drvonrhein@debitel.net  
Home: www.drvonrhein.de

**Balint-Gruppenarbeit für Frauenärzte, Verbale Interventionstechniken**  
Zertifiziert 6 Punkte\*  
Curriculum Psychosomatische Frau-  
enheilkunde, Psychosomatische  
Grundversorgung Gynäkologie,  
Autogenes Training, Hypnosekurs  
Dr. med. E. Salk, Frauenarzt-Psychothera-  
pie-Psychoanalyse, Sparkassenstr. 6,  
45879 Gelsenkirchen  
**Balint-Gruppe/Verbale Interventions-  
technik:**  
Zertifiziert 6 Punkte\*  
Gruppe A  
(mittwochs, 15.30 – 19.00 Uhr, 2 DStd.):  
07.01.2004/04.02.2004/03.03.2004/  
31.03.2004/05.05.2004/02.06.2004  
Gruppe B  
(samstags, 9.00 – 12.30 Uhr, 2DStd.):  
03.01.2004/07.02.2004/06.03.2004/  
03.04.2004/08.05.2004/29.05.2004  
Auskunft: Tel.: 02 09/2 20 89,  
Fax: 02 09/27 27 88

**VB HAGEN**

**Arbeitskreis Homöopathischer Ärzte Witten**  
Zertifiziert 6 Punkte\*  
Berufsbeleitende praxisnahe Seminare  
mit Supervision Rahmen der Weiterbil-  
dung zur Erlangung der Zusatzbezeich-  
nung Homöopathie  
Leitung: Dr. med. Manfred Freiherr v.  
Ungern-Sternberg  
sonnabends von 9.30 bis 18.00 Uhr  
FEZ, Alfred-Herrhausen-Str. 44,  
58455 Witten  
Ihre Fälle und Praxisprobleme, Saison-  
krankheiten, Wetter und Mensch.  
Theorie und Praxis: Organonstudien,  
Lebensalter in Krisen und Krankheit,  
chronische Krankheiten, Anamneseübun-  
gen, Arzneimittelstudien, klinische The-  
men mit Fallaufgaben, Repertorisation  
und Mittelbesprechung  
24.01.2004 (Dr. Ermes)  
28.02.2004 (Dr. v. Ungern-Sternberg)  
20.03.2004 (Dr. Ermes)  
24.04.2004 (Dr. v. Unger-Sternberg)  
23.10.2004 (Dr. Ermes)  
27.11.2004 (Dr. v. Ungern-Sternberg)  
11.12.2004 (Dr. Ermes)  
Anmeldung über die NIDM, Keplerstr.  
13, 93047 Regensburg, Tel.: 09 41/  
5 48 38, Fax: 56 53 31

**Selbsterfahrung in t. f. Gruppenpsychotherapie**  
Lehrtherapeut: Dr. Peter Summa-Leh-  
mann, FA f. Psychiatrie u. Psychothera-  
pie, Psychotherapeutische Medizin (voll  
berufsbegleitend, gemeinsam ermächtigt  
von ÄK NR mit Dr. Weißig)  
Ort: Hattingen, Welperstr. 49  
Anmeldung: Dr. Peter Summa-Lehmann,  
Tel.: 0221/461838, Fax: 0221/4064296,  
Franz-Marc-Str. 18, 50939 Köln  
Gebührenpflichtig

**Onkologischer Arbeitskreis und Qualitätszirkel Wittener Ärzte**  
jeden 2. Dienstag im Monat,  
20.00 – 21.30 Uhr  
(während der Schulferien keine  
Sitzungen)  
58453 Witten, Ardeystr. 109  
Programm: Aktuelle interdisziplinäre  
Fortbildungen zu Themen der Onkologie  
(Strahlentherapie, internistische Onkolo-  
gie, Supportivtherapie, Palliativtherapie)  
Leitung: Dr. med. M. Koch  
Auskunft: Tel.: 0 23 02/91418-11

**Gemeinsames Onkologisches Zentrum Wittener Ärzte**  
Zertifiziert 3 Punkte  
jeden Donnerstag, 14.00 – 15.00 Uhr  
58453 Witten, Ardeystr. 109  
Programm: Beratung mit Experten von  
aktuellen onkologischen Fälle bezüglich

Diagnostik und Therapie  
Leitung: Dr. med. M. Koch  
Auskunft: Tel.: 0 23 02/91418-11

**Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz**  
Zertifiziert 3 Punkte  
augusta medical centre Hattingen  
jeweils am 3. Dienstag im Monat,  
19.00 Uhr c. t.  
Auskunft: Dr. med. J. Bachmann,  
Tel.: 0 23 24/9259-10

**Fortlaufende Balintgruppe und Supervision tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie**  
(Weiterbildungsanerkennung der ÄKWL  
liegt vor)  
Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke,  
Gerhard-Kienle-Weg 4,  
58313 Herdecke  
JONA - Abt. f. Psychosomatik und  
Psychotherapeutische Medizin  
Leitung: Dr. med. Th. Haag, Arzt für  
Psychotherapeutische Medizin und All-  
gemeinmedizin  
Anmeldung und Information:  
Tel.: 0 23 30/62-3037,  
Fax: 0 23 30/62-4102,  
E-Mail: jona@gemeinschaftskranken-  
haus.de

**Hypnose, Hypnotherapie, Entspannungstherapie, Somatoforme Störungen**  
Dr. med. Otto Krampe, Psychotherapie,  
Kreishausstr. 5, 58097 Hagen  
- Autogenes Training- Grundlagen der  
- Entspannungstherapie- (AT und Jacob-  
sen)  
- Grundlagen der Hypnose und Hypno-  
therapie  
- Somatoforme Störungen, einschl.chro-  
nische Schmerzstörung  
(nicht auf die Weiterbildung anrechenbar  
gemäß WO)  
Termine auf Anfrage  
Auskunft: Tel.: 0 23 31/2 78 00

**Psychosomatische Grundversorgung**  
Dr. med. Otto Krampe, Psychotherapie,  
Kreishausstr. 5, 58097 Hagen  
Psychosomatische Grundversorgung: Ba-  
lint, Theorie, verbale Interventionstech-  
niken (Kompaktseminare) für Allge-  
meinärzte und sämtliche Facharztsparten  
(ausschl. zur Abrechnung der Ziffern  
850/851 von KVWL anerkannt/nicht an-  
rechenbar auf die Weiterbildung gem.  
WO)  
06. – 07.12.2003/10. – 11.01.2004/07. –  
08.02.2004/06. – 07.03.2004  
Auskunft: Tel.: 0 23 31/2 78 00

**Offene interdisziplinäre Schmerzkonzferenz**  
Zertifiziert 5 Punkte  
Schmerzambulanz des St. Josefs-/St. Marien-  
Hospitals Hagen  
Dreieckstr. 17, 58097 Hagen  
jeweils am 1. Mittwoch des Monats,  
17.00 Uhr  
Anmeldung: Priv.-Doz. Dr. med.  
H. Konder, Tel.: 0 23 31/805-351

**Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz**  
Zertifiziert 4 Punkte  
am Allgemeinen Krankenhaus Hagen  
gem. GmbH in Zusammenarbeit der  
Anaesth. u. Orthop. Abteilung  
jeden ersten Mittwoch des Monats,  
15.00 Uhr  
Auskunft: Dr. A. Wanasuka,  
Dr. K. Förster  
Sekretariat: Tel.: 0 23 31/201 2002/3

**Balintgruppe, tiefenpsychologi-  
sche und analytische Einzel- und  
Gruppenselbsterfahrung, Einzel-  
und Gruppensupervision**  
Zertifiziert 3 Punkte\*  
Dr. med. Elisabeth Lienert, Fachärztin  
für psychotherapeutische Medizin,  
Psychotherapie und Psychoanalyse  
(DPV) – Weiterbildungsbefugte,  
Ardeystr. 31a, 58300 Wetter  
Termine nach telefonischer Vereinbarung  
Auskunft: Tel.: 02335/4830

**Autogenes Training, Balint**  
ÄKWL/KVWL-zugelassen und CME-  
zertifiziert  
Termine auf Anfrage  
Dr. med. Dietmar Beck, Psychotherapie,  
Dreieckstr. 2, 58097 Hagen,  
Auskunft: Tel.: 0 23 31/8 57 24

**VB LÜDENSCHIED**

**Seminarweiterbildung Allgemeinmedizin bzw. zertifizierte Fortbildungskurse im Fach Allgemeinmedizin (max. 18 Punkte\*) in Siegen (alte WBO 240 Stunden, neue WBO 80 Stunden)**  
Dr. med. Peter A. Kluge, Facharzt für  
Allgemeinmedizin, Zeil 3, 57080 Siegen  
**Seminarweiterbildung „Allgemeinmedizin“**  
Block 18 (12 Stunden) 06./07.03.2004  
Block 19 (16 Stunden) 27./28.03.2004  
Block 20 (12 Stunden) 08./09.05.2004  
Block 1 (12 Stunden) 12./13.06.2004  
Block 14 (8 Stunden) 10.07.2004  
Block 16/1 (10 Stunden) 14.08.2004  
Block 16/2 (10 Stunden) 11.09.2004  
Block 17/1 (10 Stunden) 16.10.2004  
Block 17/2 (10 Stunden) 13.11.2004  
Block 18 (12 Stunden) 11./12.12.2004  
Block 19 (8 Stunden) 08.01.2005  
In Block 19 werden am Sa., 27.03.2004,  
die Inhalte des 80-stündigen Kurses ver-  
mittelt.

**Veranstaltungsort:** Kreiskrankenhaus  
Siegen, Kohlbetstr. 15  
Die Kosten belaufen sich auf € 10,00/  
Kursstunde und sind im Voraus zu ent-  
richten. Anspruch auf Teilnahme am  
Kurs besteht erst nach Bezahlung, die 4  
Wochen im Voraus zu leisten ist. Im Fal-  
le der späteren Verhinderung wird bei  
Absage bis zwei Wochen vor Termin eine  
Bearbeitungsgebühr von € 5,00 erho-  
ben. Danach kann eine Erstattung der  
Seminargebühr nur noch in Ausnahmefäl-  
len erfolgen.  
Beim Besuch der Kurse zum Zwecke der  
Fortbildung, ist die Vergabe von Zertifi-  
zierungspunkten möglich. Die entspre-  
chende Punktezahl bitte beim Veransta-  
ter erfragen.  
Anmeldeformulare und Programme bei:  
Dr. med. Peter A. Kluge, Zeil 3,  
57080 Siegen, Tel.: 0271/35914-0,  
Fax: 0271/3591433

**Operationskurs: Laparoskopische Visceralchirurgie - Ösophagus, Colon u. Rektum, Hernie**  
Chirurgische Klinik,  
St. Martinus-Hospital Olpe  
Terminvereinbarung nach telefon. Voran-  
meldung  
Auskunft: Tel.: 0 27 61/85 23 40

**Zertifizierung**

\* gilt nur, wenn die Veranstaltung  
zum Zwecke der Fortbildung  
besucht wird

**Psychotherapie, Balint-Gruppe und Supervision**  
**Zertifiziert 5 Punkte (Balint-Gruppe)**  
 (nicht auf die Weiterbildung anrechenbar)  
 Dr. med. Paul Kluge, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Zeil 2/3, 57080 Siegen (Niederschelden)  
 4-wöchentlich samstags nachmittags (2 Doppelstunden)  
 Auskunft: Tel.: 02 71/35 91 40

**Balint-Gruppe (Kreuztal)**  
**Zertifiziert 4 Punkte\***  
**von AK und KV für alle Weiterbildungen anerkannt**  
 Dr. med. Rita Jäger, FÄ f. Psychotherapeutische Medizin, Gruppenleiterin Dt. Balint-Gesellschaft, Roomstr. 12, 57223 Kreuztal  
 Donnerstag, 11.12.2003, 20.15 Uhr  
 Donnerstag, 08.01.2004, 20.15 Uhr  
 Donnerstag, 22.01.2004, 20.15 Uhr  
 Auskunft: Tel.: 0 27 32/2 80 28

**Minimal-invasive Chirurgie; Operationskurse und Hospitationen**  
 Dr. med. K.-H. Ebert, Chefarzt der Visceralchirurgie der Chirurgischen Klinik, St. Martinus-Hospital Olpe nach Vereinbarung  
 Auskunft: Tel.: 0 27 61/85 23 40, Fax: 0 27 61/85 23 49

**Interdisziplinäres Onkologisches Kolloquium**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
 Visceralchirurgische und Medizinische Klinik, Frauenklinik sowie Klinik für Radiologie und Nuklearmedizin, St. Martinus-Hospital Olpe gGmbH jeweils dienstags im 4-Wochen-Turnus, 16.00 Uhr  
 im Demonstrationsraum der Radiologischen Klinik am St. Martinus-Hospital Olpe (1. Etage)  
 Auskunft: Tel.: 0 27 61/85-2283

**Interdisziplinäres Cardiologisch-Angiologisches Kolloquium**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
 Klinik für Cardiologie, St. Martinus-Hospital Olpe gGmbH jeweils dienstags im 4-Wochen-Turnus, 18.30 Uhr  
 im Forum Martinus im St. Martinus-Hospital Olpe  
 Auskunft: Tel.: 0 27 61/85-2283

**Interdisziplinäre Schmerzkongress**  
**Zertifiziert 4 Punkte**  
 Krankenhaus für Sportverletzte Länderscheid-Hellersen  
 2. Mittwoch eines jeden Monats, zwischen 14.30 – 16.00 Uhr  
 Auskunft: Tel.: 0 23 51/9 45 22 46  
**Balint-Gruppe in Siegen**  
**Zertifiziert 3 Punkte\***  
 Prof. Dr. H. H. Gofmann, Internist - Psychotherapie  
 Dr. G. Münch, Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin  
 Weiterbildung für die „psychosomatische Grundversorgung“ und die Zusatzbezeichnung „Psychotherapie“  
 Kreiskrankenhaus Siegen, Haus Siegen, 57072 Siegen  
 Auskunft: Tel.: 02 71/4 18 52 u. 7 24 82

**Balint-Gruppe Bad Berleburg**  
**Zertifiziert 3 Punkte\***  
 von der AK zur WB anerkannt  
 Dr. med. H.-Th. Sprengeler, FA f. Psychotherapeutische Medizin, Psychiatrie-Psychoanalyse  
 Auskunft: Tel.: 0 27 51/81-326/7

**Homöopathie – Supervision**  
**Zertifiziert 5 Punkte\***  
 für die Zusatzbezeichnung „Homöopathie“  
 Dr. med. Wolfgang Ermes, Vorm Kleekamp 6, 58840 Plettenberg  
 jeden 2. Mittwoch, 16.00 Uhr  
 Auskunft: Tel.: 0 23 91/5 41 42

**Weiterbildung Psychotherapie (von der AK anerkannt)**  
 Dr. med. R. Sonntag, FA f. Psychiatrie u. Psychotherapie, FA f. Psychotherapeutische Medizin  
**Verhaltenstherapeutische Supervision Interaktionsbezogene Fallarbeit - verhaltenstherapeutisches Balint-Gruppen-Äquivalent**  
 Auskunft: Tel.: 0 27 61/9 66 70, Fax: 0 27 61/96 67 67

**Tiefenpsychologisch fundierte Einzel- und Gruppenselbsterfahrung, Balintgruppe, tiefenpsychologisch fundierte Einzel- und Gruppensupervision**  
 Dr. med. Gerhard Hildenbrand, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Arzt für Psychiatrie/Psychotherapie/Psychoanalyse (DGPT) Abteilung für Psychosomatik und Psychotherapeutische Medizin, Kreiskrankenhaus Lüdenscheid, Paulmannshöher Str. 14, 58515 Lüdenscheid  
 Auskunft: Tel.: 0 23 51/46-2731 oder Fax: 0 23 51/46-2735

**Verhaltenstherapeutisch orientierte Fallbesprechungsgruppe, Einzel-Supervision, Gruppen-Supervision, Diagnostische Verhaltensanalysen**  
**Zertifiziert jeweils 4 Punkte\***  
 durch die ÄKWL zur berufsbegleitenden Weiterbildung Psychotherapie anerkannt  
 Mittwochs ab 14.00 Uhr, Samstags 9.00 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung  
 Ort: 58507 Lüdenscheid, Lennestr. 3  
 Auskunft: Dipl. Psych. Rosemarie Schmitt, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Tel.: 0 23 51/92 19 48, Fax: 0 23 51/92 19 49, E-Mail: PraxisSchmitt@t-online.de

**VB MINDEN**

**Akupunktur/TCM/ Naturheilverfahren Qualitätszirkel**  
**Zertifiziert 6 Punkte**  
 alle 6 – 8 Wochen, Mittwoch, 17.30 – 21.30 Uhr  
 Auskunft: Dr. med. G. Braun, Niedenstr. 1, 32312 Lübbecke, Tel. 0 57 41/54 04

**Lübbecke Qualitätszirkel für Frauenärztinnen und Frauenärzte**  
**Zertifiziert 5 Punkte**  
 Ort: Lübbecke, Praxis Dr. med. Thomas Fix, Niedertorstr. 17  
 Auskunft: Tel.: 0 57 41/54 03

**Internistische Fortbildungen**  
**Zertifiziert 1 Punkt**  
 Mathilden-Hospital Herford  
 regelmäßig, einmal pro Woche (Mittwoch, 15.15 - 16.00 Uhr)  
 Auskunft: Tel.: 0 52 21/593-0 (Dr. Tsiakos)

**Qualitätszirkel substituierender Ärzte der Region Minden**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
 regelmäßig Treffen, jeden 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr, in den Räumen der Drogenberatungsstelle Minden  
 Auskunft: Dr. med. S. Rapp, Arzt für Allgemeinmedizin, Mittelfeldstr. 1, 32457 Porta-Westfalica, Tel.: 0571/710 814

**Interdisziplinäre Schmerzkongress**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
 Klinikum Kreis Herford  
 jeden 2. Mittwoch im Monat, 16.00 – 18.00 Uhr  
 Schwarzenmoorstr. 70, 32049 Herford  
 Auskunft: Sekretariat Priv.-Doz. Dr. med. P. Reinhold, Klinik für Anaesthesiologie und op. Intensivmedizin, Klinikum Kreis Herford, Tel.: 0 52 21/94 24 81

**Interdisziplinäre Schmerzkongress**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
 Praxisklinik Herford  
 12 x pro Jahr, Herford  
 jeden letzten Mittwoch im Monat  
 Auskunft: Dr. med. D. Buschmann, Facharzt für Neurochirurgie, Herford, Tel.: 0 52 21/99 83 30

**PWO-Weiterbildungs-Programm Selbsterfahrungsgruppe (tiefenpsychologisch)**  
**Supervisionsgruppe (tiefenpsychologisch/ bis ca. 10 Teilnehmer)**  
**Einzel-Supervision (tiefenpsych.)**  
 evtl. mit Gutachtenerarbeitung  
**Balintgruppe/Selbsterfahrung (in Blockform oder fortlaufend)**  
**Autogenes Training (Grundkurs) (in Blockform oder fortlaufend)**  
**Termine nach Absprache**  
 Nähere Infos, Programme und verbindliche schriftliche Anmeldung unter Tel.: 0 57 41/318 585 oder Fax: 318 582  
 PWO - Claudia & Dr. Michael Peitzmann, Ärzte für Psychotherapie, Vierlindenweg 4, 32312 Lübbecke

**Arbeitsmedizinischer Qualitätszirkel Ostwestfalen-Lippe (AQUOWL) im Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e. V.**  
**Zertifiziert 5 Punkte**  
 Auskunft: Dr. med. Andreas Gernhold, Tel.: 0 52 42/57 74 80 oder Dr. med. Claus Mehnert, Tel.: 0 52 51/77 52-0

**Autogenes Training, Hypnose, Selbsterfahrung, Balintgruppe, Supervision, Anamnesen (TP)**  
**Zertifiziert 5 Punkte\***  
 Dr. med. Ullrich Lampert, FA v. Psychiatrie, Kinder- u. Jugendpsychiatrie, Psychotherap. Medizin, Brühlstr. 14, 32423 Minden  
 Monatl. Dienstag: Balintgruppe, 18.30 Uhr  
 Kleingruppen-Supervision (von der ÄKWL anerkannt)  
 Auskunft: Tel.: 05 71/2 18 49

**Autogenes Training, Balintgruppe**  
 Dr. med. Olaf Ganschow, Sedanstr. 1, 32257 Bünde

**Balint-Institutgruppen**  
 Termine auf Anfrage  
**Balint-Gruppe für Ärztinnen/Ärzte**  
**Zertifiziert 10 Punkte\***  
 (von der ÄKWL anerkannt)  
 kontinuierlich samstags (ca. alle 4 Wochen), je 4 DStd.  
**Curriculum „Psychosomatische Frauenheilkunde und Geburtshilfe“**  
 Dr. O. Ganschow. Tel.: 0 52 23/56 61; Fax: 0 52 23/18 81 01  
 H.-J. Weber. Tel.: 0 52 24/97 91 84; Fax: 0 52 24/97 91 71  
 Dr. med. P. Woldt. Tel.: 0 52 31/46 44 11; Fax: 05231/96 29 29  
**Psychosomatische Grundversorgung (von der KVWL anerkannt)**  
**Zertifiziert 10 Punkte**  
**Verbale Interventionstechniken und Theorieseminar**  
 Auskunft: Tel.: 0 52 23/56 61 und 0171/740 78 60, www.arztssuche-deutschland.de/dr.ganschow

**Balint-Gruppe**  
**Zertifiziert 10 Punkte\***  
 nur für Niedergelassene und Kliniker  
 einmal im Monat, montags 19.30 Uhr, 2 DStd.  
 Dr. med. O. Ganschow, Frauenarzt, Psychotherapie, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Bünde, Tel.: 0 52 23/56 61, Fax: 0 52 23/18 81 01

**Balint-Gruppe**  
**Zertifiziert 3 Punkte\***  
 H.-J. Weber, Praxis H.-J. Weber, Bielefelder Str. 29, 32130 Enger  
 Balint-Gruppe jeden ersten Mittwoch im Monat, 16.30 – 18.00 Uhr  
 Auskunft: Tel.: 0 52 24/979184 (10.00 – 13.00 Uhr)

**Psychotherapeutischer QZ**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
 H.-J. Weber, Praxis H.-J. Weber, Bielefelder Str. 29, 32130 Enger  
 Balint-Gruppe jeden dritten Mittwoch im Monat, 16.30 – 18.00 Uhr  
 Auskunft: Tel.: 0 52 24/979184 (10.00 – 13.00 Uhr)

**Onkologischer Arbeitskreis Minden/Schaumburg**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
 Auskunft: Dr. Martin Becker, Hardenbergstr. 10, 32427 Minden, Tel.: 05 71/2 92 22, Fax: 05 71/2 43 90

**Arbeitskreis Homöopathie - Akupunktur Bad Seebbruch - Vlotho**  
 3-jähriger Kurs in der Weserlandklinik, 32602 Vlotho-Bad Seebbruch  
 Programm und Termin bei:  
 Dr. med. G. Haouache, Bismarckstr. 1, 32602 Vlotho, Tel.: 0 57 33/44 64

**Deutscher Ärztinnenbund e. V. Gruppe Ostwestfalen-Lippe**  
 Dr. Claudia Czerwinski, Hindenburgstr. 1 a, 32257 Bünde  
 jeden 2. Mittwoch im Monat (außer in den Ferien), 19.30 Uhr  
 Bültmannshof, Kurt-Schumacher-Str., 33615 Bielefeld  
 Auskunft: Tel.: 0 52 23/188 320

**Qualitätszirkel klassische Homöopathie in Minden**  
**Zertifiziert 5 Punkte**  
 regelmäßige Treffen mittwochs nach vorheriger Absprache in den Praxisräumen  
 Auskunft: Tel.: Dr. A. Bahemann, I. Rüge, Walver Acker 39, 32425 Minden, Tel.: 05 71/64 94 74, Fax: 05 71/64 94 75

**Zertifizierung**

\* gilt nur, wenn die Veranstaltung zum Zwecke der Fortbildung besucht wird

**VB MÜNSTER**

**Herzschrittacher-Workshop  
Warendorf 2004**

Josephs-Hospital Warendorf  
Grundlagenfortbildung I - Indikationen, Implantationstechnik, Programmierung, Nachsorge mit Programmierübungen  
Mittwoch, 03.03.2004, 16.00 - 20.00 Uhr  
**Grundlagenfortbildung II - Zweikammersysteme, SM-Nachsorge, Programmierübungen**  
Mittwoch, 23.06.2004, 16.00 - 20.00 Uhr  
**Grundlagenfortbildung III - spezielle Schrittmachersysteme, SM-EKG Troubleshooting, Programmierübungen**  
Mittwoch, 22.09.2004, 16.00 - 20.00 Uhr  
Ort: Warendorf, Josephs-Hospital, Sitzungszimmer, Kapellenstr. 41  
Telefonische oder FAX-Anmeldung erforderlich:  
Sekretariat: Dr. Th. Dorsel,  
Tel.: 0 25 81/20 14 51,  
Fax: 0 25 81/20 14 53

**Münsteraner Anaesthesie-  
Kolloquium**

**Sicherung schwieriger Atemwege  
Anesthesie mit  
Larynxmaske  
bei Kindern**  
Zertifiziert 2 Punkte  
Clemenshospital, Evangelisches Krankenhaus, Fachklinik Hornheide, Franziskus-Hospital, Herz-Jesu-Krankenhaus, Raphaelsklinik, Universitätsklinikum, Münster  
Dienstag, 13.01.2004, 19.00 - 21.00 Uhr  
Münster, Vortragssaal der Westdeutschen Landesbausparkasse (LBS),  
Himmelreichallee 40, Eingang C  
Auskunft: Tel.: 02 51/83-47253



**Ringvorlesung und Diskussionen  
mit auswärtigen Experten**

**Aktuelle Probleme  
der Medizinethik**  
Zertifiziert 2 Punkte  
Institut für Ethik, Geschichte und Theorie der Medizin, UK Münster  
Pharmakogenomik: ethische Überlegungen  
Dienstag, 16.12.2003, 18.00 - 20.00 Uhr  
Wem helfen klinische Ethik-Komitees?  
Dienstag, 13.01.2004, 18.00 - 20.00 Uhr  
Dekanats-Hörsaal der Med. Fakultät,  
Domagkstr. 3  
Auskunft: Tel.: 02 51/83-55339



**Rezeptorblockade bei  
koronarer Herzkrankheit:  
Aktuelle Studienergebnisse und  
moderne Therapiekonzepte**

Herzzentrum Münster, Universitätsklinikum Münster  
Samstag, 10.01.2004, 9.00 - 13.00 Uhr  
Münster, Lehrgebäude, Hörsaal L 20,  
Albert-Schweitzer-Str. 21  
Auskunft: Tel.: 02 51/83-47585



**Gegenwärtiger Stand der  
Koagulationsbehandlung  
degenerativer Netzhautareale**

Zertifiziert 4 Punkte  
Universitäts-Augenklinik Münster und Berufsverband der Augenärzte Deutschlands e. V.  
Dienstag, 14.01.2004, 16.00 - 19.00 Uhr  
Münster, Hörsaal der Augenklinik  
Auskunft: Tel.: 02 51/314 666



**Interdisziplinäre  
Fortbildungsreihe  
mit Vorstellung von Fallbeispielen**

Zertifiziert 5 Punkte  
Chirurgische Abteilung der Raphaelsklinik Münster  
**Perianale Blutung/Analfissur**  
Montag, 05.01.2004, 16.00 - 18.15 Uhr

5. Etage des Hochbaus, Klosterstr. 43  
Auskunft: Tel.: 02 51/5007-0

**Supervision –  
tiefenpsychologisch fundiert  
von der AK anerkannt**

Hildegard Stienen, FÄ für Psychiatrie und Psychotherapie, Nordstr. 22, 48149 Münster  
Auskunft: Tel.: 02 51/5 34 08 37,  
Fax: 02 51/5 34 08 39,  
E-Mail: hstienen@t-online.de

**Interdisziplinäre onkologische  
Konferenz Westmünsterland**

Zertifiziert 3 Punkte  
jeden 2. + 4. Dienstag im Monat, 16.15 Uhr  
Westfälisches Schmerzzentrum Borken, Propst-Sievert-Weg 9, 46325 Borken  
Auskunft: Tel.: 0 28 61/97 44 81  
(Dr. Kellner)

**Interdisziplinärer  
Qualitätszirkel Sexualmedizin**

Zertifiziert 5 Punkte  
Zielgruppe: Fachärztinnen und psychotherapeutisch tätige Ärztinnen und Psychologinnen  
6 Termine im Jahr  
Moderation: H. Stienen, FÄ für Psychiatrie und Psychotherapie  
Auskunft: und Anmeldung unter:  
Tel.: 02 51/5 34 08 37,  
Fax: 02 51/5 34 08 39,  
E-mail: hstienen@t-online.de

**Interdisziplinäre Radiologisch-  
Onkologische Konferenz (ROK)**

Zertifiziert 3 Punkte  
Klinikum Ibbenbüren  
Jeden Donnerstag, 13.00 - 14.00 Uhr  
Moderatoren: Dr. med. G. Fund, Priv.-Doz. Dr. med. C. M. Schlotter  
Demonstriert werden Mammographien mit unklaren und suspekten Befunden, Zweitmeinung, präoperatives Konsil, Festlegung der weiteren Therapie nach Vorliegen der histologischen Befunde nach Stanzbiopsie  
Zielgruppe: Niedergelassene Radiologen, Gynäkologen, Pathologen, Klinikärzte  
Auskunft: Tel.: 0 54 51/52 30 36

**Selbsthilfegruppe  
therapeutisch u./o. medizinisch  
tätiger Menschen**

Auf dem letzten Treffen in der Regionalgruppe West/Westfalen/Ruhrgebiet der Selbsthilfegruppe „Der kranke Arzt/Ärztin/Psychotherapeut/Psychotherapeutin“ entstand bei einigen teilnehmenden Münsteraner Kollegen/Kolleginnen der Wunsch, eine sich in kleineren Abständen treffende Gruppe auch in Münster / u. f. d. Münsterland) zu initiieren. Ziel unserer Selbsthilfegruppe soll es sein, uns im persönlichen Austausch und gegenseitiger Hilfe im Umgang mit eigenen psychischen u./o. somatischen Problemen und Erkrankungen zu entlasten und zu unterstützen. Wir treffen uns an jedem 1. und 3. Montag im Monat um 19.30 Uhr  
Eine Kontaktaufnahme erfolgt durch die MIKS, Tel.: 02 51/51 12 63

**Fortbildungsreihe  
„Senologie und Onkologie“**

Zertifiziert 4 Punkte  
Arbeitsgemeinschaft Senologie am EVK Münster  
montags, 19.00 Uhr in den Räumen der Abteilung Dr. Mikowsky  
Auskunft: Tel.: 02 51/27 06-2 91

**Geriatrisch-  
gerontopsychiatrisches Seminar**

Zertifiziert 4 Punkte  
Westfälische Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Münster

jeweils erster Dienstag im Monat, 19.00 - 20.30 Uhr  
Abteilung Gerontopsychiatrie, Friedrich-Wilhelm-Weber-Str. 30  
Auskunft: Tel.: 02 51/591-5268/69

**Qualitätszirkel Chirurgie  
Zertifiziert 5 Punkte**

mittwochs 19.00 - ca. 23.00 Uhr in Rheine  
(Termine und Ort sind beim Moderator zu erfahren)  
Moderator: Fr. Dr. med. C. P. Saydam, Adalbertstr. 23-25, 48429 Rheine  
Tel.: 0 59 71/6 333, Fax: 0 59 71/66 000,  
Handy-Nr.: 0170-330 3 330

**Curriculum Psychosomatische  
Grundversorgung in der  
Frauenheilkunde und Geburtshilfe**

**Theorie und verbale  
Interventionstechniken**  
Zertifiziert 52 Punkte  
Nächstes Kursangebot bestehend auf drei Blockveranstaltungen (Donnerstagsabend bis Samstagnachmittag): 19.02. - 21.02.2004, 24.06. - 26.06.2004 und 11.11. - 13.11.2004  
Veranstaltungsort: Jugendgästehaus Aasee, Münster  
Veranstalter: Arbeitsgruppe Psychosomatische Grundversorgung für Gynäkologinnen und Gynäkologen Westfalen-Lippe der DGPF in Zusammenarbeit mit der Universitätsklinik für Psychosomatik und Psychotherapie Münster (Univ.-Prof. Dr. med. G. Heuft)  
Leitung: Dr. Mechthild Kuhlmann, Antje Pisters, Dr. Thomas Birkner, Spiekerhof 23/24, 48143 Münster, Tel.: 02 51/5 47 97, Fax: 02 51/2 39 68 40,  
E-mail: dr.kuhlmann@telemed.de

**Supervision,  
tiefenpsychologisch fundiert  
von der AKWL anerkannt,**

Einzel und Gruppe  
Erika Eichhorn, Psychotherapie, Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin, Melchersstr. 15, 48149 Münster, Tel.: 0251/27 20 83,  
E-Mail: e.eichhorn@t-online.de

**Psychoanalytische und  
tiefenpsychologisch fundierte  
Supervision, Selbsterfahrung**

(von der AK anerkannt)  
Dr. med. E. Schönfeld, Psychotherapeutische Medizin, Psychiatrie, Psychoanalyse, DGPT, DGAP, DAAG  
Balintgruppe, Mittwoch, 17.00 Uhr  
Auskunft: Tel.: 0 25 71/5 10 33,  
Fax: 0 25 71/9 81 63

**Deutscher Ärztinnenbund e. V.  
Gruppe Münster**

jeden 3. Dienstag, ungerade Monate, 20.00 Uhr  
Münster, Ärztekammer Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210-214  
Auskunft: Tel.: 02 51/4 28 11

**Osteoporose-Qualitätszirkel  
Zertifiziert 6 Punkte**

Dr. med. A. Wohlmeiner, Facharzt für Orthopädie, Blickallee 56, 48329 Havixbeck  
alle 2 Monate, Havixbeck (Praxis)  
Auskunft: Tel.: 0 25 07/43 33

**Interdisziplinärer  
Fachärztlicher Qualitätszirkel**

Zertifiziert 5 Punkte  
Dr. med. A. Wohlmeiner, Facharzt für Orthopädie, Blickallee 56, 48329 Havixbeck  
alle 3 Monate, Nottuln, Haus Steverburg  
Auskunft: Tel.: 0 25 07/43 33

**Interdisziplinäre onkologische  
Konferenz in Münster-Hiltrup**

Zertifiziert 4 Punkte  
Zielgruppe: Hausärzte und Klinikärzte dienstags, 16.30 Uhr  
16.12.2003  
Herz-Jesu-Krankenhaus Münster-Hiltrup, Westfalenstr. 109, 48165 Münster  
Auskunft: PD Dr. med. R. Horstmann,  
Tel.: 0 25 01/17-24 01

**Interdisziplinäre  
Schmerzkonferenz**

Zertifiziert 5 Punkte  
jeden 1. Dienstag im Monat  
18.00 Uhr s. t. - 20.00 Uhr  
Klinikum Münster, Konferenzraum, Zimmer 603, Ebene 05 Westurm  
Auskunft: Priv.-Doz. Dr. med. Dipl.-Psych. I. Gralow, Tel.: 02 51/83-46121,  
Fax: 02 51/83-47940

**SCHMERZtherapeutisches  
Kolloquium e. V., Bocholt**

Zertifiziert 3 Punkte  
Schmerzkonferenzen  
jeden 1. Dienstag im Monat  
Auskunft: Dr. med. K. Salem,  
Tel.: 0 28 71/185 409

**Weiterbildung Hypnose**

Auskunft und Leitung: Dr. Hans Lang, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Laurenzstr. 61, 48607 Ochtrup, Tel.: 02553/98653,  
Fax-Box: 02561/959539340,  
E-Mail: drlang@drlang.net

**Balint-Gruppe**

Zertifiziert 3 Punkte\*  
Ein mal pro Monat Samstags 2 DS.  
Auskunft und Leitung: Dr. Hans Lang, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Laurenzstr. 61, 48607 Ochtrup, Tel.: 02553/98653,  
Fax: 02561/959539340,  
E-Mail: d.h.l@gmx.net

**Balintgruppe, Selbsterfahrung  
(Einzel und Gruppe), Supervision,  
tiefenpsychologisch fundiert**

von der AKWL anerkannt  
Dr. med. Paul Povel, FA f. Psychotherapeutische Medizin und FA f. Psychiatrie u. Neurologie  
Klosterstr. 10 A, 48143 Münster  
Auskunft: Tel./Fax: 02 51/484 2120

**Verhaltenstherapeutische  
Selbsterfahrungsgruppe und  
Supervision**

in Münster, wochentags  
2 - 4wöchentlich 18.00 - 22.15 Uhr  
Auskunft: Dipl.-Psych. R. Wassmann, Arzt für Psychotherapeutische Medizin und Psychiatrie, Von Liebig-Str. 3, 48346 Ostbevern, Tel.: 0 25 32/74 05  
ab 18.00 - 20.00 Uhr

**Selbsterfahrung in Gruppen-  
therapie, Supervision von Einzel-  
und Gruppentherapie (tiefenpsych.)**

Dr. med. Harald Forst, Arzt f. Psychiatrie, Psychotherapie, Weiterbildungsermächtigung der AKWL,  
Biederlackweg 9, 48167 Münster  
Termine nach Vereinbarung  
Auskunft: Tel.: 0251/20577,  
Fax: 0251/279978  
(WB-Bef. für „neue“ WB-Stelle liegt nicht vor)

**Zertifizierung**

\*\* gilt nur, wenn die Veranstaltung zum Zwecke der Fortbildung besucht wird



**Gruppenleitung in der Psychotherapie**

Fortbildungskurs in tiefenpsychologisch fundierter Gruppenpsychotherapie, Der Kurs erfüllt die Kriterien der Psychotherapie-Vereinbarung. Ansprechpartner: Dr. med. Harald Forst, Arzt für Psychiatrie, Psychotherapie, Biederlackweg 9, 48167 Münster Voraussichtl. Dauer: 2 ½ Jahre. Das ärztliche Ausbildungsteam hat die Weiterbildungsermächtigung der KVWL. Kursbeginn: September 2004 Auskunft: Tel.: 02 51/2 05 77, Fax: 02 51/27 99 78 www.gruppenanalyse.muenster.de

**Selbsterfahrung in tiefenpsychologisch fundierter Gruppentherapie, Balintgruppen, Supervision von Einzel- und Gruppentherapie (tiefenpsychologisch)**

von der Ärztekammer Westfalen-Lippe anerkannt Dr. von Grünberg und Dr. Sproedt, Nervenärzte, Psychotherapie, Oststr. 24, 48145 Münster nach Terminvereinbarung Auskunft: Tel.: 02 51/3 03 66, Fax: 3 03 68

**Onkologischer Arbeitskreis Tecklenburger Land e. V. Qualitätszirkel**

Zertifiziert 5 Punkte jeden 1. Donnerstag um 20.00 Uhr im Wechsel im St. Elisabeth-Krankenhaus Klinikum Ibbenbüren und Evangelischen Krankenhaus Lengerich Auskunft: PD Dr. med. C. M. Schlotter, Tel.: 05451/523036

**Arbeitskreis homöopathischer Ärzte in Münster**

Zertifiziert 4 Punkte jeden zweiten Mittwoch im Monat Auskunft: Tel.: 02 51/86 82 28

**Balintgruppe, Supervision (tiefenpsychologisch fundiert)**

von der ÄKWL anerkannt Dr. med. Michael Szukaj, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Am Rohrbusch 56, 48161 Münster Termine nach Vereinbarung Auskunft: Tel.: 0 25 34/86 60, Fax: 8601

**Fortbildungsreihe:**

**Dermatohistopathologie** einmal monatlich mittwochs, Münster, Fachklinik Hornheide Auskunft: Priv.-Doz. Dr. med. H.-J. Schulze, Fachklinik Hornheide, Dorbaumstraße 300, 48157 Münster, Tel.: 0251/3287-411

**Ultraschall-Übungen in Echokardiographie und Doppler-Echokardiographie**

Kardiologische Abteilung des Josephs-Hospitals Warendorf Auskunft: Tel.: 0 25 81/201 451

**VB PADERBORN**

**Psychotherapeutischer Qualitätszirkel**

Zertifiziert 4 Punkte Ärztliche und Psychologische Psychotherapeuten Regelmäßige Treffen ca. einmal pro Monat mittwochs 19.30 Uhr in Praxis H.-J. Tichi, Rosenstr. 29, 33098 Paderborn Auskunft: Dipl.Psych. H.-J. Tichi, Tel.: 0 52 51/29 65 38, E-Mail: praxis@tichi.de

**Neurologisch-psychoomatischer/ und psychotherapeutischer Qualitätszirkel Paderborn**

Zertifiziert 6 Punkte Nervenärzte, Psychologen, Hausärzte, Internisten Ansprechpartner: Dr. med. Dipl.-Psych. W. Geuer, Paderborn Auskunft: Tel.: 0 52 54/9 97 60

**Qualitätszirkel: Medizinische und ethische Aspekte in der Behandlung fortgeschrittener Tumorpatienten**

Zertifiziert 4 Punkte Onkologischer Arbeitskreis Paderborn im Onkologischen Schwerpunkt Bielefeld jeden 3. Monat am 1. Dienstag, 20.00 Uhr in Paderborn, Hotel Stadthaus, Hathumarstr. 22 Leitung: Associate Professor (USA) Dr. med. A. Lübbe Bitte telefonische Voranmeldung. Auskunft: Tel.: 0 52 52/95 12 03

**Interdisziplinäre Tumorkonferenz mit Fallbesprechung**

Zertifiziert 3 Punkte Onkologischer Arbeitskreis Paderborn-Höxter jeden 1. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr im Brüderkrankenhaus Paderborn Leitung: Dr. med. H. Leber und Associa-ted Professor (USA) Dr. rer. nat. (USA) PD Dr. med. A. Lübbe Auskunft: Tel.: 0 52 51/70 21 301

**Fachärztlich-urologischer Qualitätszirkel Paderborn**

Zertifiziert 3 Punkte Auskunft: Dr. med. F.-H. Tack, Arzt für Urologie, Reisemedizin, Kamp 25, 33098 Paderborn, Tel.: 0 52 51/2 46 90

**Urologisch-interdisziplinärer Qualitätszirkel Paderborn**

Zertifiziert 4 Punkte 6 x jährlich Auskunft: Tel.: Dr. med. R. Hasenacker, Arzt für Urologie, Paderwall 13, 33102 Paderborn, Tel.: 0 52 51/2 39 71

**Offene interdisziplinäre Schmerzkonzferenz**

Zertifiziert 4 Punkte Brüderkrankenhaus St. Josef Paderborn Donnerstag, 11.12.2003, 19.00 – 20.00 Uhr Donnerstag, 08.01.2004, 19.00 – 20.00 Uhr Konferenzraum, Husener Str. 46 Fallvorstellungen bitte mit einer Frist von drei Tagen vor Konferenzbeginn dem Sekretariat mitteilen. Auskunft: Tel.: 0 52 51/702 1700

**Offene Schmerzkonzferenz Höxter**

Zertifiziert 4 Punkte jeden 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr 09.12.2003, St. Ansgar-Krankenhaus, Konferenzraum 1. OG Auskunft: Tel.: 0 52 71/66-23 05 und 0 52 71/98-23 61

**Allgemeinmedizinisch-internistischer Qualitätszirkel**

Zertifiziert 4 Punkte Auskunft: Dr. med. G. W. Müller, Tel.: 0 52 51/74 00 86

**Arbeitsmedizinischer Qualitätszirkel Ostwestfalen-Lippe (AQUOWL) im Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e. V.**

Zertifiziert 5 Punkte Auskunft: Dr. med. Andreas Gernhold, Tel.: 0 52 42/57 74 80 oder Dr. med. Claus Mehnert, Tel.: 0 52 51/77 52-0

**Ultraschall-Übungen**

in Doppler-Sonographie, fet. Echokardiographie und fet. Mißbildungsdiagnostik Praktische Übungen in kleinen Gruppen an Wochenenden in Paderborn durch DEGUM-Seminarleiter Dr. med. L. Okko Auskunft: Tel.: 0 22 91/47 60 o. 82 13 71, Fax: 0 22 91/82 14 77

**VB RECKLINGHAUSEN**

**Arthroskopische Gelenkchirurgie**

St. Elisabeth-Hospital Herten Zertifiziert 3 Punkte Samstag, 31.01.2004, 9.15 – ca. 12.30 Uhr Cafeteria, Im Schlosspark 12 Auskunft: Tel.: 0 23 66/15 38 01



**Postportale psychische Störungen – eine Volkskrankheit?**

Zertifiziert 4 Punkte Verwaltungsbezirk Recklinghausen der ÄKWL Dienstag, 13.01.2004, 20.00 Uhr Recklinghausen, Parkhotel Engelsburg Auskunft: Tel.: 0 23 65/51 81 92

**Balint-Gruppe, Supervision, Selbsterfahrung**

gemäß WBO ÄKWL Westf. Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapie Herten Dr. med. Luc Turmes, FA für Psychiatrie und Psychotherapie, FA für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Im Schlosspark 20, 45699 Herten Auskunft: Tel.: 0 23 66/802-202

**Operationskurs:**

**Onkologische Viszeralchirurgie - Leber, Pankreas, Rektum**

Zertifiziert 5 Punkte Knappschaftskrankenhaus Recklinghausen Terminvereinbarung nach telef. Voranmeldung Auskunft: Tel.: 0 23 61/563101

**Interdisziplinäre onkologische Tumorkonferenz zwischen Gynäkologen, Chirurgen, Koloproktologen, Urologen und niedergelassener Ärzteschaft**

Zertifiziert 2 Punkte Einmal pro Woche Recklinghausen, Prosper-Hospital, Besprechungsraum Radiologie, Mühlenstr. 27 Auskunft: Tel.: 0 23 61/54 24 75

**Interdisziplinäre Onkologische Konferenz**

Zertifiziert 3 Punkte Einmal monatlich am 4. Dienstag des Monats, 19.00 Uhr Marl, Marien-Hospital, Herversterstr. 57 Auskunft: Tel.: 0 23 65/91 12 51

**Sonographiekurs Säuglingshüfte**

Anerkannter Kurs nach DGOT und DEGUM, DEGUM-Seminarleiter Der Kurs wird ganzjährig Mo. u. Di. oder Do. u. Fr. durchgeführt Besonderheit: An allen Tagen Besuch der Neugeborenenabteilung Leitende Ärzte: Dr. Braukmann, Dr. Seuser Anmeldung: Firma Pie Data, Plaggenbahn, 46282 Dorsten, Tel.: 0 23 62/207-0

**Gynäkologische Zytologie-Fortbildung**

Dr. med. Hermann A. Kremer, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Koepfstr. 15, 45721 Haltern Ausbildung in Gyn. Zytologie 6 Monate ganztags oder 24 Monate berufsbegleitend Auskunft: Tel.: 0 23 64/40 08

**Onkologische Konferenz, Viszeral- und Thoraxchirurgie**

Zertifiziert 1 Punkt 1 x pro Woche Recklinghausen, Knappschaftskrankenhaus, Besprechungsraum Chirurgie, Dorstener Str. 151 Auskunft: Tel.: 0 23 61/56 31 01

**Balint-Gruppe, Supervision einzeln und in der Gruppe**

Vestische Kinderklinik Datteln, Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat nach vorheriger Rücksprache Datteln, Vestische Kinderklinik Auskunft: Tel.: 0 23 63/975 470 (WB-Bef. mit besonderen Auflagen erteilt)

**Autogenes Training, Familientherapie, NLP und Hypnose**

Vestische Kinderklinik Datteln, Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat Datteln, Vestische Kinderklinik Auskunft: Tel.: 0 23 63/975 470 (WB-Bef. für Autogenes Training und Hypnose mit besonderen Auflagen erteilt)

**ÜBERREGIONALE FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN**

**Interdisziplinärer Qualitätszirkel Transsexualismus**

Zertifiziert 4 Punkte Zielgruppe: Fachärzte und psychotherapeutisch tätige Psychologen und Ärzte Fachübergreifende Fallarbeit unter besonderer Berücksichtigung der „standards of care“ und aktueller Entwicklungen 6 Termine pro Jahr Dr. med. Michael Szukaj, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Am Rohrbusch 56, 48161 Münster Auskunft: Tel.: 0 25 34/86 60

**Selbsthilfegruppe der Aphasiker Eckenhausen**

Regionalzentrum Süd des Landesverbandes der Aphasiker Nordrhein-Westfalen e. V. jeweils am letzten Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr im Reha-Zentrum Reichshof Auskunft: Tel.: 0 25 65/995-0

**Zertifizierung**

\* gilt nur, wenn die Veranstaltung zum Zwecke der Fortbildung besucht wird